B1.1
MENSCHEN
Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsbuch
mit Audio-CD
AR
Hueber

Ihr seid einfach die Besten!

KB 3 **1** **Meine nette Großfamilie.**
Wie sind die Familienmitglieder?
Ordnen Sie zu.

WÖRTER

großzügig | vernünftig | frech | sparsam | mutig | treu | ernst | ordentlich | klug | kreativ | aufmerksam

a Meine älteste Schwester Petra macht viel Sport, geht immer möglichst früh ins Bett und isst gesund. Warum kann ich nicht auch so vernünftig sein wie sie?

b Meine Schwester Lena hat super Noten in der Schule, weil sie sehr _____ ist. Sie lacht nicht so viel, nicht einmal über meine Witze. Na ja, sie ist eben ein _____er Mensch.

c Mein kleiner Bruder Jonas ist immer total aktiv. Aber in der Schule ist er manchmal nicht so _____. Er hatte auch schon öfter Ärger, weil er _____ zu den Lehrern war. In der Freizeit macht er oft gefährliche Klettertouren. Er ist sehr _____. Das finde ich toll.

d Meine Mutter ist ein bisschen chaotisch, aber sie hat immer gute Ideen. Sie malt und ist _____. Außerdem ist sie _____: Wenn ich mal wieder kein Geld habe – ich bin nämlich gar nicht _____ – gibt sie mir auch mal zehn Euro.

e Wir räumen alle nicht so gern auf. Das macht meistens unser Vater. Er ist ziemlich _____.

f Und Bello ist total süß und liebt jeden von uns. Er ist eben ein _____er Hund.

KB 3 **2** **Ergänzen Sie und vergleichen Sie.**

WÖRTER

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
f a i r	fair	
i _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	intelligent	
k _ _ _ _ _ _	creative	
n _ _ _ _ _	nervous	

KB 4 **3** **Ergänzen Sie die Anzeigen.**

WÖRTER

Professor (a) (50 Jahre) möchte kluge D _ m _ (b) mit H _ m _ r (c) und L _ b _ nsfre _ de (d) kennenlernen.

Schlechte Noten in Englisch? Student gibt N _ c _ h _ l _ e (e)

Zwei Wochen zu Fuß durch die tunesische Sahara. Du liebst das A _ e _ t _ u _ r (f)? Dann komm doch mit!

Wie unser Denken unser Leben b _ e _ n _ lu _ s _ n (g) kann: Glück und fi _ a _ z _ e _ l _ r (h) Erfolg durch positives Denken!

BASISTRAINING

KB 4 **4 Adjektive als Nomen**

STRUKTUREN ENTDECKEN

a Wie heißen die Adjektive? Notieren Sie.

1 ■ Weißt du schon, dass Johanna und Thomas eine Reise gewonnen haben?
▲ Wow, die Glücklichen. glücklich
2 ■ Martin ist schon seit drei Tagen krank.
▲ Oh je, der Arme. _____
3 ■ Wer ist denn diese Frau da neben Stefan?
▲ Meinst du die Hübsche? Das ist Stefans neue Freundin. _____
4 ■ Benjamin ist erst fünf und kann schon lesen.
▲ Ich glaube, das wird mal ein sehr Kluger. _____

b Schreiben Sie die Nomen aus a in die Tabelle. Ergänzen Sie dann die fehlenden Formen.

	glücklich	arm	hübsch	klug
•	der _____ ein _____	der _____ ein _____	der _____ ein _____	der _____ ein _____
•	die/eine _____	die/eine _____	die/eine _____	die/eine _____
•	die Glücklichen _____ _____	die _____ _____	die _____ _____	die _____ Kluge _____

KB 4 **5 Ergänzen Sie.**

STRUKTUREN

a ■ Wer war denn die Blonde (blond) bei Roberts Fest?
▲ Eine _____ (blond)? Die habe ich gar nicht gesehen.
b ■ Können Sie mir helfen? Ich suche ein Deutschbuch für einen _____ (jugendlich).
▲ Hier, das ist für junge _____ (erwachsen) ab 16 Jahren.
c ▲ Hast du gerade mit deinem Chef telefoniert?
■ Nein, mit Herrn Friedrich, einem _____ (angestellt). Warum fragst du?
d ▲ Top-Manager bekommen ganz schön viel Geld.
■ Ja, ein normaler _____ (angestellt) verdient leider nicht so viel.
e ▲ Wir sind international. Außer mir gibt es nur noch eine _____ (deutsch).
f ▲ Meine Mutter feiert am Samstag ihren Geburtstag. Diesmal kommen auch alle unsere _____ (verwandt) aus Berlin.

KB 5 **6 Ergänzen Sie *-(e)n*, wo nötig.**

STRUKTUREN

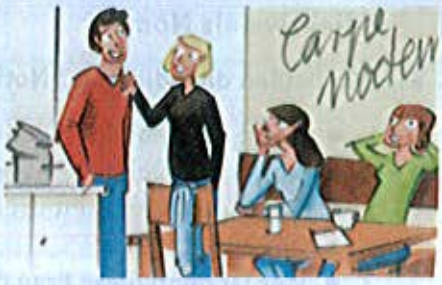
a Mein Kollege ist Portugiese____. Er spricht aber sehr gut Französisch, weil sein Vater Franzose____ ist.
b Mein Chef Herr____ Müller ist ein freundlicher Mensch____.
c Wir gratulieren unserem Kollege____ zum Geburtstag.
d Ich habe nur zwei Kollege____, einen Deutsche____ und einen Pole____.
e Hilf doch bitte mal dem Praktikant____.
f Ich muss Herr____ Schmitz unbedingt anrufen. Er ist ein wichtiger Kunde____ für uns.

BASISTRAINING

KB 6 **7 Einladung zum Essen: Ordnen Sie zu.**

Kommunikation

meine beste Freundin | die Ordentlichste |
mein neuer Freund | großen Respekt | meine
~~Mitbewohnerin~~ | keine bessere Mitbewohnerin |
zwei Jahre lang | niemanden | besonders wichtig



Paul, ich stell dir einfach mal Jutta und Rita vor.
Also, das ist Rita, *meine Mitbewohnerin* (a).
Wir wohnen schon _____ (b)
zusammen. Rita hat total viel Humor. Außerdem ist ihr Zimmer immer besonders gut aufgeräumt. Sie ist _____ (c) in unserer WG und sie ist sehr nett.
Also, man kann sich _____ (d) wünschen.
Kennst du eigentlich schon Jutta? Sie ist _____ (e). Wir waren ein Jahr lang in Polen und haben dort studiert. Ich kenne _____ (f), der diese schwierige Sprache so gut spricht wie sie. Davor habe ich _____ (g).
Und außerdem kann ich mit ihr über alles reden. Das ist mir _____ (h).
Und das ist Paul, _____ (i).

KB 7 **8 Ordnen Sie zu.**

Kommunikation

total müde | ziemlich gut aus | ~~echt süß~~ |
wahnsinnig viel | nicht besonders sympathisch

- Heikes neuer Freund ist *echt süß* (a).
  Findest du nicht auch?
- ▲ Na ja, er sieht _____ (b).
  Aber ehrlich gesagt, finde ich ihn _____
  _____ (c). Er hat ja kaum mit uns gesprochen und ist fast am Tisch eingeschlafen.
- Ich glaube, er war einfach _____ (d). Heike hat doch gesagt, dass er immer _____ (e) arbeiten muss.

KB 8 **9 Sie suchen ein Zimmer. Lesen Sie die Anzeige und schreiben Sie eine Antwort.**

Schreiben

Wir – das sind Carla, Musikstudentin, Anna, Physikstudentin und Paul, Architekt – suchen eine neue Mitbewohnerin / einen neuen Mitbewohner.
Wir unternehmen oft etwas zusammen: ins Kino oder ins Konzert gehen …
Bei uns ist ein helles Zimmer (16 m²) mit Balkon für nur 380 Euro frei.
Möchtest Du bei uns einziehen? Dann schreib uns, warum Du die/der Richtige für uns bist. Wir freuen uns auf Deine Mail!

Stellen Sie sich in Ihrer E-Mail vor. Schreiben Sie …

- was Sie beruflich machen.
- was Sie gern in der Freizeit machen.
- welche Stärken und Schwächen Sie als Mitbewohnerin/Mitbewohner haben.
- warum Sie gern einziehen würden.

Hallo,
ich bin …

TRAINING: LESEN

1 Die lieben Kollegen!
Lesen Sie den Text und die Aussagen. Zu wem passen die Aussagen?
Ordnen Sie zu: K = der Kreative, F = der Fleißige, S = der Soziale und L = der Lustige

a Ihr/Ihm ist es wichtig, dass sie/er ihre/seine Arbeit sehr gut macht. F
b Ihr/Ihm ist Ordnung nicht so wichtig. ____
c Man sollte mit ihr/ihm mal zusammen Pause machen. ____
d Sie/Er ist nicht besonders ernst. ____
e Man sollte ihr/ihm manchmal danken. ____

TIPP Sehen Sie sich die Bilder zu einem Text an, dann verstehen Sie den Text leichter.

So sind sie, die lieben Kollegen!
Mit manchen Kolleginnen und Kollegen verbringen wir mehr Zeit als mit unseren Freunden oder der Familie. Hier zeigen wir Ihnen ein paar Kollegen-Typen und geben Tipps, worauf Sie im Arbeitsalltag mit ihnen achten müssen.

Der Kreative hat oft tolle Ideen, die aber nicht immer realistisch sind. Aber Achtung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn kritisieren. Denn den Kreativen kann man leicht verletzen. Außerdem ist er nicht besonders ordentlich.

Der Fleißige kommt als Erster, geht als Letzter und macht meistens keine Mittagspause. Er möchte alles möglichst perfekt machen. Keine Panik, nicht jeder muss täglich 12 Stunden arbeiten. Fragen Sie ihn doch mal, ob er in der Mittagspause mit Ihnen zusammen essen gehen will. Vielleicht freut er sich ja.

Der Soziale kümmert sich um seine Kollegen, bringt bei Geburtstagen Kuchen mit und organisiert Feste in der Firma. Freuen Sie sich, wenn Sie so einen Kollegen im Team haben. Schön, wenn Sie sich mal bei ihm bedanken.

Der Lustige hat immer gute Laune und macht Witze. Manchmal stört er die Kollegen bei der Arbeit, weil er zu viel spricht. Das dürfen Sie ihm dann ruhig sagen, auch wenn er eigentlich keine Kritik mag. Seine Kollegen sind seine Freunde und am liebsten trifft er sie auch privat.

TRAINING: AUSSPRACHE *Akzent und Rhythmus bei Gradpartikeln*

▶102 **1 Hören Sie und markieren Sie den Hauptakzent im Wort/ in der Wortgruppe.**

a nervös – ziemlich nervös
b intelligent – total intelligent
c ordentlich – gar nicht ordentlich
d kritisch – wahnsinnig kritisch
e kreativ – wirklich kreativ

▶103 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

▶104 **2 Hören Sie und variieren Sie dann den Dialog mit den Beispielen aus 1.**

■ Wie ist denn dein neuer Kollege so?
▲ Er wirkt nervös. / Er wirkt ziemlich nervös.

TEST

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie dann zu.

WÖRTER

krea | ernst | lich | zügig | ~~tisch~~ | spar | groß | ordent | tiv | sam | kri

Jemand, der ...
- nicht mit allem einverstanden ist, ist kritisch (a).
- immer seine Wohnung aufräumt, ist _____ (b).
- nicht viel Geld braucht, ist _____ (c).
- nicht fröhlich und lustig ist, ist _____ (d).
- immer neue, gute Ideen hat, ist _____ (e).
- seine Freunde gern zum Essen einlädt und ihnen oft Geschenke macht, ist _____ (f).

_ / 5 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Nomen in der richtigen Form.

STRUKTUREN

a In der Oper „Die Kluge" geht es um eine mutige und intelligente Bauerntochter. (klug)
b Du hast einen neuen Freund? Wie heißt denn der _____? (glücklich)
c Dieser Film ist nur für _____. (erwachsen)
d Deine Tochter ist wirklich eine _____. (hübsch)
e Dr. Koch hat schon vielen _____ geholfen. (krank)

_ / 4 PUNKTE

3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

STRUKTUREN

Liebe Kollege_n_ (a),
ich möchte Ihnen Vincent Frech vorstellen, unseren neuen Praktikant____ (b). Er ist Student____ (c) und arbeitet die nächsten drei Monate bei uns. In den ersten Wochen soll er die Kollege____ (d) in der Exportabteilung unterstützen und mit den Kunde____ (e) in Frankreich telefonieren. Da sein Vater Franzose____ (f) ist, spricht Vincent ausgezeichnet Französisch. Ich bitte Sie darum, dass Sie unserem neuen jungen Kollege____ (g) helfen und ihm alles erklären.

_ / 6 PUNKTE

4 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Besonders wichtig | Das ist | Niemand ist so | Das war echt | Zwei Jahre lang | Er ist mein | Man kann sich | Wer ihn noch

_____ (a) Florian. _____ (b) nicht kennt: _____ (c) Cousin. _____ (d) haben wir zusammen in Hamburg in einer WG gewohnt. _____ (e) eine tolle Zeit! _____ (f) lustig wie er, wir haben die ganze Zeit nur gelacht. _____ (g) für mich ist aber auch, dass er immer sagt, was er denkt. Das gefällt mir. _____ (h) keinen besseren Verwandten wünschen.

_ / 8 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🔴	0–2 Punkte	🔴	0–5 Punkte	🔴	0–4 Punkte
🟡	3 Punkte	🟡	6–7 Punkte	🟡	5–6 Punkte
🟢	4–5 Punkte	🟢	8–10 Punkte	🟢	7–8 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Charakter

Abenteuer das, -
Abenteuerlust die
Freude die, -n
Lebensfreude die
Humor der
Mut der

aufmerksam
ernst
fair
frech
großzügig
intelligent
klug
A/CH: auch: gescheit
kreativ
kritisch
lebendig
mutig
nervös
ordentlich
realistisch
schwierig
sparsam
treu
vernünftig

gar
gar nicht(s)

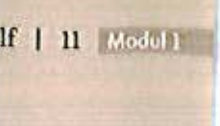
Weitere wichtige Wörter

Dame die, -n
Entscheidung die, -en
Nachhilfe die, -n
Professor der, -en
Respekt der

beeinflussen, hat beeinflusst
ein·schlafen, du schläfst ein, er schläft ein, ist eingeschlafen
unterstützen, hat unterstützt
verabschieden (sich), hat sich verabschiedet

finanziell
möglichst
perfekt

diesmal
ebenso



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.

KB 2 **1** **Eine Stellenanzeige: Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.**

WÖRTER

Wir möchten unser Team vergrößern und suchen Sie als erfahrene/n Erzieher/in (zieherre) (a).
Zu Ihren Aufgaben gehören die Arbeit mit den Kindern und die Anleitung von unseren _____ (zuausdenbilned) (b).

Sie haben:
eine abgeschlossene _____ (bilsuagund) (c) und mehrere Jahre _____ (fahrfurebserung) (d)

Sie sind:
freundlich und _____ (vitakre) (e), _____ (lägisszuver) (f) und aufmerksam, kinderlieb und _____ (zilaso) (g)

Wir bieten:
einen Vertrag mit gutem _____ (hagelt) (h), bezahlte _____ (stunberendü) (i) und ein gutes _____ (bsbematriekli) (j)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Kita Sonnenschein

KB 2 **2** **Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.**

WÖRTER

a	Kenntnisse	mitbringen – verbessern – ~~überlegen~~
b	Aufgaben	erledigen – führen – übernehmen
c	Verantwortung	unterstützen – übernehmen – haben
d	durch die Werkstatt	entschließen – führen – gehen
e	Gelegenheit	geben – beeinflussen – bekommen
f	mit Kollegen	zurechtkommen – streiten – brennen

KB 2 **3** **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

- Und? Wie war (sein) (a) dein erster Praktikumstag?
- ▲ Ganz gut. Die Leiterin _____ (sein) (b) sehr freundlich und hat mir den Kindergarten gezeigt (zeigen) (c).
- Und _____ (können) (d) du gleich mitarbeiten?
- ▲ Ja, die Kinder _____ (wollen) (e) den ganzen Vormittag mit mir Fußball spielen. Und das Arbeitsklima _____ (sein) (f) auch gut. Ich _____ (dürfen) (g) alle Erzieherinnen duzen. Das _____ mir gut _____ (gefallen) (h).
- _____ (sein) (i) es nicht ganz schön laut?
- ▲ Doch. Vor allem am Nachmittag, denn es _____ ja so stark _____ (regnen) (j), dass wir drinnen bleiben _____ (müssen) (k). Puh! Das war ein Tag! Ich _____ (können) (l) mir anfangs gar nicht vorstellen, wie anstrengend der Job sein kann. Also, für mich sind Erzieherinnen die wahren Heldinnen. Ich glaube, der Job ist der richtige für mich! Es _____ unglaublich viel Spaß _____ (machen) (m).

BASISTRAINING

KB 2 **4** **Erfahrungsbericht Praktikum: Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.**

STRUKTUREN

Nach meinem Studium entschloss (entschließen) (a) ich mich für ein Praktikum in der Personalabteilung bei Kliemens. Ich _____ (denken) (b): Nach der ganzen Theorie muss ich mich endlich mit der Praxis beschäftigen. Schon am ersten Tag _____ (lassen) (c) mich die Leiterin der Personalabteilung aktiv mitarbeiten. Ich _____ (bekommen) (d) zahlreiche Aufgaben, die ich selbstständig _____ (erledigen) (e). Schon in der zweiten Woche _____ (geben) (f) mir die Personalchefin ein eigenes Projekt. Das war nicht ganz einfach, aber eine Kollegin _____ (unterstützen) (g) mich, wenn ich nicht weiter _____ (kommen) (h). Er _____ (gefallen) (i) mir so gut, dass ich sogar länger _____ (bleiben) (j). Nach dem Praktikum _____ (gehen) (k) es dann auch ganz schnell mit einem festen Job.

KB 2 **5** **Präteritum und Perfekt**

STRUKTUREN ENTDECKEN

a **Markieren Sie die Verben in 3 und 4 und ergänzen Sie die Tabelle. Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.**

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
sein	war	ist gewesen

b **Wann verwendet man Präteritum und Perfekt? Ordnen Sie zu.**

Präteritum | Perfekt

GRAMMATIK

Das _____
hört man oft in Gesprächen und liest man oft in persönlichen Briefen/E-Mails.

Das _____
hört man oft in Nachrichten, liest man oft in Zeitungen und Büchern und verwendet man in der gesprochenen Sprache oft bei Modalverben (*können, wollen, ...*) und bei *sein* und *haben*.

KB 3 **6** **Kindergarten-Jubiläum**

KOMMUNIKATION

Markieren Sie die Redemittel, die den Bericht zeitlich strukturieren und sortieren Sie dann.

○ Bis zum frühen Abend feierten wir so den 20. Geburtstag. Es war ein wunderbares Jubiläum, an das wir uns noch lange erinnern werden.

① Gleich am Morgen begannen wir mit der Fest-Vorbereitung. Wir freuten uns alle auf die Feier am Nachmittag.

○ Am späten Vormittag kam die Hüpfburg für den Garten. Und gegen Mittag lieferte der Catering-Service die Speisen und Getränke.

○ Am frühen Nachmittag kamen die ersten Gäste. Die Leiterin hielt eine Rede. Anschließend sangen die Kinder Lieder. Das war wirklich süß!

KB 3 **7 Mein schlimmstes Praktikum: Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

merkwürdig war | sehr enttäuschend | mich nicht wohl | ~~ist mir in schlechter Erinnerung geblieben~~ | viel erwartet

Florian, 17 Jahre, Schulpraktikum
Werbeagentur

Schon der erste Tag *ist mir in schlechter Erinnerung geblieben* (a).
Ich musste drei Stunden warten, bis jemand Zeit hatte. Ich hatte mich schon sehr auf das Praktikum gefreut und _____ (b).
Die Angestellten waren ziemlich unfreundlich. Meine Tätigkeiten bestanden aus privaten Einkäufen und dem regelmäßigen Kaffeekochen. Niemand erklärte oder zeigte mir etwas. Das fand ich _____ (c).
Besonders _____ (d), dass die Angestellten kaum miteinander sprachen. Das Betriebsklima war echt schrecklich. Insgesamt fühlte ich _____ (e) und war froh, als das Praktikum endlich vorbei war.

KB 3 **8 Hörer-Umfrage: Praktikanten in Deutschland**

▶ 1 05 **a Was sagt die Studie? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

HÖREN

1 40 Prozent von den Praktikanten verdienen ○ kein ○ viel Geld.
2 Mehr als die Hälfte von den Praktikanten erhält später ○ eine ○ keine feste Stelle in dem Praktikumsbetrieb.
3 Über 60 Prozent von den Praktikanten sind insgesamt ○ zufrieden ○ unzufrieden mit ihrem Praktikum.

▶ 1 06 **b Welche Erfahrungen haben die Hörer? Hören Sie weiter und kreuzen Sie an.**

	positiv	negativ
1 Herr Wenzel	○	○
2 Herr Kräft	○	○
3 Frau Vogel	○	○

▶ 1 06 **c Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.**

1 **Herr Wenzel** hatte bei seinen Praktika nur ein geringes Nettoeinkommen. ○
2 Er hat nicht besonders viel gelernt. ○
3 Nach mehreren Praktika hat er endlich eine gute Stelle gefunden. ○
4 **Herr Kräft** hat erst nach dem Studium Praktika gemacht. ○
5 Er konnte in den Praktika interessante Aufgaben übernehmen. ○
6 Sein Auslandspraktikum hat ihm besonders gut gefallen. ○
7 **Frau Vogel** hat als Schülerin Praktika gemacht. ○
8 Sie hatte ein hohes Bruttogehalt. ○
9 Durch das zweite Praktikum hat sie ihren Traumjob gefunden. ○

TRAINING: SCHREIBEN

1 **Lesen Sie den Bericht und markieren Sie:**
Wo wird etwas bewertet? rot Wie wird der Text zeitlich strukturiert? blau

Mein erster Arbeitstag in einer Sprachenschule

Ich möchte Deutschlehrerin werden. Deshalb habe ich im Sommer ein Praktikum in einer Sprachenschule gemacht. Schon der erste Tag ist mir in guter Erinnerung geblieben. Gleich am Morgen führte mich die Leiterin durch die Schule. Alle Mitarbeiter waren total nett. Das fand ich sehr angenehm. Danach durfte ich bei einem Unterricht zusehen. Am Anfang haben die Kursteilnehmer ein Spiel gespielt. Dann haben sie einen Text gelesen und anschließend darüber gesprochen. Besonders gut gefiel mir, dass den Teilnehmern der Unterricht viel Spaß gemacht hat. Am Nachmittag habe ich im Büro bei der Anmeldung geholfen. Ich wusste vieles nicht und musste oft fragen. Das fand ich unangenehm. Der erste Tag war zwar anstrengend, aber schön. Nur der Kaffee in der Cafeteria schmeckt schrecklich.

2 **Ihr erster Tag als Lerner im Deutschkurs!**
Machen Sie zuerst zu jedem Punkt Notizen und schreiben Sie dann einen Bericht.

Mein erster Tag im Deutschkurs
- Warum Deutsch lernen?
- Wann Deutschkurs angefangen?
- Wie 1. Tag insgesamt gefallen? Warum?
- Was gemacht (am Morgen / dann / am Nachmittag ...)?
- Was war besonders gut?
- Was war nicht so toll?

TIPP
Sie möchten Ihren Bericht interessanter machen?
Benutzen Sie möglichst viele verschiedene Ausdrücke wie z. B. *angenehm, prima ...* oder *enttäuschend, schrecklich ...*
Beginnen Sie nicht alle Sätze gleich, sondern strukturieren Sie Ihren Text mit Ausdrücken wie *gleich am Morgen* oder *danach*.

TRAINING: AUSSPRACHE „r" und „l"

▶ 1 07 **1** **Welches Wort hören Sie?**
Kreuzen Sie an.

a	○ führen	○ fühlen
b	○ übrig	○ üblich
c	○ wollte	○ Worte
d	○ Herd	○ Held
e	○ beliebt	○ Betrieb
f	○ Leiterin	○ Reiterin
g	○ Albert	○ Arbeit
h	○ Herr	○ hell

▶ 1 08 **2** **Lückendiktat: Hören Sie und ergänzen Sie.**

a Die _____ im Kindergarten macht _____ Spaß.
b Ein niedriges Gehalt ist hier _____, es bleibt netto kaum etwas _____.
c Ich _____ ein Praktikum im Kindergarten machen.
d Ich _____ mich wohl, denn ich war bei den Kollegen sehr _____.
e Die _____ _____ Herrn Böhle durch den _____.

▶ 1 09 **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

TEST

1 Wer sind die Helden des Alltags? Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Leiter | Gehalt | duzen | ~~Überstunden~~ | Lärm | übernehmen | Erzieherin | Auszubildenden

- Das sind für mich alle Krankenschwestern, die viele Überstunden _____ (a) machen und viel Verantwortung _____ (b).
- Das ist Herr Fuchs, er ist der _____ (c) unserer Abteilung. Er kümmert sich sehr um die _____ (d). Wir dürfen ihn sogar _____ ___ (e).
- ▲ Mein Sohn geht seit Kurzem in den Kindergarten. Seine _____ (f) ist die wahre Heldin. Mir wäre der _____ (g) dort zu viel und das _____ (h) zu niedrig.

_ / 7 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

STRUKTUREN

- Wie war dein erster Tag in der neuen Schule?
- Na ja, es war (a) (sein) ganz in Ordnung. Zuerst _____ (b) (halten) der Direktor eine kleine Ansprache, dann _____ (c) (bringen) uns eine Frau in das Klassenzimmer. Meine Klassenlehrerin Frau Brenner _____ (d) (führen) uns später durch das Schulhaus und _____ (e) (zeigen) uns alles. Am besten _____ (f) (gefallen) mir die Sporthalle und die Bibliothek. Ich _____ (g) (bekommen) auch gleich einen Ausweis. Ich _____ (h) (fühlen) mich dort besonders wohl.

_ / 7 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Gleich am Morgen | Besonders gut | Insgesamt fühle | Schon der erste | Anschließend | Das fand | Ich darf | Etwas unangenehm

Liebe Steffi, lieber Philipp,
ich habe endlich einen Praktikumsplatz gefunden. Vor drei Wochen ging es los. _____ _____ (a) Tag machte mir viel Freude.
Da die Firma nicht sehr groß ist, konnte ich schnell alle Mitarbeiter kennenlernen. _____ _____ (b) ich prima. _____ (c) gefällt mir das Betriebsklima. _____ (d) viele interessante Aufgaben erledigen. _____ _____ (e) hole ich die Post und bearbeite sie. _____ (f) bereite ich die Teambesprechung vor. Gegen 12.30 Uhr gehen wir zusammen zum Mittagessen. _____ (g) ich mich sehr wohl. _____ (h) finde ich nur, dass ich häufig auch am Abend und am Wochenende arbeiten muss.

Liebe Grüße
Laura

_ / 8 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🔴	0–3 Punkte	🔴	0–3 Punkte	🔴	0–4 Punkte
🟡	4–5 Punkte	🟡	4–5 Punkte	🟡	5–6 Punkte
🟢	6–7 Punkte	🟢	6–7 Punkte	🟢	7–8 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 **Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**

Beruf und Arbeit

Auszubildende der/die, -n
A: Lehrling der, -e
CH: Lehrling der, -e/die Lehrtochter, ¨
Erzieher der, -
A: Pädagoge der, -n
Gehalt das, ¨er
Klima das
Betriebs-/Arbeitsklima das
Leistung die, -en
Leiter der, -
Praxis die
Theorie die, -n
Überstunde die, -n
Verantwortung die

beschäftigen (sich), hat sich beschäftigt
duzen, hat geduzt
erledigen, hat erledigt
übernehmen (etwas), du übernimmst, er übernimmt, hat etwas übernommen

zuverlässig

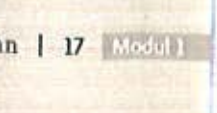
brutto
netto

Weitere wichtige Wörter

Gelegenheit die, -en
Held der, -en
Lärm der

entschließen (sich), hat sich entschlossen
erwarten, hat erwartet
führen, hat geführt
überlegen, hat überlegt
übrig bleiben, ist übrig geblieben
vor·stellen (sich etwas), hat sich etwas vorgestellt
zurecht·kommen ist zurechtgekommen

gering
merkwürdig
A/CH: auch: komisch
sozial
süß
A/CH: auch: herzig

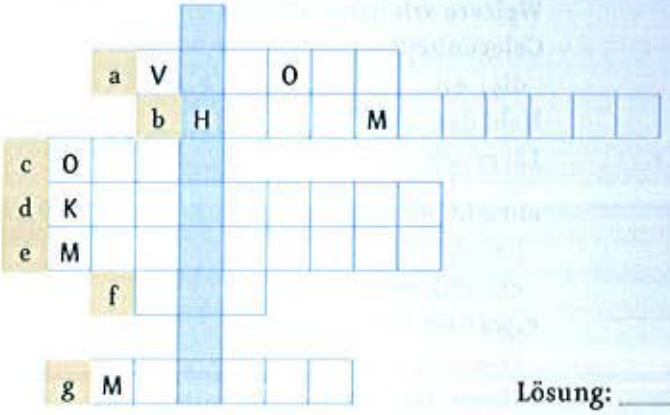


2 **Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.**

Mein Beruf ist meine Leidenschaft.

KB 3 **1 Lösen Sie das Rätsel.**

WÖRTER



Lösung: _____

KB 4 **2 Anzeigen aus dem Immobilienteil der Zeitung**

LESEN

a Ordnen Sie die Abkürzungen zu.

Whg. | renov. | NK | KP | Zi. | Wfl. | ~~EG~~ | WG | inkl. | ZKB

1 Erdgeschoss	EG	6 inklusive	_____
2 Kaufpreis	_____	7 Wohnfläche	_____
3 Nebenkosten	_____	8 Wohngemeinschaft	_____
4 Zimmer, Küche, Bad	_____	9 Zimmer	_____
5 renoviert	_____	10 Wohnung	_____

b Für wen ist welche Anzeige interessant? Notieren Sie den Buchstaben. Für eine Person gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall notieren Sie X.

1 Stefan hat ab Juli einen neuen Job und sucht eine 1-Zimmer-Wohnung oder ein WG-Zimmer. Er arbeitet in der Innenstadt und möchte auch dort wohnen. Er telefoniert oft per Internet mit seiner Freundin in den USA. D

2 Herr Betz sucht eine 4-Zimmer-Wohnung im Zentrum mit Balkon und Parkplatz. Er möchte im nächsten Monat in eine neue oder neu renovierte Wohnung einziehen. ____

3 Familie Müller sucht eine 4-Zimmer-Wohnung und möchte bald einziehen. Die Müllers hätten gern ein bisschen Natur um sich. Der Kaufpreis oder die Miethöhe spielt keine so große Rolle. ____

4 Herr Helmer möchte nach dem Tod seiner Frau in eine kleinere Wohnung ziehen. Die Mietkosten sollten aber nicht zu hoch sein. Er könnte kleine Reparaturen und andere Tätigkeiten im Haus übernehmen. ____

5 Paul macht im Juni und Juli ein Praktikum bei einem Fotografen und sucht für diese Zeit eine Unterkunft. Er kann nicht mehr als 400 Euro bezahlen. ____

6 Familie Lehmann hat zwei Kinder und möchte eine Wohnung kaufen. Sie sollte im Zentrum liegen. Es ist kein Problem, wenn Familie Lehmann nicht sofort einziehen kann. ____

BASISTRAINING

Ⓐ **WG vermietet möbliertes Zimmer!**
Wir suchen sympathische(n) und zuverlässige(n) Mitbewohner(in) für 2 Monate (Juni/Juli).
Waschmaschine und Internetzugang vorhanden
400 Euro inkl.

Ⓑ **Whg. zu verkaufen**
4 ZKB, EG mit Terrasse und Zugang zum Garten
Wfl. 150 m², ruhige Lage im Vorort,
sofort frei; KP 650 000,–

Ⓒ **Gelegenheit**
3 ZKB in der Innenstadt,
80 m², Lift, sonniger Balkon
Parkplatz im Hof
nicht renoviert
zurzeit vermietet
KP 290000,–
von privat, nur an privat

Ⓓ **Zimmer (12 m²) in 2-er WG zu vermieten!**
Weiteres: Waschmaschine,
Telefon- und Internet-Flat
Zeit: ab Juli
Lage: im Zentrum
Miete: 350 Euro
inklusive NK

Ⓔ HAUSMEISTERSERVICE MÜLLER
freundlich und zuverlässig
Wir kümmern uns um Ihr Heim.

Ⓕ 2 Zi. EG für Hausmeister (stundenweise)
hell, neu renov., 52 m²
Miete: 580 € inklusive NK

KB 5

3 Unsere neue Wohnung: Verbinden Sie.
Markieren Sie dann die Relativpronomen und die Nomen, die dazugehören.

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

a Endlich haben wir eine Wohnung gefunden,
b Zum Haus gehört ein kleiner Garten,
c Es gibt einen Hausmeister,
d Wir wohnen neben Leuten,
e Endlich haben wir ein Schlafzimmer,
f Wir können in der Küche essen,
g Für das Wohnzimmer kaufen wir ein Sofa,
h Im Keller stehen leider noch alte Möbel,

1 das ich in einer Illustrierten gesehen habe.
2 der sich um alles kümmert.
3 die sehr sympathisch sind.
4 die wir bezahlen können.
5 die wir nicht mehr brauchen.
6 den ich besonders im Sommer schön finde.
7 das ruhig ist.
8 die eng, aber gemütlich ist.

KB 5

4 Meine Nachbarn! Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.
Nicht alle Wörter passen. Markieren Sie dann die Relativpronomen und die Nomen, die dazugehören.

STRUKTUREN ENTDECKEN

gefallen | schmecken | gehören | helfen | leihen | danken

a Im ersten Stock wohnt der Vermieter, dem das ganze Haus *gehört*.
b Gegenüber wohnen Leute, denen ich oft Werkzeug _____ muss.
c Da wohnt auch das kleine Mädchen, dem mein Kuchen immer so gut _____.
d Frau Lürsen, der ich oft beim Einkaufen _____, ist seit dem Tod von ihrem Mann oft allein.

BASISTRAINING

KB 5 **5 Lesen Sie noch einmal die Sätze in 3 und 4.**
Schreiben Sie die Relativpronomen in die Tabelle.

STRUKTUREN ENTDECKEN

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
•	*der*		
•			
•			
•			

KB 5 **6 Ordnen Sie zu.**

STRUKTUREN

der | die | den | dem | denen | der | die | den

a ■ Kennst du die Frau, *der* das große Haus in der Goethestraße gehört?
▲ Ich weiß nicht. Ist das die alte Dame, _____ immer einen Hut trägt?
b ■ Wer ist denn dieser Mann, _____ du kürzlich dein Auto geliehen hast?
▲ Das ist ein alter Freund, _____ ich noch von damals aus der Schule kenne.
c ■ Kannst du mir den Kollegen mal vorstellen, _____ du so nett findest?
▲ Meinst du den, _____ mich schon ein paar Mal zum Kaffeetrinken eingeladen hat?
d ■ Ich habe zwei Kollegen, _____ ich oft helfe.
▲ Sind das die Kollegen, _____ erst kürzlich bei euch in der Firma angefangen haben?

KB 5 **7 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

STRUKTUREN

a Ich wohne in einer Wohnung,
in ○ die ☒ der die Räume groß sind.
für ○ die ○ der ich viel Miete bezahle.

b Endlich kann ich in das Haus ziehen,
von ○ den ○ dem ich schon lange träume.
für ○ das ○ dem sich viele Käufer interessiert haben.

c Ich möchte in einem Wohnblock wohnen,
in ○ den ○ dem es ruhig ist.
in ○ den ○ dem nur freundliche Leute ziehen.

d Ich möchte gern Nachbarn haben,
über ○ die ○ denen ich mich nicht ärgern muss.
mit ○ die ○ denen man auch mal grillen kann.

KB 5 **8 Ich wohne gern in der Goethestraße 4.**
Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

STRUKTUREN

Ich wohne in einem hellen Apartment mit vielen Fenstern, *durch die* (a) man auf die Berge blicken kann. Ich habe nur nette Nachbarn, _____ (b) ich mich nie ärgere. Wir haben einen Innenhof, _____ (c) wir im Sommer grillen. Dort gibt es Blumen und Pflanzen, _____ (d) ich mich jeden Tag freue. Und mein Nachbar hat eine Katze, _____ (e) ich mich manchmal kümmern darf.

BASISTRAINING

KB 8 **9** **Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.**

WÖRTER

Deutsche Bevölkerung (KERVÖLUNGBE) (a) wächst nicht mehr

Deutschland ist ein _____ (CHTDI) (b) bevölkertes Land. Das könnte sich in Zukunft _____ (DINGSALLER) (c) ändern. Im Jahr 2010 lebten knapp 82 Millionen Menschen in Deutschland, 2060 sind es wahrscheinlich nur noch 65 Millionen.

Ein Grund dafür ist, dass zu wenige Kinder geboren werden. Auf 1000 _____ (WOHNEREIN) (d) kommen nur acht Babys.

Frauen mit deutscher _____ (KEITANGEHÖRIGSTAATS) (e) bekommen durchschnittlich 1,4 Kinder. Bei _____ (ISCHENAUSLÄND) (f) Frauen ist die Zahl (1,6) nicht viel höher. Der _____ (AATST) (g) unterstützt Familien mit Kindern finanziell. Aber die Zahl der Geburten steigt trotzdem nicht.

KB 8 **10** **Ordnen Sie zu.**

WÖRTER

~~zwei Drittel~~ | ein Drittel | die Hälfte | ein Viertel | drei Viertel | ein Fünftel

20 %	33 %	66 % zwei Drittel
25 %	50 %	75 %

KB 8 **11** **„Wohnen in Deutschland": Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

ein Drittel | etwa ein Viertel | ~~gut zwei Drittel~~ | knapp die Hälfte | mehr als die Hälfte | jeder Zweite

Du, schau mal, hier in der Zeitung steht: Wie wichtig ist den Deutschen eine Wohnung? Also, für gut zwei Drittel (68 %) (a) spielt eine schöne Wohnung eine wichtige Rolle. Für _____ (58 %) (b) ist die Freizeit sehr wichtig und nur für _____ (33 %) (c) der Urlaub.

Und dann steht da noch etwas über die Einrichtung: Möbel müssen vor allem praktisch sein und dürfen nicht schnell kaputtgehen. Darauf achtet _____ (50 %) (d) beim Möbelkauf. Beraten lassen sich die meisten vor allem durch die Familie, aber _____ (24 %) (e) sogar von einem Innenarchitekten. Und stell dir vor: In Deutschland gibt es gut 16 Millionen Eigentumswohnungen. Das ist _____ (46 %) (f) von allen Wohnungen.

TRAINING: SPRECHEN

1 Wohnen in Deutschland

a **Arbeiten Sie zu zweit. Wählen ein Thema aus b: 1 oder 2. Lesen Sie Ihre Informationen und die Fragen zu Ihrem Thema. Bereiten Sie sich auf das Gespräch vor. Machen Sie ein paar Notizen.**

- Was ist das Thema der Statistik(en)?
- Welche Informationen in Ihrer Statistik sind besonders interessant?
- Was hat Sie überrascht?

TIPP

Sie möchten über eine Statistik sprechen? Lesen Sie die Zahlen nicht genau ab. Verwenden Sie Angaben wie *ein Viertel*, *die Hälfte* und *etwa*, *knapp* etc. Konzentrieren Sie sich auf die interessanten Punkte, nicht jede einzelne Zahl ist wichtig.

b **Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Ihr Thema. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner nach ihren/seinen Informationen und reagieren Sie.**

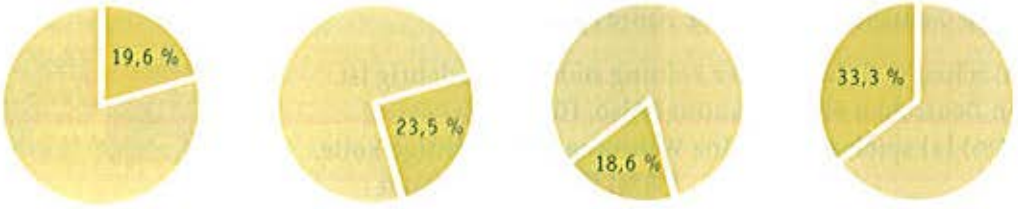
Meine Statistik zeigt, wie viele Menschen in Deutschland ...
Etwa ... Prozent von den Leuten, die zwischen 18 und 34 Jahren sind, ...
Welche Informationen hast du?

1

Berichten Sie über Ihre Informationen.
Ihre Partnerin / Ihr Partner berichtet über ihre/seine Informationen.

Sprechen Sie dann auch darüber:
- Was glauben Sie, warum leben mehr ältere als jüngere Menschen allein?
- Wie wohnen Sie zurzeit und was gefällt Ihnen daran (nicht)?
- Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner, wie sie/er wohnt und ob es ihr/ihm gefällt.

In Deutschland lebt dieser Anteil von Personen allein:



Bevölkerung insgesamt | *18–34 Jahre* | *35–64 Jahre* | *65 Jahre und älter*

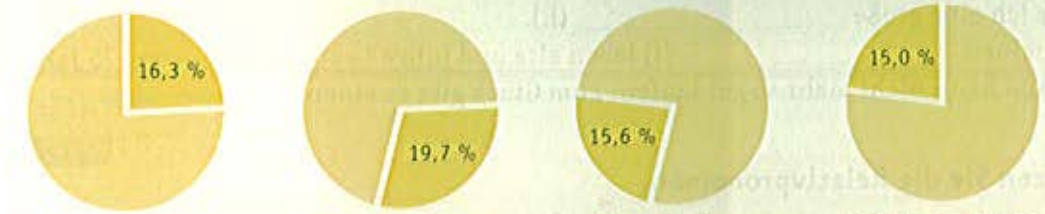
TRAINING: SPRECHEN

2

Berichten Sie über Ihre Informationen.
Ihre Partnerin / Ihr Partner berichtet über ihre/seine Informationen.

Sprechen Sie dann auch darüber:
- Was glauben Sie: Warum leben mehr jüngere Leute in der Großstadt?
- Wo wohnen Sie zurzeit und was gefällt Ihnen daran (nicht)?
- Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner, wo sie/er wohnt und ob es ihr/ihm gefällt.

In Deutschland lebt dieser Anteil von Personen in Großstädten (500 000 und mehr Einwohner):



TRAINING: AUSSPRACHE *unbetontes „e"*

▶ 1.10 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Innenstadt – Ofen – Fläche – Bewohner –
Mangel – Bürste – Kosten – Lage –
Suche – Bevölkerung – Gebiet – Drittel –
Beruf – Geburtstag – Terrasse – Wagen

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

REGEL In ○ betonten ○ nicht betonten Silben spricht man „e" nur reduziert oder gar nicht.

▶ 1.11 **3 Hören Sie und markieren Sie alle unbetonten „e".**

a Auch wenn ich bald 70. Geburtstag habe, möchte ich noch lange arbeiten. Mein Beruf ist meine Leidenschaft!
b Der Sohn von Freunden war mein erster Kunde. Damals herrschte Wohnungsmangel für Studenten. Die Kosten für ein Zimmer waren sehr hoch. Nach langer Suche fanden wir einen Zirkuswagen.
c Für die Ettenhubers fand ich ein Haus mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. Die Bewohner zogen zu ihren Kindern und so übernahmen die Ettenhubers die ganze Einrichtung, auch den schönen Ofen und sogar die Klobürste.
d Am schönsten war die Begegnung mit einer Dame. Sie suchte nur in der besten Lage: eine Wohnung mit Dachterrasse und Lift in der Innenstadt von Frankfurt.
e Fast ein Drittel der deutschen Bevölkerung lebt heute auf 4 Prozent der Fläche in den Großstädten. In wenig besiedelten Gebieten geht die Bevölkerung zurück.

Lesen Sie die Sätze laut und achten Sie besonders auf unbetonte „e".

TEST

1 Wie wohnen Sie? Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Apartment | Wohnfläche | Hof | Wohnblock | Ofen | Lift | Innenstadt | Dachterrasse | Vorort | Makler

- ■ Ich wohne mit zwei Freunden auf einem alten Hof (a). Dort gibt es nur in der Küche und im Wohnzimmer einen _____ (b).
- ◆ Seit zwei Jahren wohnen wir in der _____ (c), mitten im Zentrum. Wir haben lange gesucht und die Wohnung nur mit einem _____ (d) bekommen.
- ● Mit Kindern ist es in der Stadt zu teuer. Wir wohnen jetzt in einem _____ (e). Unser Haus hat 120 Quadratmeter _____ (f).
- ▲ Ich wohne in einem _____ (g), das sehr klein und dunkel ist. Zum Glück habe ich eine große _____ (h).
- ▼ In meinem _____ (i) leben alte und junge Leute. Ich bin schon 75 Jahre alt und kann nicht mehr so gut laufen. Zum Glück gibt es einen _____ (j).

_ / 9 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

STRUKTUREN

a Das ist Hans, mit dem ich früher in einer Wohngemeinschaft gelebt habe.
b Ist das nicht die Lehrerin, _____ seit Kurzem an deiner Schule unterrichtet?
c Das ist das Apartment, von _____ ich immer geträumt habe.
d Hier wohnen Emely und Anke, _____ ich beim Umzug geholfen habe.
e Das ist das schöne Haus, für _____ ich mich interessiere.
f Wer war denn der Mann, _____ wir gerade im Lift getroffen haben?
g Das sind meine Nachbarn, _____ mich oft zum Essen einladen.
h Das ist die Frau, _____ ich die Wohnung gezeigt habe.
i Das ist Max, über _____ ich mich immer ärgere, weil er so laut Musik hört.

_ / 8 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

ein Viertel | meisten Wohnungen | etwa die Hälfte | hundert Prozent | keine Wohnung | rund

Unser Wohnblock besteht aus neun Stockwerken mit je vier Wohnungen. Es gibt nur wenige 1-Zimmer-Apartments, die _____ (a) haben drei oder vier Zimmer. Leider hat überhaupt _____ (b) einen Balkon. Insgesamt leben hier _____ (c) 100 Personen. 49 Personen, also _____ (d), haben einen ausländischen Pass. Bei uns ist immer etwas los, weil fast jeder Vierte, das ist knapp _____ (e), unter 18 Jahre ist. Wir sprechen acht verschiedene Sprachen. Aber das ist kein Problem. Da alle von uns, also _____ (f), gut Deutsch sprechen, verstehen wir uns ausgezeichnet.

_ / 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🟥	0–4 Punkte	🟥	0–4 Punkte	🟥	0–3 Punkte
🟨	5–7 Punkte	🟨	5–6 Punkte	🟨	4 Punkte
🟩	8–9 Punkte	🟩	7–8 Punkte	🟩	5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 **Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**

Wohnen

Bewohner der, -
Bürste die, -n
Klobürste die, -n
CH: WC-Bürste die, -n
Eigentum das
Eigentumswohnung die, -en
Hausmeister der, -
A: auch: Hausbesorger der, -
CH: Abwart der, -e
Heim das, -e
Hof der, ¨-e
Innenhof der, ¨-e
Innenstadt die, ¨-e
Kosten die (Pl.)
Lage die
Lift der, -e
A: auch: Aufzug der, ¨-e
Makler der, -
Höhe die
Miethöhe die
A/CH: auch: Mietzins der
CH: Miete die, -n
Mülleimer der, -
A: Mistkübel der, -; CH: Abfallkübel der, -
Ofen der, Öfen
Quartier das, -e
Terrasse die, -n
Vorort der, -e
Wohnblock der, ¨-e
Fläche die, -n
Mangel der
Wohnungsmangel
Zugang der, ¨-e
ziehen, ist gezogen
ein·ziehen, ist eingezogen
eng
entfernt
inklusive

Bevölkerung

Bevölkerung die
Bürger der, -
Einwohner der, -
Staat der, -en
Staatsangehörigkeit die, -en
ausländisch

Prozentangaben

Hälfte die, -n
Drittel das, -
Viertel das, -
Fünftel das, -
CH: Drittel/Viertel/... der, -
ein/zwei/...
Drittel
etwa
A/CH: auch: ungefähr

Weitere wichtige Wörter

Fotograf der, -en
Illustrierte die, -n
Interview das, -s
Rolle die, -n
Tod der, -e
amüsieren (sich), hat sich amüsiert
herrschen, hat geherrscht
werfen, du wirfst, er wirft, hat geworfen
einen Blick werfen
dicht
einsam
damals
kürzlich
A: unlängst
vorhin
allerdings

2 **Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.**

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Ergänzen Sie.

Mein Partner
- ist a u f m e r k s a m (a) und schenkt mir jede Woche Blumen.
- ist natürlich t _ _ _ _ (b) und immer für mich da.
- hat immer gute Ideen und ist k _ ea _ _ v (c).
- ist _ r _ ß _ ü _ _ _ _ (d). Wenn wir Essen gehen, lädt er mich ein.
- ist selbstverständlich sehr _ rde _ _ _ _ i _ _ (e) und räumt regelmäßig die Wohnung auf.
- ist intelligent und _ _ _ _ g (f).
- lacht viel und hat Humor. Er kann aber auch _ rn _ _ (g) sein.

Leider gibt es ihn nur in meinen Träumen. Aber ich bin sicher, ich finde ihn bald.

2 Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen. Verbinden Sie dann die Sätze.

Vollzeit | Überstunden | Leiter | Betriebsklima | ~~Gehalt~~ | Leistung | Verantwortung | Praxis | Erzieher

a ● Als Gehalt bekommen Sie 2500 Euro.

b ● Meine Arbeit ist so langweilig, ich würde gern mehr _____ übernehmen.

c ● Suchst du einen _____-Job?

d ● Wir haben jetzt so viel Theorie gelernt, nun freue ich mich auf die _____.

e ● Bist du mit der _____ von eurer Auszubildenden zufrieden?

f ● Ich mache jeden Tag _____, weil ich neun bis zehn Stunden im Büro bin.

g ● Wie ist das _____ in eurer Firma? Kommst du mit den Kollegen zurecht?

■ Das ist viel zu viel. Du solltest nicht so viel arbeiten.

■ Nein, ich möchte nur 25–30 Stunden arbeiten.

■ Ja! Sie ist sehr fleißig und zuverlässig.

■ Ist das brutto oder netto?

■ Dann sprich doch mit deiner Chefin, vielleicht hat sie noch eine neue Aufgabe für dich.

■ Ich fühle mich dort sehr wohl. Wir verstehen uns ausgezeichnet.

■ Das glaube ich, dann könnt ihr endlich zeigen, was ihr gelernt habt.

3 Wo verbringe ich den Sommer am liebsten? Lösen Sie das Rätsel.

a L I F T
b _ _ _ N
c _ A _ _ E
d V _ _ _ _ _
e _ _ _ E
f H _ _ _ _ _ _ _ _ _ R
g K _ _ T _ _ _
h M _ _ _ _ _ _

a Aufzug = ...
b Damit kann man heizen.
c Er vermietet oder verkauft Häuser oder Wohnungen für andere Personen.
d Viele Familien ziehen aus der Innenstadt in einen ...
e Das Haus liegt in ruhiger ...
f Er sorgt in einem Wohnblock für Ordnung.
g Ein Umzug ist oft sehr teuer. Man hat hohe ...
h Es gibt zu wenige Wohnungen, es herrscht ein Wohnungs...

Lösung: Auf meiner T _ _ _ _ _ _ _.

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Ergänzen Sie die Endungen, wo nötig.

Die Deutschen___ (a) fahren am liebsten mit dem eigenen Auto in Urlaub.

Auszubildende___ (b) und Angestellte___ (c) verdienen im nächsten Jahr mehr.

Dieses Jahr gab es weniger Kranke___ (d) als im Vorjahr.

Computerhersteller kauft seinen größten Konkurrent___ (e).

LOTTO-JACKPOT: FRANZOSE___ (F) GEWINNT 162 MILLIONEN!

17 Jahre alter Junge___ (g) fährt allein mit Auto vom Nachbar___ (h) nach Italien!

2 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

So haben wir unser Traumhaus gefunden.
Nach der Geburt unserer zweiten Tochter _____ (werden) (a) unsere Stadtwohnung zu eng. Deshalb wollten (wollen) (b) wir ein Haus in einem Vorort kaufen. Aber die Häuser _____ (sein) (c) viel zu teuer für uns. Da _____ (lesen) (d) wir in der Zeitung eine Anzeige für ein günstiges Haus mit Garten auf dem Land. Eigentlich _____ (wollen) (e) wir ja in der Stadt bleiben, aber wir _____ (besichtigen) (f) das Haus dann doch. Es _____ (gefallen) (g) uns überhaupt nicht: Nichts _____ (funktionieren) (h), alles _____ (sein) (i) alt und kaputt. Aber unsere Kinder _____ (fühlen) (j) sich dort gleich sehr wohl. Schließlich _____ (kaufen) (k) wir das Haus dann doch und _____ (renovieren) (l) es. Das war vor fünf Jahren. Heute sind wir total zufrieden. Wir können uns kein besseres Haus vorstellen.

3 Firma Hoffman sucht ... Schreiben Sie Relativsätze.

Firma Hoffman sucht ...

einen Auszubildenden, der zuverlässig ist. _____ (a)
_____ (b)
_____ (c)

a Er ist zuverlässig.
b Alle Kollegen kommen gut mit ihm zurecht.
c Die Firma kann ihn nach der Ausbildung übernehmen.

eine Praktikantin, _____ (d)
_____ (e)

d Die Arbeit mit Menschen macht ihr Spaß.
e Die Kunden beschweren sich nicht über sie.

Mitarbeiter, _____ (f)
_____ (g)

f Ein gutes Betriebsklima ist ihnen wichtig.
g Der Leiter ist zufrieden mit ihnen.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... Personen beschreiben: L01

Das ist Sabine. Sie ist meine Mitb_____ _____ und man kann sich keine b_____ w_____. Ich k_____ n_____, der so abenteuerlustig ist w_____ sie. Besonders großen R_____ habe ich vor ihrem Mu_____.

... etwas Vergangenes bewerten: L02

Schon der erste Tag ist mir in guter E_____ geblieben, denn er machte mir viel F_____. Das Arbeitsklima war sehr an_____. Das f_____ _____ ich prima. B_____ gut g_____ _____ mir, dass ich von Anfang an selbstständig arbeiten durfte. Ins_____ fühlte ich mich sehr w_____.

... einen Bericht strukturieren: L02

Gl_____ am M_____ hatte ich einen Termin.
Ansch_____ _____ musste ich die Sitzung am Nachmittag vorbereiten.
Ge_____ Mittag musste ich zu einem Geschäftsessen.
A_____ fr_____ N_____ _____ begann die Sitzung.
Er_____ am A_____ konnte ich meine E-Mails beantworten.

... über eine Statistik sprechen: L03

Et_____ die H_____ von uns wohnt zur Miete.
Kn_____ ein V_____ von uns hat einen Balkon.
F_____ 80 P_____ von uns leben allein.

Ich kenne ...

... 12 Charaktereigenschaften: L01

Die finde ich wichtig: _____
Die finde ich nicht so wichtig: _____

... 8 Wörter zum Thema „Arbeit und Beruf": L02

_____

... 8 Wörter zum Thema „Wohnen": L03

Das habe ich / hätte ich gern: _____
Das habe ich nicht / brauche ich nicht: _____

Ich kann auch ...

... Personen nach ihren Charaktereigenschaften benennen (Adjektive als Nomen): L01

■ Wir fahren morgen in den Urlaub!
▲ Ihr_____ _____! (glücklich)

... Nomen verwenden (n-Deklination): L01

Mit einem Kollege___ ist Amelies Großmutter in den Libanon gereist.
Später hat sie den Kollege____ dann geheiratet.

... Aussagen verstärken/abschwächen (Gradpartikel: echt, ...): L01

■ Ich fand die Dokumentation w_____ interessant.
Der Film hat mir ü_____ n_____ gefallen.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

... über Vergangenes berichten (Präteritum): L02

Und so _____ ich mich für ein freiwilliges Praktikum. (entschließen)
Ich _____ viel Verantwortung und _____ meine Aufgaben selbstständig. (übernehmen, erledigen) Mit den Kollegen _____ ich gut _____. (zurechtkommen)

... eine Sache oder eine Person genauer beschreiben (Relativsätze): L03

Das ist der Mann, _____ mir geholfen hat.
Das ist der Mann, _____ ich geholfen habe.
Das ist der Mann, _____ _____ meine Tochter immer geträumt hat.
Das ist der Mann, _____ _____ meine Tochter sich manchmal auch ärgert.

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

_____

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 1

1 Sie gehen ins Ausland und feiern Abschied. Sie laden zwei wichtige Personen ein.
Sehen Sie noch einmal im Kursbuch das Bildlexikon auf Seite 10 und 11 an.

a Machen Sie Notizen zu den Fragen.

Wer?	Wie ist die Person?	Wie lange / Woher kenne ich die Person?	Warum lade ich sie ein?
meine Kollegin Maria	klug, kritisch hat Humor	drei Jahre zusammenarbeiten	hat bei Problemen immer geholfen

b Schreiben Sie einen Text über Ihre Gäste und warum Sie sie einladen. Sehen Sie noch einmal im Kursbuch auf Seite 11 (Aufgabe 6b) nach.

Ich lade meine Kollegin Maria ein. Sie ist sehr wichtig für mich. Sie hat mir immer geholfen, wenn ich ein Problem hatte. Wir arbeiten schon ...

2 Welche Person aus einem Film, einer Serie oder einem Buch finden Sie interessant?
Machen Sie Notizen zu den Fragen. Schreiben Sie dann einen Text über diese Person.

- Wer ist die Person? Homer, Vater aus Serie „Die Simpsons"
- Wie sieht die Person aus? dicker Bauch
- Welche Gewohnheiten und Charaktereigenschaften hat die Person? Süßigkeiten essen, unvernünftig
- Warum finden Sie diese Person interessant?

Meine Lieblingsfigur ist Homer aus der Serie „Die Simpsons". Homer ist der Vater der Familie. Er ... Ich mag ihn besonders gern, weil ...

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 2

1 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch auf Seite 14 und 15 und beantworten Sie die Fragen.

a Wie lange dauert die Ausbildung zum Erzieher?
b Wie ist die Arbeitszeit von Erziehern?
c Was sind typische Aufgaben von Erziehern? Was meinen Sie?
d Welche Stärken/Interessen sollten Erzieher haben? Was meinen Sie?
e Würde Ihnen der Beruf gefallen? Warum / Warum nicht?

2 Wählen Sie einen Beruf, der Ihnen gefallen würde.
Suchen Sie Informationen im Internet und beantworten Sie die Fragen.

a Wie lange dauert die Ausbildung?
b Wie ist die Arbeitszeit?
c Was sind typische Aufgaben?
d Welche Stärken/Interessen sollte man haben?
e Was würde Ihnen an dem Beruf besonders gut gefallen?

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 3

1 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch auf Seite 18 und 19.
Zu wem passen die Sätze? Notieren Sie: Joachim (J), Familie Souza Fontes (S), Familie Ettenhuber (E), Frau Hauser (H).

a H war mit den Wohnungen, die der Makler gezeigt hat, nicht zufrieden.
b _____ wollte alleine in einer kleinen Wohnung mit Balkon wohnen.
c _____ lädt gern Freunde und Verwandte ein.
d _____ hat ein Haus mit einem Grundstück von einer alten Dame bekommen.
e _____ wollte einen Aufzug.
f _____ hat alles von den früheren Besitzern übernommen.

2 So wohne ich gern. Schreiben Sie einen Beitrag für ein Internetforum.

a Machen Sie zuerst Notizen.

Lage? Größe? Wie viele Zimmer?
Wie ist die Wohnung eingerichtet?
Was ist Ihnen noch wichtig?

b Schreiben Sie eine Antwort.

Überlegt mal: Wie sieht Eure Traumwohnung aus?

Ich möchte in der Innenstadt wohnen. Ich gehe gern weg.
Meine Wohnung ist total groß. ...

LITERATUR

EIN SELTSAMER FALL

Teil 1: Babette ist weg!

Ich sah auf die Uhr an der Wand. Bald 14 Uhr.
Heute kommt niemand mehr, dachte ich.
Die Sonne schien, nicht eine Wolke war am Himmel zu sehen. Wer nicht arbeiten musste, blieb zu Hause und trank kühle Limonade oder ging ins Schwimmbad.
Niemand braucht an so einem Tag einen Privatdetektiv.
Ich legte meine Füße auf den Schreibtisch und schloss die Augen.
Man hörte leise Stimmen von der Straße, der Ventilator an der Decke drehte sich und ich …
Plötzlich ein Klopfen an der Tür.
Was? Wer? Wo bin ich? Habe ich geschlafen?
Ich machte die Augen auf.

Das Klopfen wurde lauter.
„Kommen Sie herein", rief ich. Langsam wachte ich wieder auf.
„Sie müssen mir helfen!"
Eine Frau stand in der Tür, etwa 35 Jahre alt. Sie war mittelgroß, hatte braunes Haar und trug elegante Kleidung, die jetzt aber ein bisschen unordentlich aussah.
„Babette ist weg!", sagte sie aufgeregt.
„Setzen Sie sich doch erst einmal." Ich zeigte auf einen Stuhl. „Wer ist Babette? Ihre Tochter? Ihre Schwester? Eine Freundin?"
„Babette ist die Schildköte von meinem Sohn. Jemand hat sie gestohlen."
„Eine Schildkröte? Warum sollte jemand eine Schildkröte stehlen?"
„Ich weiß es auch nicht, Sie sind doch der Detektiv", sagte sie.
„Waren Sie schon bei der Polizei?"
„Die glauben doch nur, dass ich verrückt bin."
Diesen Gedanken hatte ich auch schon …
„Warum glauben Sie denn, dass die Schildkröte gestohlen worden ist?", fragte ich.
„Sie lebt in einem großen Terrarium. Weggelaufen ist sie sicher nicht."
Gutes Argument.
„Wenn Sie Babette nicht mehr finden, könnten Sie Ihrem Sohn dann nicht vielleicht einfach eine neue Schildkröte kaufen?"
„Babette hat meiner Mutter gehört. Und Linus hat sie nach ihrem Tod bekommen. Die Schildkröte ist die letzte Erinnerung an seine Oma, die er sehr geliebt hat. Sie ist schon über 60 Jahre alt."
„Über 60?"
„Schildkröten können bis zu 150 Jahre alt werden."
„Also gut, ich übernehme den Fall, Frau …"
„Wie unhöflich, ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Hofstätter ist mein Name."
Sie gab mir die Hand.
„Harry Kanto, sehr erfreut. Und jetzt, Frau Hofstätter, erzählen Sie mir bitte alles Wichtige über Babette …"

Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, …

KB 4 **1** **Herr Reimer ist telefonisch nie erreichbar.**
Sehen Sie den Terminkalender von Herrn Reimer an. Lesen Sie dann: Was sagt die Sekretärin? Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Montag, 15. Mai

a 9.00 – 10.00 Marketing-Sitzung
b 10.30 – 11.00 Telefonkonferenz
c 11.00 – 12.00 IT-Abteilung
d 12.00 – 13.00 Mittagspause
e ab 15.00 Fahrt zu Firma XpConsult

ist gerade in einer anderen Abteilung | ist heute Nachmittag außer Haus | ist gerade zu Tisch | ist besetzt | ~~ist gerade in einer Sitzung~~ | ruft Sie morgen zurück | spricht gerade | gebe Ihnen die Durchwahl | etwas ausrichten

■ Könnten Sie mich bitte mit Herrn Reimer verbinden?

a ▲ Oh, das tut mir leid, Herr Reimer ist gerade in einer Sitzung.
Könnten Sie später noch einmal anrufen? Ich _____:
Das ist die 34.

b ▲ Tut mir leid, Herr Reimer _____.
Sein Anschluss _____.

c ▲ Tut mir sehr leid, Herr Reimer _____.
Kann ich ihm _____?

d ▲ Oh, das tut mir leid, Herr Reimer _____.

e ▲ Tut mir leid, Herr Reimer _____.
Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. Herr Reimer _____.

KB 6 **2** **Was passt? Kreuzen Sie an.**

WÖRTER

(X) **Ihr Schreiben** ( ) **Empfänger** ( ) **Datum (a)** **vom 15. März**

Sehr geehrte Frau Biedenhoff,
wir möchten uns für die unfreundliche ( ) Reaktion ( ) Tätigkeit ( ) Leistung (b) unserer Verkäuferin entschuldigen. ( ) Selbstständig ( ) Selbstverständlich ( ) Seltsam (c) nehmen wir die kaputte Handtasche zurück.
Wenn Sie die Tasche aber ( ) behalten ( ) erhalten ( ) bereithalten (d) möchten, bekommen Sie von uns 50 Prozent vom Kaufpreis zurück. ( ) Erledigen ( ) Senden ( ) Schreiben (e) Sie uns einfach ( ) eine Kopie ( ) ein Schreiben ( ) ein Papier (f) von Ihrer Rechnung.

Übernachtung am 3. März

Sehr geehrter Herr Hartmeier,
ich habe in Ihrem Hotel ein Einzelzimmer reserviert.
( ) Ohne ein ( ) Statt einem ( ) Mit einem (g) Einzelzimmer habe ich dann aber leider nur ein Doppelzimmer bekommen, das viel teurer war.

Unsere Rechnung vom 17. August

Sehr geehrte Frau Lohner,
wir haben Ihnen vor mehr als zwei Monaten eine Rechnung geschickt und Sie mehrfach ( ) erklärt ( ) aufgefordert ( ) beeinflusst (h), dass Sie diese bezahlen. Aber leider …

BASISTRAINING

KB 6 **3 Gründe und Folgen: Markieren Sie den Grund.**
Ergänzen Sie dann *weil* oder *deshalb*.

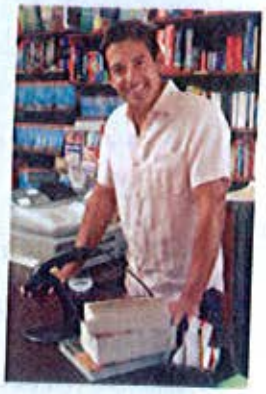
WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

Frage des Tages: Lesen Sie Tageszeitungen? Haben Sie ein Abonnement?

a ■ Ein Abonnement ist teuer. Deshalb lese ich lieber Nachrichten im Internet.
b ▲ Ich lese jeden Tag Zeitung, _____ ich mich informieren will.
c ● Ich habe eine Tageszeitung abonniert, _____ es praktisch ist.
d ◆ Ich lese nicht jeden Tag Zeitung. _____ brauche ich kein Abonnement.
e ■ Ich habe wenig Zeit. _____ lese ich nur am Wochenende Zeitung.
f ● Ich kaufe mir keine Tageszeitungen mehr, _____ man sich im Internet schneller informieren kann.

KB 6 **4 Was passt? Kreuzen Sie an.**

STRUKTUREN



a Ich arbeite gern als Verkäufer,
X obwohl ○ weil ich oft samstags arbeiten muss.
b Ich mag meine Arbeit,
○ obwohl ○ weil ich gern mit Menschen arbeite.
c Meine Arbeit macht mir Spaß,
○ obwohl ○ weil die Kunden manchmal unfreundlich sind.
d Ich bin mit meinem Job zufrieden,
○ obwohl ○ weil ich nicht viel verdiene.
e Ich gehe gern in die Arbeit,
○ obwohl ○ weil die Kollegen nett sind.

KB 6 **5 Ordnen Sie zu.**

STRUKTUREN

Trotzdem schenke ich ihnen oft Bücher. | Trotzdem lese ich es zu Ende. |
Trotzdem habe ich sie abonniert. | ~~Trotzdem kaufe ich oft eine Fernsehzeitschrift.~~ |
Trotzdem liest sie immer noch Jugendzeitschriften.

a Ich sehe fast nie fern. Trotzdem kaufe ich oft eine Fernsehzeitschrift.
b Meine Freundin ist 22. _____
c Meine Kinder lesen nicht gern. _____
d Die Tageszeitung ist ziemlich teuer. _____
e Das Buch ist langweilig. _____

KB 6 **6 Einkaufsgewohnheiten: Was passt?**
Verbinden Sie und markieren Sie dann die Verben.

STRUKTUREN ENTDECKEN

a Ich ärgere mich oft über den Service.
b Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein,
c Ich bestelle nie etwas im Internet,
d Die Werbung gefällt mir.

Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht.
obwohl die Lebensmittel dort teuer sind.
Trotzdem beschwere ich mich nie.
obwohl viele Produkte online günstiger sind.

BASISTRAINING

KB 6 **7** **Schreiben Sie die Sätze aus 6 in die Tabelle. Markieren Sie die Verben. Ergänzen Sie dann die übrigen Sätze.**

STRUKTUREN ENTDECKEN

a	Ich ärgere mich oft über den Service.	Trotzdem	beschwere ich mich nie.
	Ich beschwere mich nie,	obwohl	ich mich oft über den Service ärgere.
b	Die Lebensmittel sind im Laden gegenüber teuer.	Trotzdem	
	Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein,	obwohl	
c		Trotzdem	
		obwohl	
d		Trotzdem	
		obwohl	

KB 6 **8** **Reklamationen: Ergänzen Sie die Sätze mit *trotzdem* oder *obwohl*.**

STRUKTUREN

a Ich habe das Abonnement gekündigt. (Ich erhalte die Zeitung immer noch regelmäßig.)
b Sie haben die Rechnung nicht bezahlt. (Wir haben Sie schon zweimal dazu aufgefordert.)
c Wir haben keine Zeitung bestellt. (Wir haben schon mehrere Ausgaben erhalten.)
d Sie bezahlt 200 Euro für die Handtasche. (Sie ist schon kaputt.)
e Wir haben Ihr Schreiben nicht erhalten. (Sie haben es vor fünf Tagen gesendet.)
f Ich bin mit Ihrem Service nicht zufrieden. (Ich bleibe Kunde bei Ihnen.)

a Trotzdem erhalte ich die Zeitung immer noch regelmäßig.

KB 6 **9** **Ergänzen Sie.**

WÖRTER

MACHEN SIE EIN BUCH MIT IHREN EIGENEN FOTOS.

Das sagen die Kunden über unsere Fotobücher:

★★☆☆ Die Qu _a_ l _i_ t _ä_ t (a) ist nicht so gut. Viele Fotos sind zu b __ a __ s (b) geworden.
★★☆☆ Am Anfang kann man die Software nicht so leicht b __ d __ e __ en (c).
Ich konnte zum Beispiel das Fotobuch nicht spe __ c __ e __ n (d) und musste dann alles noch einmal machen. ☹
★★★★ gute Homepage, einfache B __ d __ e __ u __ g (e) der Software, schnelle Lieferung
★★★☆ schnelle Re __ k __ i __ n (f) bei Reklamationen
★★★★ superschnelle Lieferung und das so __ __ r (g) vor Weihnachten. Danke.
★★★★ Ein Buch v __ l __ (h) mit Erinnerungen. Toll!

BASISTRAINING

KB 7 **10** **Was schreibt man in einem formellen Brief? Ordnen Sie zu.**
Nicht alle Ausdrücke passen.

SCHREIBEN

Hallo Susanna | Mit freundlichen Grüßen | ~~Rolf Beuer~~ | Sehr geehrte Damen und Herren | Herzlichst | Dein Rolf | ~~Meine Bestellung vom 10. März~~ | Mit den besten Wünschen

a Betreff Meine Bestellung vom 10. März

b Anrede _____,
...

c Grußformel _____

d Unterschrift Rolf Beuer

KB 7 **11** **Reklamieren: Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze oder Satzanfänge.**

SCHREIBEN

wenn bis nächste Woche nichts von Ihnen hören, dann ... | obwohl schon eine E-Mail schicken | keine Antwort erhalten | ~~sehr ärgerlich sein~~ | Sie auffordern möchten, dass ...

a Sie schreiben, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind:
Das ist wirklich sehr ärgerlich. _____

b Sie schreiben, was Sie bis jetzt gemacht haben:
_____

c Sie schreiben, was die Firma tun soll:
_____

d Sie schreiben, was Sie tun werden:
_____

KB 7 **12** **Schreiben Sie eine Reklamation.**

SCHREIBEN

Sie haben im Internet eine Kaffeemaschine bestellt. Nach ein paar Tagen haben Sie ein Paket bekommen und sich gewundert, dass es so leicht war. Als Sie das Paket geöffnet haben, haben Sie gesehen, dass nichts außer der Rechnung im Paket war. Sie haben der Firma schon eine E-Mail geschickt. Aber die Firma hat noch nicht reagiert. Sie sind sehr enttäuscht. Zum Glück haben Sie die Rechnung noch nicht bezahlt.

Schreiben Sie eine formelle E-Mail. Die Sätze in **11** helfen.

a **Erklären Sie die Situation:** Was haben Sie bestellt? Was haben Sie bekommen? Was haben Sie gemacht? Wie hat die Firma reagiert?

b **Schreiben Sie, was die Firma tun soll:** die Maschine schicken oder die Maschine behalten

c **Schreiben Sie, was Sie machen, wenn bis nächste Woche nichts passiert:** Rechnung selbstverständlich nicht bezahlen und/oder sich im Internet auf der Kundenseite beschweren

Meine Bestellung vom 15. März
Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe vor zwei Monaten bei Ihnen eine Kaffeemaschine (Modell Aroma 3000) bestellt, die ich bis heute nicht bekommen habe ...

TRAINING: HÖREN

1 Automatische Ansagen am Telefon

Lesen Sie zuerst die Situationen. Überlegen Sie dann: Welche Ansage passt? Ordnen Sie zu.

Situation:

a Sie interessieren sich für Öffnungszeiten z.B. von einer Bank oder einer Arztpraxis. 6

b Sie haben die Nachricht auf dem Anrufbeantworter nicht richtig verstanden. _____

c Sie rufen z.B. eine Firma an und hören eine automatische Ansage. Sie möchten mit einem Mitarbeiter sprechen. _____

d Sie haben eine Nachricht von jemandem auf dem Anrufbeantworter und möchten diese Person gleich zurückrufen. _____

e Sie sind am Wochenende sehr krank und brauchen einen Arzt. _____

f Sie möchten einen Mitarbeiter vom Telefonservice sprechen, aber das geht nicht. _____

Sie hören:

1 Bitte wählen Sie eine Zahl, damit ich Sie mit dem zuständigen Mitarbeiter verbinden kann.

2 Wenn Sie direkt mit dem Absender der Nachricht verbunden werden möchten, wählen Sie die Eins.

3 Wenn Sie die Nachricht noch einmal hören möchten, drücken Sie die Drei.

4 Unser Telefonservice ist im Moment nicht erreichbar.

5 In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notdienst unter der Nummer 116 117.

6 Wir sind von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr für Sie da.

TIPP

Sie möchten automatische Ansagen am Telefon verstehen?
Es gibt oft typische Sätze z.B. Anweisungen, was man tun muss, wenn man verbunden werden will. Wenn Sie diese Sätze kennen, verstehen Sie die Ansagen besser.
Überlegen Sie sich vor dem Hören auch genau, welche Informationen für Sie wichtig sind. Sie müssen nicht alles verstehen.

▶ 1 12 2 Sie hören vier Ansagen am Telefon. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben.

Lesen Sie die Aufgaben vor dem Hören. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text zweimal.

Ansage 1

	richtig	falsch
1 Annika soll Jens zu Hause zurückrufen.	○	○

2 Wenn man die Nachricht speichern möchte, muss man ...

ⓐ die Taste 1 drücken.
ⓑ die Taste 2 drücken.
ⓒ die Taste 3 drücken.

TRAINING: HÖREN

Ansage 2

	richtig	falsch
3 Den Telefonservice der Bank kann man unter der Woche bis 20 Uhr erreichen.	○	○

4 In Notfällen muss man …
(a) zur Bank gehen, wenn der Schalter geöffnet ist.
(b) eine Nummer wählen.
(c) eine E-Mail senden.

Ansage 3

	richtig	falsch
5 Die Praxis macht zurzeit Urlaub.	○	○

6 Normalerweise ist die Praxis …
(a) von Montag- bis Freitagvormittag geöffnet.
(b) vormittags nur am Montag und Freitag geöffnet.
(c) am Mittwoch geschlossen.

Ansage 4

	richtig	falsch
7 Wenn man eine Zeitschrift kündigen möchte, muss man die Eins wählen.	○	○

8 Man kann ein Abonnement …
(a) telefonisch kündigen.
(b) nur schriftlich kündigen.
(c) zu jeder Zeit kündigen.

TRAINING: AUSSPRACHE *Satzmelodie und Satzakzent*

1 Frau Helferlein am Telefon

▶1 13 **a** Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie in Strophe 2: ↘ → ↗.

1
Firma Fröhlich →, Kundenservice →, guten Tag. ↘
Frau Maier? ↗ Moment →, ich verbinde. ↘
Bleiben Sie bitte am Apparat. ↘
Hören Sie? ↗ Frau Maier ist zu Tisch. ↘
Könnten Sie später noch einmal anrufen? ↗
Vielen Dank für Ihren Anruf → und auf Wiederhören. ↘

2
Firma Fröhlich ___, womit können wir Ihnen helfen? __
Sie möchten mit Herrn Krause sprechen. __
Oh ___, das tut mir leid. ___ Sein Anschluss ist besetzt. __
Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. __
Herr Krause ruft zurück. __
Vielen Dank für Ihren Anruf ___ und auf Wiederhören. __

▶1 13 **b** Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Satzakzent in Strophe 2: __

c Jetzt sind Sie Frau Helferlein. Sprechen Sie.

TEST

1 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Ansage | Datum | ~~Absender~~ | Durchwahl | Verlag | Werbung | Apparat

a ■ Von wem ist der Brief? ▲ Das weiß ich nicht, hier steht kein *Absender*.
b ■ Welches _____ haben wir heute? ▲ Den 12. März.
c ■ Können Sie mir bitte die _____ von Frau Petrow geben?
▲ Ja, gern. Wählen Sie am Ende die 13.
d ■ „Hallo ich bin der Anrufbeantworter von Ina und Jo. Und wer bist du?"
▲ Das ist ja eine lustige _____.
e ■ Ich möchte bitte mit Herrn Rau sprechen.
▲ Bleiben Sie am _____, ich stelle Sie zu meinem Kollegen durch.
f ■ Hast du heute schon die Post geholt?
▲ Ja, aber da waren nur ein paar Rechnungen und _____.
g ■ Von wem ist das Lehrwerk *Menschen*? ▲ Vom Hueber-_____. _/6 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Sätze mit *trotzdem* oder *obwohl*.

STRUKTUREN

a Frau Simonis hat viel Geld. *Trotzdem ist sie nicht glücklich.*
(Sie ist nicht glücklich.)
b Ich habe eine schlechte Note in dem Test bekommen, _____.
(Ich habe viel gelernt.)
c _____ und über 150 Kilo wiegt, will er nicht abnehmen.
(Er ist sehr dick.)
d Meine Mutter hat seit Tagen Schmerzen. _____.
(Sie will nicht zum Arzt gehen.)
e Er fährt nie Auto, _____.
(Er hat einen Führerschein.)
f Mein Vater ist Bäcker und steht jeden Tag um vier Uhr auf. _____.
(Die Arbeit macht ihm Spaß.) _/5 PUNKTE

3 Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

KOMMUNIKATION

■ Guten Tag, Sie s _ _ _ v _ _ b _ _ _ _ _ _ (a) mit dem Fotostudio Sauter.
Mein Name ist Nadine Goll. Wie k _ _ _ _ c _ I _ n _ _ _ he _ f _ _ (b)?
▲ Hallo Frau Goll, h _ _ _ _ s _ (c) Thoma. Kann ich bitte mit der Chefin sprechen?
■ Hören Sie, Frau Thoma, es tut mir sehr leid, aber sie ist g _ r _ _ _ _ u
T _ _ _ _ _ (d). Kann ich ihr e _ w _ _ a _ _ r _ _ _ _ _ e _ (e)?
▲ Nicht nötig. Ich rufe einfach s _ ä _ _ _ n _ _ _ ei _ _ _ _ _ n (f).
Könnten Sie mir die D _ r _ _ w _ _ _ _ _ b _ _ (g)?
■ Aber natürlich, das ist die 512. _/7 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🔴	0–3 Punkte	🔴	0–2 Punkte	🔴	0–3 Punkte
🟡	4 Punkte	🟡	3 Punkte	🟡	4–5 Punkte
🟢	5–6 Punkte	🟢	4–5 Punkte	🟢	6–7 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

4

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Kundenservice
Bedienung die, -en
Qualität die
Reaktion die, -en
Schreiben das, -
Verlag der, -e
Werbung die

abonnieren, hat abonniert
auf·fordern, hat aufgefordert
bedienen, hat bedient
behalten, du behältst, er behält, hat behalten
enttäuschen, hat enttäuscht
enttäuscht sein
erhalten, du erhältst, er erhält, hat erhalten
senden, hat gesendet

-fach (zweifach/dreifach/mehrfach)

sogar
statt

Am Telefon
Apparat der, -e
am Apparat
Ansage die, -n
Anschluss der, ¨-e
Auskunft die, ¨-e
Durchwahl die, -en
CH: Direktwahl die, -en
Taste die, -n

bereit
bereit·halten, du hältst bereit, er hält bereit, hat bereitgehalten
drücken, hat gedrückt
verbinden, hat verbunden
zurück·rufen, hat zurückgerufen

automatisch
besetzt

außer Haus

Weitere wichtige Wörter
Abteilung die, -en
Datum das
Jugend die
Kopie die, -n

speichern, hat gespeichert

blass
CH: auch: bleich
voll

selbstverständlich

obwohl
trotzdem

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

SIGLINDE APPELDORN – WALDVÖGELEINSTR. 64 –

Mediengruppe Nord

10. Mai, mein Anruf vom

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit zwei Monaten bekom

Mein Schreiben vom 10. Mai, mein Anruf

Sehr geehrte Damen und

SIGLINDE APPELDORN
Mediengruppe Nord
ABC-Straße 12
20354 Hamburg

Fehlenden Angaben de

Mit freundlichen Grüßen
Siglinde Appeldorn

Buchholz, 16. Juni 20..

SIGLINDE PPELDORN

Mit freundlichen Grüße

Siglinde Appeldorn

P.S. Eine Kopie dieses B

Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

KB 3 **1** **Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.**

WÖRTER

~~Drucker~~ | Laptop | Festplatte | Laufwerk | Monitor/Bildschirm | Tastatur | Maus | Smartphone

a der Drucker

KB 4 **2** **Ergänzen Sie.**

WÖRTER

SIND COMPUTER UND INTERNET FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GEFÄHRLICH?

paula1234
Ja, ich bin davon ü b e r z e u g t (a). Ich f __ rch __ e (b), bald gibt es Kinder, die noch nicht richtig laufen, aber schon ein Smartphone bedienen können. Aber ist das dann F __ r __ s __ hr __ tt (c)?

LUCKY
Ich bin der A __ s __ ch __ (d), dass Computer und Internet für Jugendliche wichtig sind. Denn in unserer modernen Welt haben digitale Medien eine z __ n __ r __ le (e) Bedeutung. Man kann die Zeit nicht mehr z __ r __ c __ dr __ hen (f).

--nerd07--
M __ n __ h __ (g) Psychologen b __ h __ __ p __ e __ (h), dass Computer und andere digitale G __ r __ t __ (i) Kinder und Jugendliche negativ beeinflussen. Ich bin aber der Ü __ e __ z __ u __ u __ g (j), dass sie durch das Internet viel lernen können. Deshalb ist es Uns __ __ n (k), wenn man digitale Medien verbietet.

Jürgen
Junge Leute sind heute pausenlos per Internet und Smartphone in Kontakt mit ihren Freunden. Sie schreiben M __ tt __ i __ u __ g __ __ (l) oder chatten. Trotzdem sind sie einsamer als wir früher. Denn Computer sind keine A __ t __ rn __ __ iv __ (m) zum p __ r __ ö __ l __ c __ e __ (n) Kontakt zu anderen Menschen.

KB 5 **3** **Arbeit im Jahr 2100**

STRUKTUREN ENTDECKEN

Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form und markieren Sie die Verben im Infinitiv.

a Wir *werden* überall arbeiten können. Es _____ keine Büros mehr geben.
b Wir _____ nur noch interessante Aufgaben selbst erledigen.
c Langweilige und schwere Arbeiten _____ Roboter übernehmen.
d Computer _____ unsere Sprache erkennen. Deshalb _____ man mit dem Computer nur noch sprechen und nichts mehr schreiben.

BASISTRAINING

KB 5 **4 Schreiben Sie Vorhersagen im Futur I.**

STRUKTUREN

a Ich sage dir jetzt deine Zukunft vorher.
Ich werde dir jetzt deine Zukunft vorhersagen.

b Du machst dein Diplom als Physiker mit der Note „Sehr gut".
_____.

c Die Harvard-Universität bietet dir eine Stelle an.
_____.

d Du verliebst dich in eine berühmte Schauspielerin.
_____.

e Ihr heiratet und bekommt fünf Kinder.
_____.

f Eure Kinder sind sehr klug und hübsch.
_____.

g Deine Frau bekommt einen Oscar und du erhältst den Nobelpreis.
_____.

KB 7 **5 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.**

WÖRTER

a	das Computersystem mit einem Passwort	ausschalten
b	rund um die Uhr Pizza	sichern
c	eine gesunde Ernährung	arbeiten
d	sich bei einer Prüfung besonders	empfehlen
e	mit moderner Technik	liefern
f	im Flugzeug alle technischen Geräte	anstrengen

KB 7 **6 Lesen Sie die Umfrage und ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

Ich kann mir gut | Vermutlich wird | Ich halte es für | Es wird wohl | ~~Ich glaube~~ | Ich vermute auch | Dazu gibt es wohl

Wir haben Leser gefragt: Hat das Auto noch Zukunft?

Ich glaube (a), es wird einen großen technischen Fortschritt geben. In nicht so ferner Zukunft werden die Autos keinen Fahrer mehr brauchen. Sie werden von Computern gefahren. _____ (b) vorstellen, dass man sich auf der Fahrt im Auto einen Film anschaut.

_____ (c) nur noch Elektroautos geben, die mit Strom fahren und leise sind. _____ (d), dass es neue öffentliche Verkehrssysteme geben wird, die für die Umwelt besser sind.

_____ (e) der Autoverkehr in den Städten zu einem großen Problem. Aber wir brauchen Autos. _____ (f) in nächster Zeit keine realistische Alternative. _____ (g) unmöglich, dass wir dieses Problem in den nächsten 10 Jahren lösen können.

BASISTRAINING

KB 7 **7 Die Welt in 100 Jahren**

SPRECHEN

Äußern Sie Ihre Vermutungen zu den Vorhersagen und diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

(A) Roboter werden sich um Alte und Kranke kümmern.

(B) Wir werden nur noch arbeiten, wenn es uns Spaß macht.

(C) Es wird keine Autos mehr geben.

(D) Wir können Menschen auf der ganzen Welt verstehen, weil moderne Telefone alle Sprachen automatisch übersetzen.

(E) Computer verstehen, was wir denken. Wenn man sich etwas wünscht, macht der Computer das.

(F) Die Menschen werden über 100 Jahre alt werden.

Ich kann mir nicht gut vorstellen, dass sich Roboter um alte und kranke Leute kümmern. Es ist doch traurig, wenn Roboter das machen.

Ja, das finde ich auch schrecklich. Aber ich glaube, dass Roboter vielleicht Menschen dabei unterstützen können.

KB 8 **8 Sätze im Futur**

STRUKTUREN

a Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie die Bilder zu.

- ○ Der Regen wird sicher bald aufhören.
- ① Ich werde dich immer lieben.
- ○ Ab morgen werde ich mehr auf meine Ernährung achten.
- ○ Du wirst deinem Bruder sofort das Auto zurückgeben, sonst passiert was!

b Welcher Satz bedeutet was? Ordnen Sie zu.

Versprechen/Vorsatz/Plan: 1

Vorhersage/Vermutung: _____

Warnung/Aufforderung: _____

KB 8 **9 Vorsätze fürs neue Jahr: Schreiben Sie Sätze.**

STRUKTUREN

a Im neuen Jahr werde ich weniger Überstunden machen.
(machen / Im neuen Jahr / ich / weniger Überstunden / werden)

b _____.
(werden / Wir / endlich / suchen / eine neue Wohnung)

c _____.
(weniger Geld / ausgeben / werden / für Kleidung / Ich)

d _____.
(möglichst oft / Sport machen / ich / werden / Ab morgen)

TRAINING: LESEN

1 Lesen Sie nur die Überschrift des Zeitungsartikels. Notieren Sie: Wie könnte das Einkaufen in Zukunft einfacher werden?

– beim Bezahlen kein Geld brauchen ...

TIPP Sie möchten einen Zeitungsartikel leichter verstehen? Lesen Sie zuerst die Überschrift(en) und sammeln Sie vor dem Lesen Ideen zum Thema.

2 Was ist richtig? Lesen Sie den Text und dann die Aufgaben. Kreuzen Sie an.

In Zukunft macht das Einkaufen richtig Spaß.

Mit der modernen Technik könnte es zumindest viel einfacher werden.

Nach der Arbeit muss ich noch ganz schnell in den Supermarkt. Ich beeile mich, aber das Bezahlen dauert. Schließlich trage ich die schweren Tüten nach Hause, nur die Butter fehlt. Ärgerlich! – Diese Situation kennen Sie doch auch, oder? Aber die moderne Technik wird das Einkaufen vermutlich schon bald viel einfacher machen. Das fängt schon mit dem Einkaufszettel an. Wir geben die Lebensmittel, die wir brauchen, über eine App ins Smartphone ein. Beim Einkaufen scannen wir dann alle Dinge, die wir in den Einkaufswagen legen. So sehen wir, was wir schon haben. Wenn man ein bestimmtes Produkt sucht, kann man sich anzeigen lassen, wo man es im Supermarkt findet. Auch das Bezahlen geht einfacher und schneller. Man fährt mit dem Einkaufswagen durch einen Scanner und Sekunden später bekommt man die Rechnung, die man per Handy bezahlt. Bargeld, Kreditkarten und lange Wartezeiten? Das war einmal. Wir können uns endlich wieder mit Dingen beschäftigen, die uns wirklich Spaß machen, zum Beispiel wieder mal in die Stadt gehen und richtig shoppen!

1 Das Thema des Artikels ist, dass
(a) man beim Einkaufen immer die Butter vergisst.
(b) das Einkaufen heute viel Spaß macht.
(c) das Einkaufen in Zukunft leichter wird.

2 Der Autor
(a) hat viel Zeit zum Einkaufen.
(b) muss beim Bezahlen warten.
(c) hat alles gekauft, was er braucht.

3 Eine App im Smartphone
(a) hilft dem Kunden, wenn er ein Produkt sucht.
(b) kontrolliert, ob der Kunde alles bezahlt hat
(c) scannt die Preise.

4 In Zukunft
(a) dauert das Bezahlen nicht mehr lang.
(b) bezahlt man mit Kreditkarte.
(c) bekommt man keine Rechnung mehr.

▶ 1.14 **1 Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.**

das Laufwerk – die Tastatur –
die Festplatte – die Kommunikation –
das Diplom – der Computer –
das System – der Assistent – der Roboter

▶ 1.15 **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

REGEL Komposita haben den Wortakzent auf dem ○ ersten Wort. ○ zweiten Wort. Wörter mit den Endungen -em, -ent, -om, -tion, -ur haben den Wortakzent ○ auf der ersten Silbe. ○ auf der letzten Silbe. Für Wörter aus dem Englischen gibt es keinen einheitlichen Wortakzent.

TEST

1 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Tastatur | Monitor | System | Mitteilung | ~~Laufwerk~~ | Maus

a Eine DVD legt man in das ~~Laufwerk~~ ein, wenn man auf dem Computer einen Film sehen will.
b Mit einem Passwort loggt man sich in das _____ ein.
c Mit dem Smartphone kann man eine _____ schreiben.
d Auf der _____ gibt es Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.
e Auf dem _____ kann man Texte lesen, die man mit dem Computer geschrieben hat.
f Mit der _____ kann man im Internet Links oder Bilder anklicken. _/5 PUNKTE

2 Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form und ordnen Sie das passende Verb zu.

STRUKTUREN

kommen | anrufen | bleiben | verkaufen | essen | ~~lernen~~ | machen | haben

a Ab morgen werde ich regelmäßig für meine Prüfung lernen.
b Ihr _____ jetzt sofort eure Hausaufgaben _____.
c In Italien scheint seit Wochen die Sonne. Anne und Phillip _____ noch länger dort _____.
d Ich _____ im neuen Jahr weniger Schokolade _____.
e Wir wollen mehr auf die Umwelt achten und _____ unser Auto _____.
f In wenigen Jahren _____ jedes Schulkind ein Smartphone _____.
g Es ist schon 23 Uhr. Du _____ jetzt sofort nach Hause _____!
h Er hat deinen Geburtstag nicht vergessen. Er _____ bestimmt noch _____.

_/7 PUNKTE

3 Wie wird die Welt in Zukunft sein? Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Ich kann mir gut | Dazu gibt es keine | Ich glaube, in | Das halte ich | Ich vermute

■ _____ (a) 20 Jahren werden die Menschen nur noch 25 bis 30 Stunden pro Woche arbeiten.
▲ Das kann sein. _____ (b) aber, dass sich noch viel mehr ändern wird. Nur noch wenige Menschen werden sich zum Beispiel ein Auto kaufen können.
■ _____ (c) für unmöglich. Ein Auto braucht man doch!
_____ (d) Alternative.
▲ Doch! Man kann auch Carsharing machen. Und man kann mit dem Zug oder dem Rad fahren.
■ Ja, das stimmt.
▲ _____ (e) vorstellen, dass es in Zukunft ganz neue Transportmittel geben wird.

_/5 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🟥	0–2 Punkte	🟥	0–3 Punkte	🟥	0–2 Punkte
🟨	3 Punkte	🟨	4–5 Punkte	🟨	3 Punkte
🟩	4–5 Punkte	🟩	6–7 Punkte	🟩	4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

5

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Technik

Festplatte die, -n
Fortschritt der, -e
Gerät das, -e
Kommunikation die
Laufwerk das, -e
Maus die, ¨-e
Mitteilung die, -en
Monitor der, -en, auch -e
CH: Bildschirm der, -e
System das, -e
Tastatur die, -en
Technik die, -en
Transport der, -e

drehen (sich), hat sich gedreht
zurück·drehen (sich), hat sich zurückgedreht

technisch

Vermutungen

Ansicht die, -en
der Ansicht sein
Überzeugung die, -en
der Überzeugung sein

behaupten, hat behauptet
fürchten (sich), hat sich gefürchtet
überzeugen, hat überzeugt, überzeugt sein

vermuten, hat vermutet
vermutlich
A: wahrscheinlich

Weitere wichtige Wörter

Alternative die, -n
Diplom das, -e
Ernährung die
Platz der, ¨-e
Sinn der, -e
Verkehr der
Versprechen das, -
versprechen (etwas), du versprichst, er verspricht, hat etwas versprochen
Warnung die, -en
warnen, hat gewarnt

anstrengen (sich), hat sich angestrengt
liefern, hat geliefert

fern
persönlich
rund
rund um die Uhr

zentral
manch-

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

Fühlen Sie sich wie zu Hause.

KB 5 **1 Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

Der sieht aber lecker aus. Und er riecht so gut Das ist aber ein schöner Blumenstrauß
Es hat wirklich ausgezeichnet geschmeckt Es ist schon spät Gern geschehen
Kommen Sie gut nach Hause ~~Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft~~

■ Herzlich willkommen, Frau Stemmler. Kommen Sie rein!
▲ Guten Abend, Frau Härtl. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft (a).
Die sind für Sie!
■ Oh! _____ (b). Vielen Dank!

■ Darf ich Ihnen etwas von dem Rinderbraten anbieten?
▲ Ja, gern. _____ (c).
■ Vielen Dank.

▲ _____ (d). Ich muss langsam gehen.
Noch einmal herzlichen Dank für die Einladung.
■ _____ (e).

▲ Danke noch einmal. _____ (f)
und es war ein schöner Abend.
■ Danke. Das freut mich. _____ (g)!

KB 5 **2 Schreiben Sie eine E-Mail.**

SCHREIBEN

Sie waren bei Ihrer Geschäftspartnerin Frau Winter zum Essen eingeladen.
- Sie möchten sich noch einmal bedanken.
- Was hat Ihnen besonders gefallen?
- Sie möchten Frau Winter zum Essen einladen.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten und denken Sie an eine passende Anrede und Grußformel.

Liebe Frau Winter,
ich möchte mich noch ...

KB 6 **3 Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

Das ist kein Problem Ich bin allergisch gegen leider nicht anbieten wie schade
Wenn es keine Umstände macht ~~Wenn es Sie nicht stört~~

a ▲ Bitte setzen Sie sich doch.
■ Wenn es Sie nicht stört, würde ich lieber hier sitzen.
b ■ Ich wollte den Aperitif eigentlich ohne Eis.
▲ _____. Ich mache Ihnen sofort einen neuen.
c ▲ Möchten Sie ein Bier oder ein Glas Rotwein zu dem Schweinebraten?
■ _____, hätte ich lieber eine Cola.
▲ Oh, das tut mir leid. Eine Cola kann ich Ihnen _____.
Wie wäre es mit einem Orangensaft oder einem Wasser?
■ Dann nehme ich gern einen Orangensaft.

d ■ Mhm, Obstsalat. Sehr lecker. Ist der mit Nüssen?
▲ Ja, in dem Salat sind Haselnüsse.
■ _____ Nüsse.
▲ Oh, _____ ! Dann kann ich Ihnen leider nur einen Espresso anbieten.
■ Ach, das macht doch nichts! Ein Espresso ist wunderbar!

KB 7 **4 Ergänzen Sie den Richtig-Reisen-Blog.**

WÖRTER

Mark2014
Hallo, ich fahre nächsten Monat geschäftlich nach Japan. Ich war noch nie dort und weiß auch nicht viel über das Land und die Kultur. In welcher Reihenfolge begrüße (ßebeürg) (a) ich meine Geschäftspartner? Sollte man ein Gastgeschenk dabei haben? Gibt es Tabuthemen für eine _____ (gnuUnhaltert) (b)? Was muss man beim Essen _____ (achebten) (c)? Wer _____ (stibemmt) (d), wann das Geschäftsessen beendet ist? ... Meint ihr, ich sollte mich vorher informieren? Oder habt ihr vielleicht ein paar Tipps für mich?

Kommentare

JANAK
_____ (lage) (e), ob ich privat oder geschäftlich unterwegs bin. Ich _____ (foinerierm) (f) mich immer _____ (rehvor) (g). Dadurch wird das Reisen doch auch gleich viel interessanter.

leon...89
Ja, das mache ich auch. Das ist für mich auch ein _____ (cheiZen) (h) von Respekt. Außerdem möchte ich mich wohlfühlen und das geht am besten, wenn ich mich richtig _____ (lahverte) (i). Für Japan kann ich dir aber leider keine Tipps geben.

Teddybär
Na ja. Ich denke, es gibt so viele Regeln, dass man sich sowieso nicht auf alle Situationen vorbereiten kann. _____ (Derah) (j) halte ich Ratgeber für _____ (lissonn) (k). Ich _____ (chobebate) (l) die Menschen lieber vor Ort. Dabei erfährt man meiner Meinung nach am meisten.

REISEFAN
Ich habe schon viel Zeit in fremden Ländern _____ (bravercht) (m), mich aber _____ (sächchiltat) (n) noch nie vorbereitet. Klar habe ich auch schon mehrere Missverständnisse erlebt. Aber in _____ (loschen) (o) Fällen hilft meistens Freundlichkeit und ein Lachen. Das ist in Japan doch bestimmt genauso.

Lotusblüte
Also, ich war schon oft in Japan. Da gibt es schon einige _____ (ppTsi) (p), die ich dir geben kann ...

BASISTRAINING

KB 7 **5 Wie heißt das Gegenteil? Notieren Sie.**

WÖRTER

a außen ≠ *innen*
b Begrüßung ≠ A_____
c verschiedene Interessen ≠ g_____ Interessen
d viel Zeit haben ≠ es e_____ haben
e sinnvoll ≠ s_____
f einen Vorschlag annehmen ≠ einen Vorschlag a_____
g auf einem Fest bleiben ≠ ein Fest v_____
h einen Wunsch offen lassen ≠ einen Wunsch er_____

KB 7 **6 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

	als	obwohl	weil	wenn	
a Ich muss leider gehen,	○	⊗	○	○	der Gastgeber das Essen noch nicht beendet hat.
b Unsere Kollegin kann leider nicht kommen,	○	○	○	○	sie eine Erkältung hat.
c Sie sollten die Besteckreihenfolge beachten,	○	○	○	○	Sie mehrere Gänge bekommen.
d Der Gastgeber hielt eine Rede,	○	○	○	○	alle Gäste da waren.

7 Falls Sie vorher gehen müssen, ...

STRUKTUREN ENTDECKEN

a Markieren Sie *falls*, vergleichen Sie mit den Konjunktionen in 6 und kreuzen Sie an.

1 Falls Sie vorher gehen müssen, sollten Sie sich entschuldigen.
2 Sie sollten sich nicht mit der Serviette die Nase putzen, falls Sie eine Erkältung haben.
3 Sie sollten die Besteckreihenfolge beachten, falls Sie mehrere Gänge bekommen.
4 Falls der Gastgeber eine Rede halten möchte, sollten Sie das Gespräch mit Ihrem Tischnachbarn unterbrechen.

GRAMMATIK
Falls hat die gleiche Bedeutung wie
○ *als.* ○ *obwohl.* ○ *weil.* ○ *wenn.*

b Markieren Sie jetzt die Verben in **a** und kreuzen Sie an.

GRAMMATIK
Nach *falls* steht das Verb
○ an Position 2. ○ am Ende.

KB 7 **8 Schreiben Sie die Sätze mit *falls*.**

STRUKTUREN

a *Falls Sie das Essen langweilig finden*_____, dürfen Sie natürlich nachwürzen.
(Sie finden das Essen langweilig.)
b Sie können natürlich vorher gehen, _____.
(Sie haben einen wichtigen Grund.)
c _____
_____, sollten Sie an gute Tischmanieren denken.
(Sie essen nach einem Vorstellungsgespräch in der Kantine.)
d Informieren Sie sich über die Tischmanieren, _____.
(Sie haben Geschäftskontakte im Ausland.)

TRAINING: SPRECHEN

1 Vorschläge machen: Ordnen Sie zu.

~~Ja, das ist eine gute Idee.~~ | ~~Das ist keine so gute Idee.~~ | ~~Lass uns doch ...~~ |
Du hast recht. | Darf ich etwas vorschlagen? | Also, ich weiß nicht. Das finde ich nicht so gut. |
Was hältst du davon, wenn wir ... | Einverstanden. | Ich finde das nicht so gut. |
Ich bin (auch) dafür. | Ja gut, machen wir es so. | Wir könnten doch ...? |
Ehrlich gesagt finde ich das nicht so gut. | Wollen wir nicht lieber ...

etwas vorschlagen	positiv reagieren	negativ reagieren
Lass uns doch ...	Ja, das ist eine gute Idee.	Das ist keine so gute Idee.

TIPP In Prüfungen müssen Sie oft mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner gemeinsam etwas planen. Lernen Sie die Sätze aus der Tabelle, die Ihnen am besten gefallen, auswendig. Benutzen Sie diese Sätze auch im Alltag, wenn Sie auf Deutsch Vorschläge machen oder darauf reagieren. Dann ist es in der Prüfung leichter.

2 Zusammen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Einladung planen

Sie arbeiten beide erst seit vier Wochen in der Firma. Deshalb möchten Sie die anderen Kollegen aus Ihrer Abteilung einladen.

a Bereiten Sie sich alleine vor. Machen Sie Notizen zu den folgenden Punkten:

Einladung
- Wann am besten?
  kurz vor Arbeitsschluss, weil mehr Zeit
- Wen einladen?
- Wie einladen (mündlich/schriftlich)?
- Was gibt es zu essen?
- Welche Getränke?
- Wo findet die Feier statt?
- Was noch machen?
- ...

b Diskutieren Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Ihre Vorschläge für die Feier.

TRAINING: AUSSPRACHE *Konsonantenverbindungen mit „r"*

▶ 1 16 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

der Braten – die Freundschaft –
der Hemdkragen – der Blumenstrauß –
die Begrüßung – trinken – sich freuen –
streiten – verbringen – probieren –
groß – betrunken

▶ 1 17 **2 Hören Sie und sprechen Sie dann.**

Zur Begrüßung einen Blumenstrauß
Ich freue mich!

Serviette im Hemdkragen
Großer Fehler!

Den Braten probieren
Oh! Wie lecker!

Streiten vor Gästen
Keine Gastfreundschaft!

Zu viel Rotwein getrunken
Total betrunken!

Einen schönen Abend verbracht
Oh ja!

TEST

1 Ergänzen Sie die Vokale und ordnen Sie zu.

Wörter

Vrstndns | ~~bschd~~ | Nchtsch | Zchn | ntrhltng | Gstgschnk | Pltz

- Ich möchte ein paar Kollegen zum Essen zu mir nach Hause einladen. Was muss ich beachten?
- Denk daran, in Deutschland gibt man sich zur Begrüßung und zum Abschied (a) die Hand.
- Sie bringen sicher ein _____ (b) mit. Bedanke dich dafür.
- Biete deinen Gästen einen _____ (c) an.
- Du gibst das _____ (d), dass die Gäste mit dem Essen beginnen können.
- Zeig _____ (e), wenn ihnen etwas nicht schmeckt.
- Lass dir beim Essen so viel Zeit, dass du noch eine _____ (f) führen kannst.
- Als _____ (g) würde ich Eis und Obst anbieten, das essen alle gern.

_ / 6 Punkte

2 Schreiben Sie Sätze mit *falls*.

Strukturen

a Du hast Zeit. Wir möchten dich gern am Wochenende besuchen.
b Das Vorstellungsgespräch ist erfolgreich. Ich arbeite ab Mai bei der Firma Bär.
c Nehmen Sie eine Tablette. Die Erkältung wird stärker.
d Wir kommen nicht zu Ottos Fest. Er wird beleidigt sein.
e Der Ausflug wird verschoben. Es regnet.
f Du hast Probleme mit der Grammatik. Ich kann dir gern helfen.

a Falls du Zeit hast, möchten wir dich gern am Wochenende besuchen.

_ / 5 Punkte

3 Auf einer Vernissage: Ergänzen Sie das Gespräch.

Kommunikation

- Hallo und herzlich _____ (a), Herr Ascione. Schön, dass es _____ (b) hat.
- Vielen Dank für Ihre Einladung.
- Die Vernissage beginnt in einer halben Stunde, danach gibt es etwas zu essen. Darf ich Ihnen ein Glas Sekt mit Orangensaft _____ (c)?
- Wenn es keine _____ (d) macht, hätte ich lieber nur einen Orangensaft.
- Das ist kein _____ (e).
- Ihre Bilder sind sehr beeindruckend und das Essen hat ausgezeichnet _____ (f).
- Das _____ (g) mich. Darf ich Ihnen noch etwas Kaffee nachschenken?
- Nein, danke. Es ist schon spät. Ich muss jetzt langsam gehen.
- Oh. Schade! Kommen Sie gut nach _____ (h).

_ / 8 Punkte

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🟥	0–3 Punkte	🟥	0–2 Punkte	🟥	0–4 Punkte
🟨	4 Punkte	🟨	3 Punkte	🟨	5–6 Punkte
🟩	5–6 Punkte	🟩	4–5 Punkte	🟩	7–8 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Einladungen

Abschied der, -e
Begrüßung die, -en
Freundschaft die, -en
Gastfreundschaft die
Kantine die, -n
CH: auch: Mensa die, Mensen
Nachtisch der, -e
CH: Dessert das, -s
Reihenfolge die, -n
Unterhaltung die, -en
Verständnis das

ab·lehnen, hat abgelehnt
begrüßen, hat begrüßt
bestimmen, hat bestimmt
erfüllen, hat erfüllt
geschehen, es geschieht, ist geschehen
gern geschehen
riechen, hat gerochen
setzen (sich), hat sich gesetzt
verbringen, hat verbracht
verhalten (sich), du verhältst dich, er verhält sich, hat sich verhalten
verlassen, du verlässt, er verlässt, hat verlassen

dabei haben
es eilig haben
gleich sein

außen
innen

vorher

Weitere wichtige Wörter

Erkältung die, -en
A: Verkühlung die, -en
Fall der, ¨-e
Vorstellung die, -en
Vorstellungsgespräch das, -e
Zeichen das, -

beachten, hat beachtet
beleidigen, hat beleidigt
beobachten, hat beobachtet
informieren (sich), hat sich informiert

betrunken
senkrecht
sinnlos

egal
eigentlich
tatsächlich

daher
falls

mehrer-
solch-
verschieden-

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Am Telefon

a Markieren Sie noch sieben Wörter.

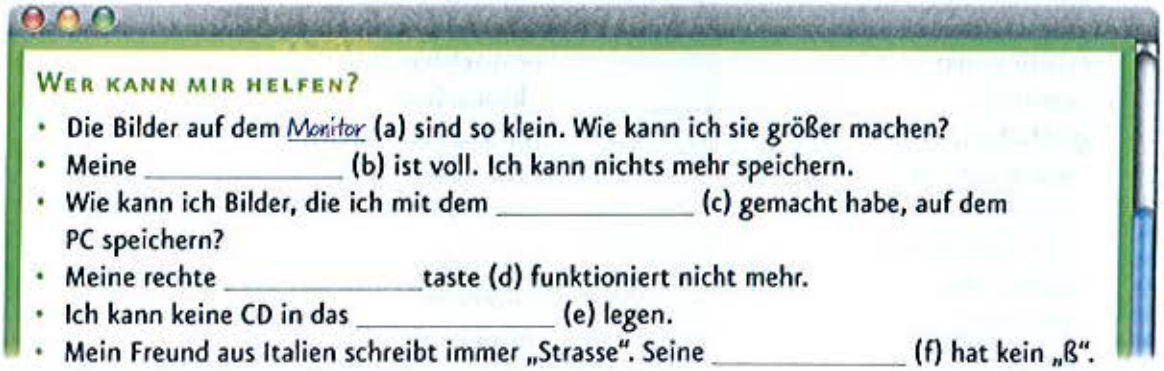
TRANSZURÜCKRUFENVERBEREITTNTDSDURCHWAHLANDRVERBINDENDR
TASTEBERAUSKUNFTKUTOANSAGEKUANSCHLUSSANS

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

1 Es tut mir leid, aber ich kann Ihnen leider keine Auskunft geben.
2 Der nächste Mitarbeiter wird sich um Sie kümmern. Bitte halten Sie Ihre Kundenkarte _____.
3 Wenn Sie mit einem Kollegen aus der Abteilung Kundenservice sprechen möchten, wählen Sie bitte die _____ -2345.
4 Herr Lehner ist leider außer Haus. Kann er Sie _____?
5 Dies ist der _____ von Familie Peters. Wir freuen uns über eine Nachricht.
6 Zum Löschen der Nachricht drücken Sie bitte die _____ 2.
7 Das ist wirklich ärgerlich. Bei der Firma ABC läuft rund um die Uhr nur die automatische _____.
8 Guten Tag, können Sie mich bitte mit Frau Krüger _____?

2 Moderne Technik: Ordnen Sie zu.

Maus | Smartphone | Tastatur | ~~Monitor~~ | Laufwerk | Festplatte



WER KANN MIR HELFEN?

- Die Bilder auf dem Monitor (a) sind so klein. Wie kann ich sie größer machen?
- Meine _____ (b) ist voll. Ich kann nichts mehr speichern.
- Wie kann ich Bilder, die ich mit dem _____ (c) gemacht habe, auf dem PC speichern?
- Meine rechte _____taste (d) funktioniert nicht mehr.
- Ich kann keine CD in das _____ (e) legen.
- Mein Freund aus Italien schreibt immer „Strasse". Seine _____ (f) hat kein „ß".

3 Otto macht alles falsch. Ordnen Sie zu.

~~Begrüßung~~ | Nachtisch | Unterhaltung | Reihenfolge | Abschied | Gastfreundschaft | Verständnis

a Er schaut den Gastgeber bei der Begrüßung nicht direkt an.
b Er benutzt das Besteck in der falschen _____.
c Er isst den _____ vor der Hauptspeise.
d Er führt eine _____ und spricht dabei mit vollem Mund.
e Er zeigt kein _____ für die Probleme von seinen Gesprächspartnern.
f Er bedankt sich nicht für die _____.
g Er geht ohne _____ nach Hause.

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Perfekter Service am Telefon: Ergänzen Sie die Sätze.

a Falls *wir einmal nicht persönlich erreichbar sind*, rufen wir Sie selbstverständlich zurück.
(wir / nicht persönlich / erreichbar / sein)

b Rufen Sie bitte zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal an,
falls _____.
(besetzt / sein / alle Apparate)

c Falls _____,
kommt ein Mitarbeiter zu Ihnen. (können / Ihnen / wir / telefonisch / nicht helfen)

d _____,
teilen Sie uns das bitte mit. (mit / Sie / sein / nicht zufrieden / unserem Service)

2 Das Firmenjubiläum

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Verben im Futur I.

tanzen | wissen | machen | haben | reden | geben

■ Am Freitag ist doch die Feier. Kommst du auch?

● Ja, klar. Obwohl ich nicht besonders viel Lust habe.
Ich kann mir schon vorstellen, wie es wird.
Der Chef *wird* bei der Begrüßung wieder stundenlang *reden* (a), obwohl niemand mehr zuhört. Es _____ wieder nur vegetarisches Essen _____ (b). Herr Lundt aus der Marketingabteilung _____ wie immer mit allen jungen Frauen _____ (c). Meine Kollegin Lydia _____ wieder schreckliche Fotos _____ (d) und an die ganze Abteilung verschicken.
Spätestens am Montag _____ dann alle _____ (e), wer sich unmöglich verhalten hat. Aber wenigstens kommt Andy. Mit ihm _____ wir sicher wieder viel Spaß _____ (f).

3 Mein 30. Geburtstag

Was passt? Kreuzen Sie an.

a Die Geburtstagsparty gestern war toll,
☒ obwohl ○ trotzdem
ich eigentlich gar nicht feiern wollte.

b Es waren 20 Gäste bei mir,
○ obwohl ○ trotzdem
ich nur 10 eingeladen habe.

c Meine Wohnung ist klein. ○ Obwohl ○ Trotzdem haben alle Platz gefunden.

d Ich habe mir nichts gewünscht. ○ Obwohl ○ Trotzdem habe ich viele schöne Geschenke bekommen.

e Fast alle Gäste sind bis 3 Uhr geblieben, ○ obwohl ○ trotzdem sie am nächsten Tag arbeiten mussten.

f Die Musik war laut. ○ Obwohl ○ Trotzdem haben sich die Nachbarn nicht beschwert.

g Nächstes Jahr feiere ich wieder, ○ obwohl ○ trotzdem ich heute den ganzen Tag aufräumen musste.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... einen Anrufer verbinden: L04

Für Reklamationen muss ich Sie mit meinem Kollegen v_____.
Ich st_____ Sie du_____. B_____ Sie bitte am A_____.

Hören Sie, es tut mir sehr leid, aber der Kollege ist gerade a_____
H_____. Könnten Sie später noch einmal a_____?
Ich gebe Ihnen die D_____: Das ist die 123.
Hören Sie, mein Kollege spricht gerade. Kann ich ihm etwas a_____?

... reklamieren: L04

Ich muss leider sagen, dass mich Ihr Service sehr ent_____ hat.
Ich möchte Sie auf_____, dass Sie mir ab s_____ die richtige Zeitschrift schicken.

... Vermutungen über Zukünftiges äußern: L05

Ich v_____, dass wir in unserer Firma bald nur noch Projektarbeitsplätze haben.
V_____ wird es nur noch papierlose Büros geben.
Wir w_____ wo_____ nicht mehr rund um die Uhr erreichbar sein.

... Besuch hereinbitten: L06

■ H_____ w_____, Frau Müller!
Kommen Sie doch rein. Schön, dass es g_____ hat.
▲ Vielen Dank für Ihre G_____!

... jemandem etwas anbieten: L06

■ S_____ Sie sich! D_____ ich Ihnen ein Glas Sekt a_____?
■ Darf ich I_____ von der Vorspeise g_____?

... Sonderwünsche äußern: L06

▲ Wenn es Sie nicht s_____, würde ich lieber hier sitzen.

▲ Es tut mir leid, aber ich habe eine Weizena_____. Wenn es keine Um_____ macht, hätte ich lieber Reis.
■ Oh, das tut mir l_____! Aber Reis kann ich Ihnen leider n_____ an_____.

Ich kenne ...

... 6 Wörter zum Thema „Kundenservice“: L04

_____

... 8 Wörter zum Thema „Technik“: L05

Das habe ich / hätte ich gern: _____

_____

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: _____

_____

... 8 Wörter zum Thema „Einladungen“: L06

_____

SELBSTEINSCHÄTZUNG *Das kann ich!*

Ich kann auch ...

... **Gegensätze ausdrücken (Satzverbindung: *obwohl, trotzdem*):** L04

Ich habe Ihnen das mehrfach erklärt. _____ hat sich bis heute nichts geändert.

Es hat sich bis heute nichts geändert, _____ ich Ihnen das mehrfach erklärt habe.

... **Vorhersagen/Vermutungen, Warnungen/Aufforderungen und Versprechen/ Vorsätze/Pläne ausdrücken (Futur I):** L05

Bald _____ in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

Du _____ jetzt sofort die Musik leiser machen!

Ich _____ morgen mit dem Rauchen aufhören.

... **Bedingungen ausdrücken (Satzverbindung: *falls*):** L06

Sie haben das Essen beendet. Legen Sie die Serviette neben den Teller.

Legen Sie _____.

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

_____

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 4 _____

1 Lesen Sie noch einmal den Erfahrungsbericht im Kursbuch auf Seite 84. Korrigieren Sie die Sätze.

a Ich habe das Handy vor ~~einem Monat~~ gekauft. *zwei Monaten*

b Das Handy ist zu klein. _____

c Die Qualität von den Bildern ist gut. _____

d Ich höre mit dem ApfelOne gern Musik. _____

e Nach einem Tag war der Speicher fast voll. _____

f Mit dem ApfelOne kann man schnell surfen. _____

2 Schreiben Sie einen Erfahrungsbericht über ein Produkt, das Sie in letzter Zeit gekauft haben.

Wählen Sie ein Produkt (Elektrogerät, Kleidung, Möbel ...).
Schreiben Sie über die Qualität, das Aussehen, den Preis und was Ihnen sonst noch an dem Produkt gefällt oder nicht gefällt.

★★★★☆ Ich habe vor zwei Monaten einen neuen Fernseher gekauft. Der Fernseher war zwar ziemlich teuer. Aber ich bin damit sehr zufrieden. Der Bildschirm hat eine gute Qualität. Die Bilder sind scharf und die Farben sehr schön. Auch der Sound gefällt mir ganz gut. Leider sieht man auf dem schwarzen Gerät sofort, wenn es schmutzig ist. Deshalb sollte man den Fernseher lieber in einer anderen Farbe kaufen.

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 5

1 Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch auf Seite 32.
Welche Sätze passen zu wem? Kreuzen Sie an.

	Willy	Frank
a Die meisten Menschen sind von Computern nicht überzeugt.	○	⊗
b Kinder werden mit Computern lernen.	○	○
c Wenn man mit dem Computer einen Text schreiben will, braucht man dafür oft länger als mit der Schreibmaschine.	○	○
d Wir werden auch für die private Kommunikation Computer benutzen.	○	○
e Es ist ein Fortschritt, dass uns Computer Arbeit abnehmen.	○	○

2 Zukunftsvision: Mein persönlicher Roboter
Stellen Sie sich vor, dass Sie in Zukunft einen Roboter haben werden. Wie sieht er aus? Was kann er? Machen Sie zuerst Notizen, schreiben Sie dann einen Text.

Wie sieht der Roboter aus?
silbern, hat freundliches Gesicht mit großen Augen
Welche Eigenschaften hat er?
sehr freundlich, immer aufmerksam
Welche Arbeiten übernimmt er?
Kaffee ans Bett bringen und wecken, E-Mails beantworten
Kann er noch etwas? kann sprechen

Mein persönlicher Roboter ist ganz silbern und sieht nett aus. Er hat ein freundliches Gesicht mit großen Augen ...

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 6

1 Wie verhalten Sie sich bei einem Geschäftsessen?
Lesen Sie noch einmal die Tipps im Kursbuch auf Seite 38 und beantworten Sie die Fragen.

a Wann dürfen Sie mit dem Essen anfangen?
b Was machen Sie mit der Serviette beim und nach dem Essen?
c Was sollten Sie beim Nachwürzen beachten?
d Wann können Sie das Geschäftsessen verlassen?

2 Private Einladungen: Wie verhält man sich richtig?

a Wählen Sie ein Land, das Sie kennen, und recherchieren Sie zu vier Themen.

Pünktlichkeit | Gastgeschenk | Absage | Begrüßung | Abschied | jemanden mitbringen | ...

b Schreiben Sie dann einen Ratgeber.

Die private Einladung in Brasilien
Vier Regeln, die Sie unbedingt beachten sollten:
1) Bringen Sie ein kleines Geschenk mit!
In Brasilien ist es üblich, ...

EIN SELTSAMER FALL

Teil 2: Geld oder Liebe

Ich sah noch einmal das Foto an, das ich von Frau Hofstätter hatte: Linus mit Babette; ein kleiner Junge mit hellem Haar und Sommersprossen, der eine Schildkröte in der Hand hält und fröhlich lacht.
Ich notierte die wichtigsten Informationen in meinem Heft:

1. Babette, die Schildkröte, ist wahrscheinlich gestohlen.
2. Linus, der Besitzer, ist mit seiner Klasse auf Klassenfahrt. Morgen, Samstag, kommt er am Nachmittag zurück. Da sollte Babette wieder zu Hause sein.
3. Zeitpunkt des Diebstahls: vermutlich gestern (Donnerstag) Abend. Herr und Frau Hofstätter haben an diesem Tag nicht zu Hause übernachtet.

Wenn ich als Detektiv eines gelernt habe, dann das: Es geht fast immer um Geld oder Liebe.
Geld also … Wo verkauft man am besten eine gestohlene Schildkröte?
Im Internet natürlich.
Die nächsten zwei Stunden surfte ich durchs Netz. Ich fand kleine Schildkröten, große Schildkröten, Wasserschildkröten, Landschildkröten, Schildkröten mit grünem Panzer, Schildkröten mit braunem Panzer, alte Schildkröten (100 Jahre – extra teuer!), junge Schildkröten (erst drei Monate alt – Sonderangebot!). Schildkröten aus Schweden, aus Italien, Schildkröten aus Österreich und aus der Schweiz.
Aber eines fand ich nicht: eine Schildkröte aus unserer Stadt oder aus der Umgebung. Die nächste wurde 200 km entfernt verkauft und die war ein sechs Monate altes Schildkrötenbaby.
Geld war also wohl nicht der Grund für den Diebstahl.
Und Liebe?
Nein, das posst nicht bei Schildkröten.

Ich fuhr zu Frau Hofstätter. Vielleicht konnte ich am „Tatort" einen Hinweis finden.
Ich sah mir Linus' Zimmer an: Fotos von Linus und Babette an der Wand, ein riesiges Terrarium neben dem Schreibtisch. Der Junge hatte seine Schildkröte wirklich sehr gern.
Ich fand nichts, was mir helfen konnte.
„Ist noch etwas anderes gestohlen worden, Frau Hofstätter?", fragte ich.
„Nur ein paar Bücher und einige CDs. Und ein Bild."
„War es ein teures Bild?"
„Nein, eigentlich nicht. Und es gehört gar nicht uns, sondern meinem Schwager[1] Thomas. Er wollte es nächste Woche abholen."
„Wurde die Eingangstür aufgebrochen?"
„Nein. Das ist seltsam, oder?"
Ja, das ist wirklich seltsam.
„Gut, Frau Hofstätter, ich rede jetzt mit Ihren Nachbarn. Vielleicht hat einer von ihnen etwas gesehen."

1: Schwager der, =: Ehemann von der Schwester oder Bruder von dem Ehemann / der Ehefrau

Kann ich Ihnen helfen?

KB 5 **1** **Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form. Nicht alle Wörter passen.**

WÖRTER

rechnen | raten | aufklären | pflegen | entscheiden | denken | nachdenken | fressen | ~~Pflicht~~ | Gesellschaft | Verständnis | Gewohnheit

MEINE TOCHTER WÜNSCHT SICH EIN HAUSTIER. WAS MUSS ICH BEACHTEN?

Es ist wichtig, dass Sie sich für ein Haustier _____ (a), das zu Ihrer Familie passt. Ich _____ (b) Ihnen, ein Tier aus dem Tierheim zu holen. Dort kann man Sie auch _____ (c), was die Tiere _____ (d) und welche _____ (e) sie haben. Manche Tiere leben zum Beispiel nicht gern allein, sondern brauchen _____ (f). Es ist gut, wenn Kinder ihre Tiere selbst füttern und _____ (g). So lernen sie früh, dass man Pflichten (h) übernehmen muss. Sie müssen allerdings auch damit _____ (i), dass Kinder das Füttern auch mal vergessen. Und ganz wichtig! _____ Sie schon vorher darüber _____ (j), was Sie mit dem Tier machen wollen, wenn Sie in Urlaub fahren.

KB 5 **2** **Hausarbeit? Nein danke!**

STRUKTUREN

a **Verbinden Sie.**

1 Es ist nicht leicht, Hemden	spülen zu müssen.
2 Ich vergesse immer, den Müll	zu bügeln.
3 Momentan habe ich überhaupt keine Zeit, Wäsche	zu sein.
4 Ich finde es anstrengend, die Fenster	rauszubringen.
5 Ich habe keine Lust, den Herd sauber	zu machen.
6 Es ist langweilig, viel Geschirr	zu putzen.
7 Aber ab morgen fange ich an, ordentlicher	zu waschen.

STRUKTUREN ENTDECKEN

b **Nach welchen Ausdrücken steht der Infinitiv mit zu? Markieren Sie die Ausdrücke in a und ordnen Sie zu.**

bestimmte Verben	Konstruktionen mit es	Nomen + haben
vergessen	es ist (nicht) leicht, ...	(keine) Zeit haben, ...

KB 5 **3** **Mein Hund Oskar**

STRUKTUREN

a **Schreiben Sie Sätze mit Infinitiv und zu.**

1 toll sein – Es – einen Hund als Haustier – haben
Es ist toll, einen Hund als Haustier zu haben.

2 liegen – Mein Hund Oskar – auf dem Sofa – es schön finden
Mein Hund Oskar findet es _____.

3 Oskar – Aber – auch toll finden – spielen – im Park mit anderen Hunden
_____.

BASISTRAINING

4 immer Angst haben – Er – bekommen – nicht genug Futter
_____.

5 nicht – aufhören – Oskar – fressen
_____, auch wenn er schon satt ist.

6 mir nicht mehr – Ich – vorstellen können – leben – ohne ihn
_____.

7 Ich – sich einen Hund – kaufen – nur jedem empfehlen können
_____.

STRUKTUREN ENTDECKEN

b Nach welchen Ausdrücken steht der Infinitiv mit *zu*? Markieren Sie in a und ergänzen Sie die Tabelle in 2b.

KB 5

4 Ergänzen Sie die Verben mit oder ohne *zu*.

STRUKTUREN

a Man soll den Tieren jeden Tag frisches Wasser geben (geben).
b Es ist eure Pflicht, mit dem Hund _____ (spazieren gehen).
c An eurer Stelle würde ich den Kaninchenkäfig öfter _____ (sauber machen).
d Fangt endlich an, Verantwortung _____ (übernehmen).
e Ihr müsst für das Kaninchen Möhren _____ (kaufen).
f Ihr habt versprochen, selbst auf eure Tiere _____ (aufpassen).

KB 7

5 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

WÖRTER

	schwitzen	tauchen	gehen	ausschalten	anschaffen	haben
a am Wochenende frei	○	○	○	○	○	⊗
b im Roten Meer	○	○	○	○	○	○
c den Fernseher	○	○	○	○	○	○
d beim Joggen	○	○	○	○	○	○
e sich neue Wanderschuhe	○	○	○	○	○	○
f in den Zoo	○	○	○	○	○	○

KB 7

6 Kundenberatung: Welche Sätze sind ähnlich? Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

a ○ Kann ich etwas für Sie tun?
b ○ Ich möchte mir etwas anschaffen.
c ○ Denken Sie daran, dass …
d ○ Außerdem sollten Sie bedenken, dass …
e ② Dann würde ich Ihnen dieses Produkt empfehlen.
f ○ Es gibt Unterschiede.
g ○ Sie haben recht.
h ○ Das ist ein guter Hinweis.
i ○ Ich habe mich schon entschieden.
j ○ Das kommt für mich nicht infrage.

1 Und Sie müssen auch noch berücksichtigen, dass …
2 Ich rate Ihnen (also), dieses Produkt zu kaufen.
3 Kann ich Ihnen helfen?
4 Vergessen Sie nicht, dass …
5 Das finde ich auch.
6 Ich weiß schon, was ich nehme.
7 Ich möchte mir etwas kaufen.
8 Das möchte ich auf keinen Fall.
9 Das ist ein guter Tipp.
10 Die Produkte sind nicht gleich.

BASISTRAINING

KB 7 **7 Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

Ihren Rat | noch überlegen | ~~Ihnen helfen~~ | Unterschiede | ein guter Hinweis | anprobieren | für Sie nicht infrage | anschaffen | Ihnen empfehlen | im Angebot

- Kann ich *Ihnen helfen* (a)?
- Ja, gern. Ich möchte mir Joggingschuhe _____ (b). Und da brauche ich jetzt _____ (c). Die hier gefallen mir! Ich jogge immer im Park.
- Dann kommen die Schuhe hier _____ (d). Ich würde _____ (e), nicht zu weiche Schuhe zu nehmen. Momentan haben wir ein paar Modelle _____ (f). Hier, sehen Sie. Aber da gibt es große _____ (g).
- Danke, das ist _____ (h). Könnte ich mal die Grauen dort in Größe 38 _____ (i)?
- Hier bitte.
- Danke. Toll, die passen sehr gut. Wie viel kosten die denn?
- 169 Euro.
- Was? Ich dachte, das ist ein Angebot. Das muss ich mir _____ (j).

KB 7 ▶ 1 18 **8 Kundenberatung: Hören Sie das Gespräch.**

HÖREN

Für welchen Rucksack entscheidet sich die Kundin? Rucksack: ____

(A)

ANGEBOT
Größe: 25 Liter
Preis: 20,90 €
wasserdicht

(B)

Größe: 25 Liter
Preis: 69,90 €
wasserdicht

(C)

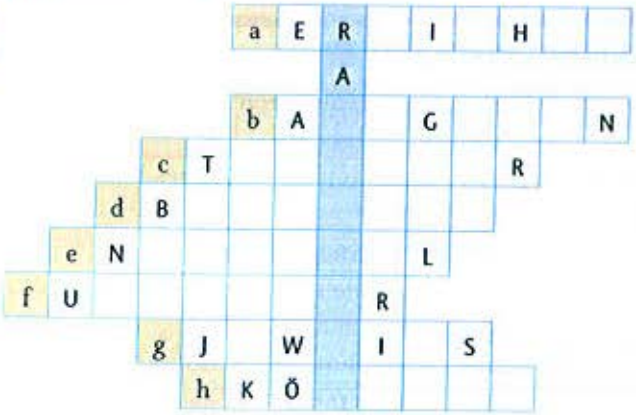
Größe:
35 Liter
Preis:
49,90€
wasserdicht

(D)

Größe: 20 Liter
Preis: 69,90€
mit Trinksystem
ideal fürs
Mountainbike

KB 8 **9 Lösen Sie das Rätsel.**

WÖRTER



a In Deutschland gibt es immer mehr Mütter und auch Väter, die ihre Kinder allein ohne einen Partner / eine Partnerin ...

b Das Gegenteil von *Geld sparen* ist *Geld* ...

c nicht am Abend oder in der Nacht: ...

d sich bewegen → die ... (Nomen)

e Das Gegenteil von *der Vorteil* ist *der* ...

f *circa* = ...

g In der Prüfung gibt es für jede Frage ... 3 Punkte.

h

Lösung:
Das Wetter ist so schön!
Deshalb will ich unbedingt _____

TRAINING: LESEN

1 Eine Besucherordnung von einem Zoo verstehen
Lesen Sie die Aufgaben und dann den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Besucherordnung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1 Unsere Tiere brauchen spezielles Futter, sonst werden sie krank. Daher gilt im Zoo absolutes Fütterungsverbot.

2 Auch Tiere brauchen Ruhepausen. Versuchen Sie bitte nicht, durch lautes Rufen auf sich aufmerksam zu machen. Es ist verboten, über die Absperrung zu steigen, die Gehege zu betreten oder die Tiere anzufassen.

3 Kindern unter 12 Jahren ist der Besuch im Zoo nur zusammen mit Erwachsenen gestattet. Eltern haften für ihre Kinder.

4 Das Mitbringen von Hunden und anderen Haustieren ist untersagt.

5 Sie dürfen gern fotografieren oder filmen. Bitte beachten Sie aber das Blitz-Verbot in manchen Tierhäusern.

6 Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten. Verlassen Sie den Zoo spätestens bis 19.00 Uhr.

1 Tiere darf man
(a) streicheln, wenn Sie an die Absperrung kommen.
(b) laut rufen, wenn sie einen nicht beachten.
(c) nicht füttern, weil es nicht gut für die Gesundheit der Tiere ist.

2 Die Besucher
(a) können mit ihrem Hund in den Zoo kommen.
(b) , die den Zoo mit ihren Kindern besuchen, sind für ihre Kinder verantwortlich.
(c) sollen den Zoo nach 19 Uhr verlassen.

3 Fotos mit Blitz
(a) darf man überall machen.
(b) darf man nicht überall machen.
(c) darf man überhaupt nicht machen.

TIPP In Haus- oder Besucherordnungen steht, was man (nicht) darf. Dafür gibt es typische Ausdrücke. Wenn Sie diese Ausdrücke kennen, dann verstehen Sie die Texte besser. Besucherordnungen finden Sie auch oft in Prüfungen.

TRAINING: AUSSPRACHE *Konsonantenverbindung „pf"*

▸1 19 **1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

	f	p	pf		f	p	pf
a	X	○	X	d	○	○	○
b	○	○	○	e	○	○	○
c	○	○	○	f	○	○	○

▸1 20 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

TEST

1 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

rausgehen | ausgeben | ~~entscheiden~~ | Gesellschaft | fressen | Rat | rechnen | anschaffen

◆ Meine Tochter möchte ein Haustier, kann sich aber nicht *entscheiden* (a). Mit welchen Kosten muss ich _____ (b)? Habt ihr einen guten _____ (c) für mich?
■ Ich würde mir auf keinen Fall Fische _____ (d). Die sind so langweilig!
● Kaninchen sind echt süß. Du solltest aber mindestens zwei kaufen, weil sie _____ (e) brauchen. Und sie müssen immer genug zu _____ (f) haben.
▲ Wie viel Geld willst du _____ (g)? Ein Hund zum Beispiel ist nicht billig. Und du musst jeden Tag drei- bis viermal mit ihm _____ (h)!

_/7 PUNKTE

2 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *zu*, wo nötig.

STRUKTUREN

haben | regnen | treffen | sauber machen | ~~rausgehen~~ | übernehmen | beraten

a ● Ich habe keine Zeit, mit dem Hund *rauszugehen*. Kannst du das machen?
▲ Muss das sein? Es fängt gleich an _____.
b ● Soll ich mir Meerschweinchen oder Hamster kaufen?
▲ Es ist wirklich nicht leicht, eine Entscheidung _____.
Aber ich kann dich gern _____.
c ● Unsere Tochter möchte so gern ein Haustier _____.
Sollen wir es ihr erlauben?
▲ Warum denn nicht? Mit einem Tier lernt sie, Verantwortung _____.
d ● Ist es notwendig, das Gehege jeden Tag _____?
▲ Nein, nur zwei- bis dreimal die Woche.

_/6 PUNKTE

3 Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

KOMMUNIKATION

■ Guten Tag, kann ich etwas für Sie tun?
● Ich m *ö c h t e* mich mal um _ _ _ _ _ _ _ (a). Mein Sohn wünscht sich einen Hund. Und da br _ _ _ _ _ ich jetzt Ihren R _ _ (b).
■ Ein Hund ist immer ein toller Freund für Kinder. Aber zu _ ä _ _ _ _ mu _ _ ich Ihnen _ _ g _ n (c), dass Sie viel Zeit für einen Hund brauchen. Und S _ _ m _ _ _ _ _ auch ber _ _ _ s _ _ _ _ _ g _ _ (d), dass ein Hund viel kostet. Auß _ _ _ _ _ sol _ _ _ _ Sie bed _ _ _ _ _ (e), dass Sie einen Hund nicht immer mit in den Urlaub nehmen können.
● Ja, also, da muss m _ _ ja wirk _ _ _ _ einiges bea _ _ _ _ _ (f). Ich glaube, ein Hund k _ _ _ _ für uns doch ni _ _ _ i _ fr _ _ _ (g).

_/7 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
■	0–3 Punkte	■	0–3 Punkte	■	0–3 Punkte
■	4–5 Punkte	■	4 Punkte	■	4–5 Punkte
■	6–7 Punkte	■	5–6 Punkte	■	6–7 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Beratung
Hinweis der, -e
Pflicht die, -en
Rat der
Unterschied der, -e

an·schaffen (sich etwas), hat sich etwas angeschafft
auf·klären, hat aufgeklärt
berücksichtigen, hat berücksichtigt
entscheiden (sich), hat sich entschieden
nach·denken, hat nachgedacht
raten, du rätst, er rät, hat geraten
rechnen, hat gerechnet
mit etwas rechnen

Tier(pflege)
Bewegung die, -en
Gesellschaft die
Möhre die, -n
A: Karotte die, -n
CH: Rüebli das, -
Zoo der, -s
A: auch: Tiergarten der, =

aus·geben, du gibst aus, er gibt aus, hat ausgegeben
Geld ausgeben
erziehen, hat erzogen
pflegen, hat gepflegt
fressen, du frisst, er frisst, hat gefressen

raus
raus·gehen

Weitere wichtige Wörter
König der, -e
Königin die, -nen
Nachteil der, -e
Vorteil der, -e

aus·schalten, hat ausgeschaltet
schwitzen, hat geschwitzt
tauchen, ist getaucht

ernsthaft
frei
frei haben

jeweils
momentan
tagsüber
ungefähr

zunächst
A/CH: auch: zuerst

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

Während andere lange nachdenken, …

KB 3 **1 Was passt? Ordnen Sie zu.**

WÖRTER

a	(B) die Lösung für ein Problem	1	studieren
b	( ) den neuen Fernseher nicht ohne Anleitung	2	spielen dürfen
c	( ) ein neues Haus	3	zusammenzählen
d	( ) im Park nicht auf dem Rasen	4	bedienen können
e	( ) an der Universität Psychologie	5	erledigen
f	( ) ein leckeres Gericht	6	kochen
g	( ) die Zahlen richtig	7	festhalten
h	( ) sich mit einer Hand	8	finden
i	( ) die Arbeit schnell	9	bauen

KB 3 **2 So macht die Arbeit Spaß: Was ist richtig? Markieren Sie.**

WÖRTER

a In meinem Job kann ich selbst entscheiden, wann und wo ich arbeite. Es ist mir wichtig, diese Pflicht / Langeweile / Freiheit zu haben.

b Meine Arbeit macht mir Spaß. Ich könnte nicht jeden Tag stundenlang / selten / kürzlich das Gleiche machen. Tätigkeit / Freude / Langeweile finde ich furchtbar.

c Wie kann man bloß / nämlich / ebenso den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen? Für eine Tätigkeit im Büro wäre ich überhaupt nicht geeignet / sinnvoll / zuverlässig. Ich arbeite lieber mit den Händen. Deshalb bin ich Mitarbeiter / Handwerker / Angestellter geworden.

d Ich schreibe Bücher, meistens Romane. Ich bin Schriftsteller / Regisseur / Journalist. Das ist mein Traumberuf.

KB 3 **3 Beim Vorstellungsgespräch: Was passt? Kreuzen Sie an.**

STRUKTUREN

a Ich würde gerne bei Ihnen arbeiten, (X) da/weil ( ) denn ( ) deshalb ich Ihre Firma interessant finde.

b Ich mag den Kontakt zu Kunden, ( ) da/weil ( ) denn ( ) deshalb möchte ich gern im Verkauf arbeiten.

c Ich habe mich bei Ihnen als Sekretärin beworben, ( ) da/weil ( ) denn ( ) deshalb ich bin meiner Meinung nach gut für die Stelle geeignet.

d Ich möchte bei Ihnen eine Ausbildung als Mechaniker machen, ( ) da/weil ( ) denn ( ) deshalb ich mich für Autos interessiere.

KB 3 **4 Was soll ich studieren? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Sätze.**

STRUKTUREN

Sie sind sehr kreativ. | ~~Sie arbeiten gern mit Menschen.~~ | Sie haben schon eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht. | Sie beschäftigen sich viel mit Technik und Computern.

a Für Sie kommt ein sozialer Studiengang infrage, *da Sie gern mit Menschen arbeiten.*

b Sie wären für ein Kunststudium geeignet, da _____.

c Sie sollten Informatik studieren, da _____.

d Ein Medizinstudium wäre für Sie nicht so schwer, da _____.

BASISTRAINING

KB 3 **5 Der Berufstest: Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

auch sehr gut vorstellen | ~~ein technischer Typ bin~~ | sehr gut geeignet | nicht erwartet | denke eher | das passt nicht | passt das Ergebnis | meinen Fähigkeiten | Ergebnis sagt

- Du hast doch auch diesen Berufstest gemacht? Was war denn dein Ergebnis?
- Der Test sagt, dass ich ein technischer Typ bin (a). Ich finde aber, _____ (b). Das entspricht _____ (c) überhaupt nicht.
- Das hätte ich bei dir auch _____ (d).
- Ich _____ (e), dass ich künstlerisch begabt bin. Und du, hast du deine Punkte auch schon zusammengezählt?
- Ja, das _____ (f), dass ich ein handwerklicher Typ bin und da ich gern mit meinen Händen arbeite, _____ (g) gut zu mir.
- Das kann ich mir bei dir _____ (h). Für handwerkliche Berufe bist du _____ (i).

KB 5 **6 Das kann man auch machen. Ordnen Sie zu.**

WÖRTER

gleichzeitig | tippen | kündigen | einschalten | ~~Cafeteria~~ | Kantine | Feierabend

a am Schreibtisch Pause machen – in der Pause in die Cafeteria gehen

b die Kaffeemaschine ausschalten – die Kaffeemaschine _____

c Überstunden machen – pünktlich _____ machen

d mit der Hand schreiben – am Computer _____

e eine Aufgabe nach der anderen erledigen – alle Aufgaben _____ erledigen

f einen Vertrag unterschreiben – einen Vertrag _____

g mittags im Restaurant essen – mittags in die _____ gehen

KB 5 **7 Ergänzen Sie *bis* oder *seit(dem)*.**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

a Seit(dem) ich eine neue Stelle habe, gehe ich wieder gern zur Arbeit.

b _____ mir die Arbeit wieder Spaß macht, strenge ich mich viel mehr an.

c Ich habe lange gesucht, _____ ich diese Stelle gefunden habe.

d _____ ich ganz selbstständig arbeiten kann, wird es aber noch ein paar Wochen dauern.

e Ich verdiene besser, _____ ich mehr Verantwortung übernommen habe.

f _____ ich eine eigene Abteilung leiten kann, muss ich noch viel lernen.

KB 5 **8** **Kein Morgen ohne Smartphone!**

STRUKTUREN ENTDECKEN

Ordnen Sie die Sätze zu und markieren Sie die Verben.

während er frühstückt | bevor er duscht | während er zur Arbeit fährt | während er das Frühstück macht | bevor er aus dem Haus geht | ~~bevor Felix aufsteht~~

a *Bevor Felix aufsteht, schaut* er auf sein Smartphone.

b Er schreibt ein paar SMS, _____.

c _____, wirft er immer wieder einen Blick auf sein Handy.

d Er chattet mit Freunden, _____.

e Er informiert sich über das Wetter, _____.

f _____ liest er die Nachrichten und hört gleichzeitig Musik.

KB 5 **9** **Oje, Frau Schön! Verbinden Sie die Sätze mit *während* oder *bevor*.**

STRUKTUREN

a Zuerst gießt sie die Blumen. Dann macht sie den Computer an.
b Sie macht sich einen Tee in der Küche. Danach fängt sie mit der Arbeit an.
c Sie beantwortet E-Mails und telefoniert gleichzeitig mit ihrem Mann.
d Sie spricht mit Kollegen über ihr Wochenende. Dann arbeitet sie weiter.
e Sie schreibt Rechnungen und isst gleichzeitig ihr Mittagsessen.
f Sie muss noch eine Konferenz vorbereiten. Danach hat sie einen Termin.
g Sie sitzt in der Konferenz und schreibt gleichzeitig SMS.
h Sie kann nach Hause gehen. Sie muss noch viel Arbeit erledigen.

a *Bevor sie den Computer anmacht, gießt sie die Blumen.*
b ...
c *Während sie ...*

KB 6 ▶ 1 21 **10** **Studium oder Berufsausbildung: Hören Sie die Radiosendung.**

HÖREN

a **Über welche Themen spricht der Berater? Bringen Sie die Themen in die richtige Reihenfolge.**

○ Dauer der Ausbildung
○ Vorbereitung auf den Berufsalltag
○ praktische Erfahrungen
○ Jobchancen
○ Gehalt

b **Hören Sie noch einmal. Studium oder Berufsausbildung? Markieren Sie die richtige Lösung.**

Mit einem Studium hat man meistens gute/schlechte (1) Jobchancen und es gibt viele/wenige (2) Arbeitslose.
Nach dem Studium verdient man oft mehr/weniger (3).
Man wird im Studium aber oft besser/schlechter (4) auf den Berufsalltag vorbereitet.
Ein Studium dauert meistens kürzer/länger (5) als eine Berufsausbildung.

TRAINING: SCHREIBEN

1 Lesen Sie die E-Mail von Renata. Lesen Sie dann die Antwort und ordnen Sie zu.

Lieber Paul,
ich hoffe, es geht Dir gut. Bei mir beginnen bald die Abiturprüfungen. Außerdem muss ich mir überlegen, was ich nach der Schule machen will. Du hast mir schon oft erzählt, dass Dir Dein Beruf total Spaß macht. Aber ehrlich gesagt, weiß ich gar nicht so viel darüber. Kannst Du mir ein wenig über Deinen Beruf schreiben? Ich freue mich auf Deine Antwort.
Viele Grüße, Renata

obwohl | aber | dass | da | trotzdem | denn

Liebe Renata,
ich mag meinen Beruf, _____ (a) er oft ganz schön anstrengend ist. Wenn man Familie hat, ist das nicht immer einfach, _____ (b) man muss auch oft nachts und am Wochenende arbeiten. Als Krankenpfleger muss man in Deutschland nicht studieren, _____ (c) man lernt in der Ausbildung viel Theorie. Man muss kontaktfreudig und hilfsbereit sein, _____ (d) man viel mit Menschen arbeitet. Leider verdient man nicht so viel, _____ (e) macht mir meine Arbeit viel Spaß.
Ich hoffe, *dass* (f) ich Dir helfen konnte.

TIPP Verbinden Sie Ihre Sätze mit Konjunktionen wie *denn, aber, da* ... Dann wird Ihr Text lebendiger.

2 Schreiben Sie Renata eine E-Mail über Ihren (Traum-)Beruf, Ihre Ausbildung oder Ihr Studium.

Schreiben Sie, welche Fähigkeiten und Eigenschaften man haben muss, welche Vor- und Nachteile es gibt und Glückwünsche für ihre Abiturprüfungen. Schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Vergessen Sie nicht die Anrede und einen Gruß am Schluss.

TRAINING: AUSSPRACHE *Pausen und Satzmelodie*

▶ 1 22 **1 Aus dem Leben von Kai Müller**

a Hören Sie und achten Sie auf die Pausen.

Am Morgen hole ich mir die Aufträge im Büro → | und fahre direkt zum ersten Kunden. ↘ | Den ganzen Tag bin ich unterwegs __ |, hole __ |, transportiere __ | und liefere Waren. __ | Ich fahre gern Lkw __ |, auch wenn ich oft lange sitzen muss. __ | Da es oft Staus gibt __ |, komme ich nicht immer pünktlich zu den Kunden. __ | Die meisten haben zum Glück Verständnis. __ | Bevor ich nach Hause gehe __ |, stelle ich den Lkw in der Firma ab. __ | Am Abend faulenze ich __ |, sehe fern __ | und esse Chips. __

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Satzmelodie: → oder ↘.
Lesen Sie den Text dann laut.

TEST

1 Traumberufe: Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Freiheit | Schriftstellerin | Krankenpflegerin | Fähigkeiten | Handwerker | Langeweile

a Mein Sohn will nicht studieren. Er möchte Handwerker werden, am liebsten Schreiner.
b Ich habe immer davon geträumt, als _____ auf einer einsamen Insel zu leben und berühmte Bücher zu schreiben.
c Ich möchte immer etwas zu tun haben. _____ darf es bei mir nicht geben!
d Meine Tochter kümmert sich gern um andere Menschen. Sie wird bestimmt eine gute _____.
e Ich liebe meine _____ und möchte selbstständig sein. Dann kann ich entscheiden, wann ich arbeite.
f Meine Freundin war schon immer kreativ und arbeitet jetzt als Designerin. Das entspricht ganz ihren _____.

_ / 5 PUNKTE

2 Ergänzen Sie *da*, *während* und *bevor*.

STRUKTUREN

a Bevor ich mit der Arbeit beginne, trinke ich einen Kaffee in der Cafeteria.
b Ich erledige oft viele Dinge gleichzeitig. Zum Beispiel telefoniere ich, _____ ich eine E-Mail schreibe.
c Mein Freund muss jeden Tag sehr früh aufstehen, _____ er Bäcker ist.
d Ich kann nie in Ruhe arbeiten. _____ ich die Briefe für meinen Chef getippt habe, hat ständig das Telefon geklingelt.
e Ich habe in meinem Heimatland zwei Jahre Deutsch gelernt, _____ ich zum Studieren nach Deutschland ging.
f _____ ich mich für andere Menschen interessiere, sind für mich pädagogische Studiengänge geeignet.

_ / 5 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Das entspricht doch | Das passt | Das Ergebnis hat | Für technische Berufe | Zu meinen Stärken | Das hätte ich

Vor ein paar Wochen war ich beim Arbeitsamt. Ich wollte wissen, für welchen Beruf ich geeignet bin und habe einen Test gemacht. Manche Fragen waren wirklich komisch. _____ (a) mich auch sehr überrascht. Ich soll ein technischer Typ sein? _____ (b) nicht erwartet. _____ (c) gar nicht meinen Fähigkeiten! Der Test sagt zum Beispiel, dass mir der Kontakt mit Menschen nicht so wichtig ist. _____ (d) überhaupt nicht! _____ (e) gehört Teamfähigkeit. Und ich bin sehr hilfsbereit. _____ (f) bin ich nicht geeignet.

_ / 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
	0–2 Punkte		0–2 Punkte		0–3 Punkte
	3 Punkte		3 Punkte		4 Punkte
	4–5 Punkte		4–5 Punkte		5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 **Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**

Beruf

Anleitung die, -en _____
Cafeteria die, -s, auch -ien _____
Ergebnis das, -se _____
Fähigkeit die, -en _____
Feier die, -n _____
Feierabend der, -e _____
Freiheit die, -en _____
Handwerker der, - _____
Krankenpfleger der, - _____
Langeweile die _____
Lösung die, -en _____
Psychologie die _____
Schriftsteller der, - _____

ein·schalten, hat eingeschaltet _____
erledigen, hat erledigt _____
tippen, hat getippt _____

geeignet sein _____

Weitere wichtige Wörter

Rasen der, - _____

bauen, hat gebaut _____
fest·halten, du hältst fest, er hält fest, hat festgehalten _____

lecker _____
A/CH: fein

zählen, hat gezählt _____
zusammen _____
zusammen·zählen _____

gleichzeitig _____
stundenlang _____

bloß _____

bevor _____
während _____

2 **Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.**

Sport trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.

KB 3 **1** **Ergänzen Sie und vergleichen Sie.**

WÖRTER

	Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a	Mahlzeiten	meals	
b		food	
c		fresh air	
d		fitness	
e		a vegetarian	
f		break	

KB 4 **2** **„Unsere 10 Goldenen Regeln": Was sagen die Mitarbeiter dazu?**
Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen.

WÖRTER

Arbeitnehmer | Beziehungen | erledigen | fühle … wohl | im Freien | ~~Netzwerke~~ | Schachtel | schaden | Suchtverhalten | Unternehmensleitung | unterstützt | verbringe | Weiterbildung

a ● Ich _____ mich tatsächlich sehr _____ an meinem Arbeitsplatz. In unseren Projekten arbeiten wir auch mit Kollegen aus anderen Abteilungen. Dadurch bilden sich immer wieder neue soziale Netzwerke. Das ist meiner Ansicht nach auch der Grund für das gute Betriebsklima und die guten _____ unter den Kollegen.

b ▲ Ich bin Ende 50 und schon lange im Betrieb. Deshalb finde ich es schön, dass es Angebote für ältere _____ gibt.

c ■ Ich rauche. Und natürlich _____ Zigaretten der Gesundheit. Aber ich denke, dass mein _____ Privatsache ist. Ich werde das Angebot „Risiko Suchtmittel" nicht nutzen.

d ● Mich stört am meisten, dass ich so viel Zeit im Büro _____.
An erster Stelle stehen deshalb für mich die Fitnessangebote _____.

e ■ Ich denke, dass die Regeln eine gute Idee sind, aber noch wichtiger finde ich die berufliche _____. Aber auch hier werden wir von unserer _____ mit Angeboten _____.

BASISTRAINING

KB 5 **3** **Ergänzen Sie die Tabelle und markieren Sie die Endungen.**

STRUKTUREN ENTDECKEN

		+	++	+++
Nominativ	Sg.	der gute Beruf ein guter Beruf	der besser**e** Beruf ein _____ Beruf	der best**e** Beruf
	Pl.	die guten Berufe gute Berufe	die _____ Berufe _____ Berufe	die _____ Berufe _____ Berufe
Akkusativ	Sg.	den guten Beruf einen guten Beruf	den _____ Beruf einen _____ Beruf	den _____ Beruf
	Pl.	die guten Berufe gute Berufe	die _____ Berufe _____ Berufe	die _____ Berufe _____ Berufe
Dativ	Sg.	dem guten Beruf einem guten Beruf	dem _____ Beruf einem _____ Beruf	dem _____ Beruf
	Pl.	den guten Berufen guten Berufen	den _____ Berufen _____ Berufen	den _____ Berufen _____ Berufen

KB 5 **4** **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

STRUKTUREN

lifestyle.de – WEITERE THEMEN

a Der ○ neuesten ✗ neueste Fitness-Trend im Check. » mehr
b Zur neuen Diät mit den ○ sicherste ○ sichersten Erfolgen. » mehr
c Urlaubsreif? Bei Sofortbuchung noch ○ niedrigeren ○ niedrigere Preise. » mehr
d Die 10 ○ besten ○ beste Gesundheitstipps nach neuesten Erkenntnissen. » mehr
e Ein ○ glücklicheres ○ glücklicheren Leben mit Meditation. Ein Erfahrungsbericht. » mehr
f Wir suchen das ○ familienfreundlichste ○ familienfreundlichstes Unternehmen. » mehr

KB 5 **5** **Gesundheitstipps fürs Büro: Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

STRUKTUREN

SO BLEIBEN SIE GESUND:
TIPPS FÜR besser**e** (GUT, ++) (a) ARBEITSBEDINGUNGEN!

- Der _____ (gut, +++) (b) Tipp gegen Rückenschmerzen: Stehen Sie regelmäßig auf!
- Stellen Sie Ihren Bürostuhl richtig ein! Auch der _____ (gesund, +++) (c) Bürostuhl kann sonst nicht helfen.
- Bei Stress und Verspannungen tragen Entspannungsübungen zu _____ (groß, ++) (d) Wohlbefinden bei.
- Lüften Sie regelmäßig! Die _____ (frisch, ++) (e) Luft im Büro hilft bei Müdigkeit.
- Nehmen Sie sich Zeit fürs Essen und verteilen Sie _____ (kleine, ++) (f) Mahlzeiten über den Tag!

Sie werden bald merken: So fühlen Sie sich _____ (gut, ++) (g) in der Arbeit!

KB 7 **6 Lesen Sie die Pressemitteilung und beantworten Sie die Fragen.**

LESEN

Deutschlands gesündestes Unternehmen gesucht

Zum siebten Mal wird im Herbst der Preis für das gesündeste Unternehmen verliehen: Hat Ihr Unternehmen ein betriebliches Gesundheitsmanagement? Dann können Sie sich bis zum 30.06. bewerben.

Stress am Arbeitsplatz verursacht immer höhere Kosten. Gleichzeitig steigt das Durchschnittsalter der Beschäftigten. Deshalb suchen die Krankenkassen jedes Jahr Betriebe, denen die Gesundheit und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter am Herzen liegen. Denn mit einem guten Gesundheitsmanagement fühlen sich die Mitarbeiter wohler.

Ist Gesundheitsmanagement für Ihr Unternehmen mehr als ein Yogakurs? Tun Sie etwas für das Betriebsklima? Gibt es Sport- und Entspannungsprogramme sowie gesunde Mahlzeiten? Berücksichtigen Sie auch ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmer mit kleineren Kindern? Dann bewerben Sie sich jetzt.

a Wofür kann man den Preis gewinnen? *für ein gutes Gesundheitsmanagement*

b Wie oft gab es den Preis schon? _____

c Wer verleiht den Preis? _____

d Welche Beispiele für ein gutes Gesundheitsmanagement werden genannt?

_____

KB 8 **7 Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten?**

KOMMUNIKATION

a Ordnen Sie die Folien den Aussagen auf Seite 73 zu.

① „Darf man hier rauchen?" Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten?	② Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten? Meine persönlichen Erfahrungen	③ Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten? Raucher und Nichtraucher in meinem Heimatland
Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.	Berichten Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.	Berichten Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.
④ Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten? Vor- und Nachteile & meine Meinung	⑤ Soll man das Rauchen in Restaurants verbieten? Abschluss & Dank	
Nennen Sie Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.	Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.	

BASISTRAINING

○ _____ (a) in den meisten Restaurants in Deutschland nicht mehr geraucht wird. _____ (b) in Deutschland in einem Restaurant war, musste ich zum Rauchen vor die Tür gehen. Das war sehr unangenehm, denn es war stürmisch und es hat geregnet.

① In meiner Präsentation geht es um das Thema (c) Rauchverbot in Restaurants. Zum Inhalt meiner Präsentation: _____ (d) von meinen persönlichen Erfahrungen berichten. _____ (e) in meinem Heimatland. Anschließend möchte ich auf die Vor- und Nachteile eingehen. _____ (f).

○ _____ (g). Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Haben Sie noch Fragen?

○ _____ (h). Wenn im Restaurant nicht geraucht werden darf, ist das natürlich viel gesünder. Die Nichtraucher müssen nicht im Rauch sitzen und die meisten Raucher rauchen weniger. Gleichzeitig ist es aber auch viel ungemütlicher. _____ _____ (i) gehört die Zigarette nach einem guten Essen einfach dazu. Deshalb bin ich gegen ein Rauchverbot in Restaurants.

○ _____ (j). Dort wird in den meisten Restaurants geraucht. Niemand würde zum Rauchen ins Freie gehen. Nichtraucherschutz _____ _____ (k).

b Ordnen Sie die Redemittel in **a** zu.

Danach erzähle ich von der Situation | Das letzte Mal, als ich | Ich bin nun mit meinem Vortrag am Ende | Ich habe die Erfahrung gemacht, dass | In meinem Heimatland ist das ganz anders | ~~In meiner Präsentation geht es um das Thema~~ | Meiner Meinung nach | spielt in meinem Heimatland keine große Rolle | Und damit komme ich zu den Vor- und Nachteilen | Zum Schluss können Sie natürlich noch Fragen stellen | Zunächst möchte ich

KB 9 **8** **Im Intranet der *Fürstenrieder Confiserie*: Ergänzen Sie.**

WÖRTER

Intranet – Fürstenrieder Confiserie

FÜRSTENRIEDER CONFISERIE

Entspannungsübungen

Legen Sie sich be q u e m (a) hin.
Sch _____ (b) Sie die Augen.
A _____ Sie einige Male t _____ ein und _____ (c).
Sp _____ (d) Sie dann Ihren ganzen Körper an.
Ha _____ (e) Sie die Spannung eine halbe Mi _____ (f) lang.
Entspannen Sie dann den Kö _____ (g) wieder.
Wieder _____ (h) Sie das Ganze noch zweimal.
Abschließend at _____ (i) Sie mehrmals tief durch.

TRAINING: SPRECHEN

1 Eine Präsentation strukturieren

a Verbinden Sie.

1 Ich habe	keine große Rolle.
2 Ich bin nun	geht es um das Thema …
3 Ich danke	Folgendes erlebt: …
4 Und damit komme ich	Ihnen fürs Zuhören.
5 In meiner Präsentation	Ihnen erläutern, …
6 Zuerst möchte ich	zu den Vor- und Nachteilen.
7 … spielt in meinem Heimatland	mit meinem Vortrag am Ende.

b Welche Redemittel aus a passen zu welcher Folie aus 2?

Folie 1: 5, _____ Folie 2: _____ Folie 3: _____ Folie 4: _____ Folie 5: _____

c Was kann man in einer Präsentation noch sagen? Ergänzen Sie weitere Ausdrücke, die Sie kennen.

Folie 1: Zum Inhalt meiner Präsentation: …

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

TIPP

Für die Präsentation in der Prüfung „Zertifikat B1" bekommen Sie fünf Folien zu einem Thema. Die Anweisungen zu den Folien sind immer ähnlich. Merken Sie sich für jede Folie passende Sätze. Denn in Prüfungen wird nicht nur bewertet, was Sie zum Thema sagen, sondern auch, wie Sie es sagen.

2 Sie bekommen fünf Folien zu Ihrem Thema und Anweisungen dazu.

Machen Sie sich Notizen zu den Folien. Halten Sie dann eine Präsentation (circa 3–5 Minuten).

Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.

Folie 1

„Ich bin überzeugter Vegetarier!"

Sollte man sich vegetarisch ernähren?

_____

_____

_____

_____

_____

Berichten Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Sollte man sich vegetarisch ernähren?

Meine persönlichen Erfahrungen

_____

_____

_____

_____

_____

TRAINING: SPRECHEN

Berichten Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.

Folie 3
Sollte man sich vegetarisch ernähren?
Vegetarisches Essen in meinem Land

Nennen Sie Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.

Folie 4
Sollte man sich vegetarisch ernähren?
Vor- und Nachteile von vegetarischer Ernährung & meine Meinung

Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.

Folie 5
Sollte man sich vegetarisch ernähren?
Abschluss & Dank

TRAINING: AUSSPRACHE *Zischlaute*

▶ 1 23 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

a In meiner Präsentation geht es um das Thema Passivrauchen.
b Zunächst möchte ich Ihnen die Definition nennen.
c Anschließend möchte ich auf einige Studien eingehen.
d Dazu zeige ich Ihnen Beispiele aus meiner praktischen Arbeit als Ärztin.
e Mein letzter Punkt ist der Nichtraucherschutz.
f Zum Schluss können Sie gern Fragen stellen.

2 Ordnen Sie zu.

t | tz | st | s | ß

– Am Wortanfang und zwischen Vokalen klingt _s_ weich. Hartes „s" schreibt man auch ss oder ____.
– „sch" spricht man auch dann, wenn am Wort- und Silbenanfang *sp* oder ____ steht.
– Man spricht „ts", aber man schreibt z, ____ oder ____ (vor *-ion*).

▶ 1 24 **3 Zischlaute-Diktat: Hören Sie und ergänzen Sie.**

Für eine Zigarette braucht man circa 5–7 Minuten. Raucher machen al__o mehr Pau__en am Arbeit__plat__. Wie lö__t man da__ Problem? Al__ Bei__piel möchte ich Ihnen von der __itua__ion in meinem Betrieb er__ählen: Nichtraucher__ut__ __pielt dort eine gro__e Rolle. Die Raucher mü__en drau__en rauchen. Die Nichtraucher bekommen eine Apfel-Pau__e. Während die Raucher rauchen, können die Nichtraucher einen Apfel e__en. Intere__ante__ Kon__ept, oder?

TEST

1 So bleiben Sie fit. Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Nahrungsmittel | Entspannungsübungen | Situation | Abwehrkräfte | ~~Mahlzeit~~ | Krankenkassen | Luft

- Essen Sie regelmäßig. Wir empfehlen mittags eine warme Mahlzeit (a).
- Achten Sie auf gesunde _____ (b) wie zum Beispiel Obst oder Gemüse.
- Gehen Sie täglich an die frische _____ (c), das stärkt die _____ (d).
- Nutzen Sie die Fitnessangebote, die _____ (e) ihren Mitgliedern anbieten.
- Machen Sie _____ (f), wenn Sie im Büro Stress haben.
- Sagen Sie Ja zum Leben, auch wenn eine _____ (g) mal etwas schwieriger ist.

_ / 6 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

STRUKTUREN

Der zufriedene Mitarbeiter ist der glücklichere (glücklich ++) (a) Mitarbeiter. Das weiß auch der Chef der Firma „Freudensprung". Deshalb bekommen die Mitarbeiter ein _____ (gut ++) (b) Gehalt als in anderen Firmen. Und in der Kantine gibt es das _____ (gesund +++) (c) Essen.
Die _____ (alt ++) (d) Kinder der Mitarbeiter können nach der Schule ihre Hausaufgaben in der Firma machen. Für die _____ (klein ++) (e) Kinder gibt es einen eigenen Kindergarten.
Die Mitarbeiter dürfen mittags eine _____ (lang ++) (f) Pause machen, können schwimmen gehen oder auch den Fitnessraum mit den _____ (modern +++) (g) Geräten benutzen.

_ / 6 PUNKTE

3 Neues aus der Kantine: Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Danach zeige | Wir haben die Erfahrung | Abschließend können | Ich danke Ihnen | Zunächst werde | Und nun komme | Ich möchte

Guten Tag. Ich bin der Chefkoch der Firma „Freudensprung". _____ (a) Ihnen heute unsere neuen Speisepläne vorstellen. _____ (b) ich Ihnen ein paar Informationen zu den Nahrungsmitteln geben, die wir verwenden. _____ (c) ich Ihnen, was sich alles ändern wird. _____ _____ (d) Sie gern Fragen stellen.
...
_____ (e) ich zum wichtigsten Punkt. _____ _____ (f) gemacht, dass es in der Firma viele Allergiker gibt.
Deshalb werden wir in Zukunft besondere Mahlzeiten anbieten. Damit bin ich nun mit meinem Vortrag am Ende. _____ (g) fürs Zuhören.

_ / 7 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🔴	0–3 Punkte	🔴	0–3 Punkte	🔴	0–3 Punkte
🟡	4 Punkte	🟡	4 Punkte	🟡	4–5 Punkte
🟢	5–6 Punkte	🟢	5–6 Punkte	🟢	6–7 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 **Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**

Wellness

Freie das
im Freien
Krankenkasse die, -n
Mahlzeit die, -en
Nahrungsmittel das, -
Nichtraucher der, -
Risiko das, Risiken
Sucht die, ¨-e
Suchtmittel das, -
Verhalten das

atmen, hat geatmet
ein-·/aus·atmen
nutzen, hat genutzt
schaden, hat geschadet

bequem
wohl
wohl·fühlen (sich), hat sich wohlgefühlt

Weitere wichtige Wörter

Arbeitnehmer der, -
Beziehung die, -en
Dank, der
besten Dank

Durchschnitt der, -e
Durchschnittsalter das
Inhalt der, -e
Leitung die, -en
Unternehmensleitung die, -en
CH: auch: Geschäftsleitung die, -en
Netz das, -e
Netzwerk das, -e
Preis der, -e
Schachtel die, -n
Situation die, -en
Stelle die, -n
erste/zweite/dritte Stelle
Tatsache die, -n
Übung die, -en
Verbot das, -e
Verhältnis das, -e
Weiterbildung die, -en
Zusammenhang der, ¨-e

berichten, hat berichtet
schließen, hat geschlossen
verursachen, hat verursacht

persönlich
tief

2 **Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.**

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Im Fahrradgeschäft

a Bilden Sie noch fünf Verben.

um | rech | sichti | schaffen | ra | scheiden | berück | schauen | an | ten | nen | gen | ent

umschauen, _____

_____

b Ordnen Sie die Verben aus a zu.

- Kann ich Ihnen helfen?
- Ja. Ich möchte mir ein Elektrofahrrad anschaffen (1). Jetzt wollte ich mich mal bei Ihnen _____ (2).
- Sehr gern!
- Was _____ (3) Sie mir? Und mit welchen Kosten muss ich _____ (4)?
- Wir haben einige Angebote, aber Sie müssen _____ (5), dass man damit nur 50 bis 60 Kilometer fahren kann. Dann braucht das Fahrrad wieder Strom.
- Aha! Kann ich gleich eine Probefahrt machen?
- Natürlich! Hinter dem Geschäft ist auch ein kleiner Berg. Danach können Sie sich in Ruhe _____ (6).

2 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.

a Hier wird erklärt, wie etwas funktioniert. _ n _ _ _ _ u _ _

b Er schreibt Bücher. _ _ _ _ i _ _ s t _ _ _ _ _ _

c Sie kann etwas, es entspricht ihren ... _ ä _ _ _ k _ _ _ _ _

d Er kümmert sich um kranke Menschen. _ r _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ g _ _

e Man weiß nicht, was man tun soll, man hat ... L _ _ _ _ w e _ _ _

f Nach der Arbeit geht man nach Hause und hat ... _ e i _ _ _ b _ _ _

g Er arbeitet mit den Händen. _ _ _ _ d w _ _ _ _ _

Wo trinkt Herr Durstig seinen Kaffee? In der _ _ _ E _ E _ _ _ _

1 2 3 4 5 6 7 8 9

3 Wellness-Angebote: Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen.

Atmung | Weiterbildung | Krankenkasse | Nahrungsmittel | Risiko | Wohlfühlen | Sucht | Mahlzeit | Freien | Nichtraucher

SCHLUSS MIT DER Sucht (a)!
Sie wollen endlich _____ (b) werden? Wir zeigen Ihnen, wie es funktioniert.
Sprechen Sie mit Ihrer _____ (c), sie übernimmt einen Teil der Kosten.

YOGA zum _____ (d) – jeden Montag 18 bis 20 Uhr.
Vergessen Sie den Alltagsstress und erleben Sie, wie Ihre _____ (e) immer ruhiger wird. Im Juli und August im _____ (f).

GESUNDES ESSEN FÜR VEGETARIER
Wir zeigen Ihnen, wie man eine leckere _____ (g) kocht.
Vor dem Kurs treffen wir uns auf dem Stadtmarkt und kaufen alle _____ (h) ein.

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Schlechte Laune in der Arbeit: Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *zu*, wo nötig.

haben | vorstellen | kümmern | erledigen | telefonieren | tippen | arbeiten | verschieben

a Ich habe keine Lust, schon wieder alle Termine zu verschieben.
b Warum muss immer ich mit unzufriedenen Kunden _____?
c Es ist langweilig, stundenlang Briefe _____.
d Heute möchte ich am liebsten den ganzen Tag frei _____.
e Was soll ich denn noch alles tun? Ich kann nicht alles gleichzeitig _____.
f Es ist nicht meine Pflicht, mich um jeden Kunden persönlich _____.
g Puh! Ich kann mir nicht _____, noch 20 Jahre hier als Sekretärin _____.

2 Unser Betriebskindergarten: Was passt? Kreuzen Sie an.

Jubiläum: Fünf Jahre Betriebskindergarten

○ Bevor ⊗ Da ○ Während (a) in unserer Stadt ein großer Mangel an Kindergartenplätzen herrscht, hat sich die Firma Behringer vor fünf Jahren entschieden, einen eigenen Kindergarten einzurichten. Wir haben den Chef Herrn Dr. Breuer gefragt, ob es sich gelohnt hat: „Ja, auf jeden Fall. ○ Bevor ○ Da ○ Während (b) es den Betriebskindergarten gab, war es für viele Eltern schwierig, am Abend auch mal länger zu arbeiten. Morgens mussten sie ihre Kinder oft erst einmal in einen weit entfernten Kindergarten bringen, ○ bevor ○ da ○ während (c) sie selbst in die Arbeit fahren konnten. Jetzt ist der Kindergarten in unserer Firma. Unsere Mitarbeiter können in Ruhe ihre Arbeit erledigen, ○ bevor ○ da ○ während (d) sich Erzieher um die Kleinen kümmern. ○ Bevor ○ Da ○ Während (e) unsere Mitarbeiter Beruf und Familie jetzt besser vereinbaren können, sind sie auch viel zufriedener."

3 Tierische Rekorde: Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Der schnellste (schnell) (a) Mensch der Welt braucht für 100 Meter nur knapp 10 Sekunden. Das _____ (schnell) (b) Tier ist der Fächerfisch. Er braucht nur 3,27 Sekunden für 100 Meter, allerdings im Wasser.

Frosch ist nicht gleich Frosch. Den _____ (groß) (c) Frosch fand man im Jahr 1906 in Afrika. Es ist der Goliathfrosch. Er wird über 30 Zentimeter lang.
In Papua-Neuguinea lebt der _____ (klein) (d) Frosch. Er ist nur sieben bis acht Millimeter lang. Bis heute hat man keinen _____ (klein) (e) gefunden.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... **Kundenberatungsgespräche führen:** L07

▲ Kann ich _____ für Sie _____?
■ Ich möchte mir eine Outdoorjacke an_____.
▲ Zun_____ muss ich Ihnen sa_____, dass es bei Outdoorjacken große U_____ gibt. Außerdem ...
■ Danke, das ist ein guter H_____. Denn ich brauche die Jacke für Klettertouren.
▲ Dann würde ich I_____ diese hier e_____.

... **Stellung nehmen:** L08

Das Er_____ sagt, dass ich ein handwerklicher Typ bin.
Das hätte ich nicht er_____, denn das ent_____ meinen Fä_____ nicht. Meine St_____ sind Kontaktfreude und Hilfsbereitschaft. Ich d_____, dass ich eh_____ für soziale Berufe ge_____ bin.

... **eine Präsentation strukturieren:** L09

Einleitung:
In meiner Präsentation g_____ es um das T_____: Rauchen in Betrieben.
Zunächst möchte ich Ihnen von meinen per_____ Erfahrungen ber_____.
Danach erlä_____ ich die Si_____ in meinem Heimatland.
Anschließend werde ich auf die Vor- und Nach_____ ein_____.
Und ab_____ können Sie noch Fragen st_____.

Übergänge:
Ich habe die Er_____ gemacht, dass in den meisten Betrieben nicht mehr geraucht wird.
Und nun k_____ ich zur Situation in meinem Heimatland: In meinem Heimatland sp_____ Nichtraucherschutz keine große R_____. Dort wird in den meisten Betrieben geraucht.
Und d_____ komme ich zu den _____- und _____teilen ...

Abschluss:
Ich d_____ Ihnen fürs Z_____. Haben Sie noch F_____?

Ich kenne ...

... **8 Wörter zum Thema „Tierpflege":** L07

_____

... **6 Tiere:** L07

Tiere, die ich mag: _____
Tiere, die ich nicht mag: _____

... **8 Stärken und Schwächen:** L08

Das sind meine Stärken / So bin ich: _____
Das sind meine Schwächen / So bin ich: _____

... **8 Wörter zum Thema „Wellness":** L09

Das ist mir wichtig: _____
Das ist mir nicht so wichtig: _____

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann auch ...

... Ausdrücke verwenden, die ein weiteres Verb brauchen (Infinitiv mit zu): L07 ○ ○ ○

Ich würde Ihnen empfehlen, _____.
(einen Auslauf einrichten)
Ich habe keine Zeit, _____.
(das alles übernehmen)
Es ist nicht leicht, _____.
(eine Entscheidung treffen)

... Gründe angeben (Satzverbindung: *da*): L08 ○ ○ ○

Für Sie wäre ein Ausbildungsberuf besser als ein Studium, _____.
(Sie sitzen nicht gern am Schreibtisch.)

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: *während, bevor*): L08 ○ ○ ○

Sie packen schon an, _____ andere noch nachdenken.
Es geht Ihnen nicht gut, _____ es nicht allen gut geht.

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklination mit Komparativ und Superlativ): L09 ○ ○ ○

Der _____ (gut +++) Arbeitsplatz der Welt.
Hätten Sie gern _____ (lang ++) oder _____ (kurz ++) Pausen?

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

_____

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 7 _____

1 **Sehen Sie noch einmal das Bildlexikon auf Seite 46 und 47 an.**
Suchen Sie Wörter zum Thema Haustier.

H E U
A
U
S
F Ü T T E R N
I
E
R

2 **Tiere in der Stadt**
Schreiben Sie eine Antwort auf die Frage aus einem Forum.

Schreiben Sie zu folgenden Punkten:
– Warum kann man in der Stadt (k)ein Tier haben?
– Was sollte man unbedingt berücksichtigen, wenn man sich in der Stadt ein Tier anschafft?

Tiere in der Stadt?
Das finde ich unmöglich!
Was meint Ihr dazu?

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 8

1 Lesen Sie noch einmal die Testauswertung im Kursbuch auf Seite 51.
Was passt zu welchem Typ? Notieren Sie: technisch (t), handwerklich (h), kreativ (k), oder sozial (s).

a Dieser Typ arbeitet gern mit Menschen. s
b Er möchte frei und selbstständig arbeiten können. _____
c Er möchte unbedingt wissen, wie etwas funktioniert. _____
d Ein Ausbildungsberuf passt gut zu ihm. _____
e Er möchte gern, dass sich die anderen wohlfühlen. _____

2 Einen passenden Beruf finden
Lesen Sie den Forumsbeitrag von Dana82 und schreiben Sie dann Ihre Meinung.

Dana82

Hallo Leute,
ich bin in einem halben Jahr mit der Schule fertig und weiß noch überhaupt nicht, wie es weitergehen soll. Woher weiß ich, welcher Beruf für mich geeignet ist? Was soll ich machen: mich beraten lassen, einen Berufsfindungstest oder ein Praktikum machen? Könnt Ihr mir Tipps geben? Danke.

Schreiben Sie Ihre Meinung.
– Was halten Sie von: Berufsberatung, Berufsfindungstests und Praktika?
– Was sollte Dana machen?

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 9

1 Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch auf Seite 54.
Welche Angebote würden Sie nutzen? Welche nicht? Ergänzen Sie jeweils zwei Angebote.

Angebot	Würden Sie es nutzen?	Warum? / Warum nicht?
Flaschen mit frischem Wasser	Ja, auf jeden Fall.	Ich trinke viel Wasser. Das ist gesund.

2 Der beste Arbeitsplatz der Welt
Machen Sie Notizen und beschreiben Sie Ihren Arbeitsplatz.

	Angebote	Warum?
Arbeitsplatz	viele Pflanzen, schöne Musik	alle sollen sich wohlfühlen
Arbeitszeiten		
Betriebsklima		
...		

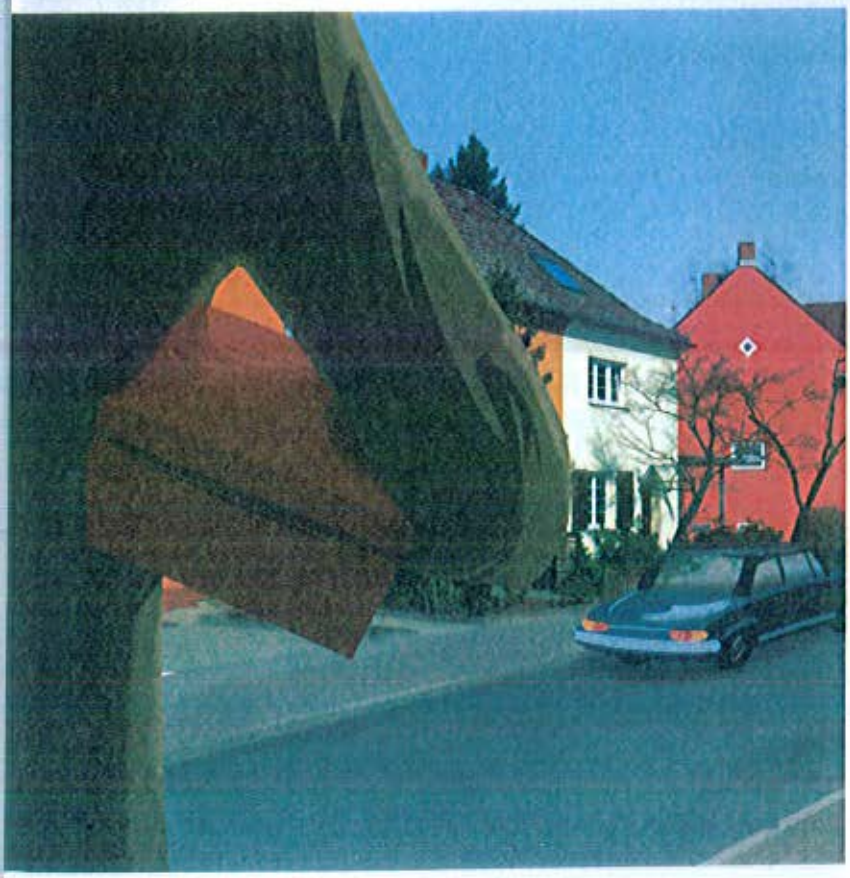
Schreibbüro Tamara
Bei uns sollen sich alle Mitarbeiter wohlfühlen. Deshalb gibt es in den Büros viele Pflanzen. Außerdem läuft den ganzen Tag schöne Musik. ...

LITERATUR

EIN SELTSAMER FALL

Teil 3: Der Fremde im schwarzen Auto

Links von Familie Hofstätter wohnte Frau Breitwieser, eine Dame um die 60.
Sie machte die Tür einen Spaltbreit auf.
„Ja, bitte?" Sie sah mich unfreundlich an.
„Guten Abend, Kanto mein Name. Sie kennen doch den kleinen Jungen von nebenan, Linus. Seine Schildkröte ist verschwunden."
„Was habe ich damit zu tun?"
„Sie ist gestohlen worden und ich dachte: Vielleicht haben Sie gestern Abend irgendetwas Ungewöhnliches gesehen."
„Nichts habe ich gesehen. Und wer sind Sie überhaupt?"
„Ich ..."
„Lassen Sie mich in Ruhe! Gehen Sie, sonst rufe ich die Polizei."
Tür zu.
Sehr freundliche Nachbarn.



Rechts wohnte eine junge Familie. Frau Matzke öffnete die Tür und ich erklärte ihr das Problem.
„Ein lieber Junge, der kleine Linus", sagte sie.
„Eine tolle Schildkröte", sagte ihr Sohn Rolf, der ungefähr neun Jahre alt war.
Seine Augen leuchteten.
Der hätte auch gern eine Schildkröte. Aber würde er Babette stehlen?
„Wir haben leider nichts gesehen", sagte Frau Matzke. „Wir waren gestern im Theater."
„Und du, warst du auch im Theater?"
„Ich war bei meiner Oma", sagte der Junge und strahlte.
Der hat also ein gutes Alibi[1]. Schade.

„Na gut, dann vielen Dank. Auf Wiedersehen."
Auf der anderen Seite der Straße wohnte das Ehepaar Marin. Es war erst vor Kurzem eingezogen.
„Lassen Sie mich überlegen ... Ja, da war etwas", sagte Herr Marin. „Ein unbekannter Mann ist vor dem Haus der Hofstätters herumgelaufen."
„Wie hat er ausgesehen?"
„Ich bin mir nicht sicher, es war schon fast dunkel ... Er war groß, hatte dunkle Haare und einen dunklen Bart. Kathrin! Komm doch mal her! Kannst du dich an den Mann vor dem Haus der Hofstätters erinnern?"
Frau Marin kam zur Tür.
„Er hatte eine große Schachtel in der Hand", sagte sie. „Und er hatte ein tolles Auto. Groß, schwarz, dunkle Scheiben."
„Haben Sie vielleicht die Nummer gesehen?"
„Hm, lassen Sie mich nachdenken ... ich glaube, sie hat mit BS – HT begonnen."
„Vielen Dank! Sie haben mir sehr geholfen."
Ich notierte die Nummer und verabschiedete mich.
Ein großes schwarzes Auto und die Nummer beginnt mit BS – HT. Also, wenn mir da nicht mein alter Freund Oberpullner helfen kann ... Keine Sorge, Babette, bald finde ich dich!

1: Alibi das, -s: Beweis, dass man zur Tatzeit nicht am Tatort war

Hätte ich das bloß anders gemacht!

KB 3 **1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

WÖRTER

■ Hi, Kathrin!

● Hallo Jola, dich habe ich ja schon ⓧ wochenlang ○ kürzlich ○ stundenlang (a) nicht mehr gesehen und jetzt treffe ich dich ○ zufällig ○ zuverlässig ○ zusammen (b) hier auf dem Markt. ○ Wann ○ Weshalb ○ Woher (c) warst du denn so lange nicht mehr beim Volleyball-Training? Wart ihr ○ raus ○ los ○ weg (d)?

■ Ja, wir waren in Italien im Urlaub. Es war toll. Nur auf der Hinfahrt hatten wir ein kleines Problem: Wir haben kurz an einem Supermarkt angehalten und Getränke gekauft. Leider haben wir ○ völlig ○ überhaupt nicht ○ wahnsinnig (e) vergessen, die Autofenster zuzumachen. Wir waren vielleicht ○ ein Viertel ○ eine Viertelstunde ○ rund um die Uhr (f) weg und haben ○ gar nicht bemerkt ○ uns nicht gemerkt ○ nicht erkannt (g), dass es angefangen hat zu regnen. Aber als wir zurückkamen, war unser Auto innen total ○ trocken ○ nass ○ bequem (h) und ○ das ganze Zeug ○ die ganze Überzeugung ○ das ganze Zeugnis (i), das wir im Auto hatten, auch.

KB 4 **2 Markieren Sie und ordnen Sie zu.**

WÖRTER

REDEBENZINBATTERIEMOTORSTRECKESCHLÜSSELSTAUPORTEMONNAIERECHNUNG

a eine neue Batterie kaufen
b den _____ im Schloss stecken lassen
c an der Tankstelle _____ tanken
d kein Geld im _____ haben
e den _____ starten
f auf der Autobahn im _____ stehen
g eine weite _____ mit dem Zug fahren
h die _____ genau prüfen
i auf der Hochzeit eine _____ halten

KB 4 **3 Im Großraumbüro**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

a Ergänzen Sie.

1 Frau Demel, würden Sie mir bitte mal helfen?
2 Du sollt_____ dir nicht immer so viel Stress machen.
3 Wie wär_____ es mit einem Tässchen Kaffee?
4 Könnt_____ du die Verträge bitte noch einmal prüfen?
5 Wir könnt_____ doch heute Mittag zusammen in die Kantine gehen.
6 Ich würd_____ gern einfach mal in Ruhe arbeiten.

BASISTRAINING

b Was bedeuten die Sätze in a? Ordnen Sie zu.

Vorschlag: ____ ____; Ratschlag: ____; Wunsch: ____; Bitte: 1 ____

KB 4 **4** **Wünsche: Die perfekte Hochzeit. Ordnen Sie zu.**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

würden | würde | ~~würden~~ | würden | wäre | wäre | hätte | wäre | hätten

a Wir würden gern in einem schönen alten Schloss feiern. Dort _____ wir Platz für viele Gäste.
b Ich _____ gern berühmt, dann _____ viele Stars zu unserer Hochzeit kommen.
c Ich _____ gern ein schönes Kleid von einem berühmten Designer.
d Mein Mann _____ mir einen tollen Ring mit Diamanten schenken.
e Wir _____ eine Hochzeitsreise nach Venedig machen.
f Am liebsten _____ ich Millionärin. Dann _____ es egal, wie viel die Hochzeit kostet.

KB 4 **5** **Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu und schreiben Sie sie in die Tabelle.**

STRUKTUREN ENTDECKEN

○ Wäre ich bloß schneller zur Bushaltestelle gelaufen. | ③ ~~Hätte ich doch bloß den Schlüssel nicht vergessen.~~ | ○ Wäre ich nur langsamer gefahren. | ○ Hätte ich doch wenigstens meine Kreditkarte mitgenommen. | ○ Hätte ich doch bloß früher getankt.

a
b
c
d
e

a Hätte	ich	doch bloß den Schlüssel nicht	vergessen.
b			
c			
d			
e			

KB 4 **6** **Die Traumfrau**

STRUKTUREN

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *hätte* oder *wäre* in der richtigen Form und das Partizip.

bleiben | reden | geben | einladen | sein | sehen

a Hätte ich sie doch früher gesehen.
b _____ sie bloß ein bisschen länger _____.
c _____ ich doch nicht so viel dummes Zeug _____.
d _____ ich doch lustiger _____.
e _____ ich sie doch auf ein Getränk _____.
f _____ ich ihr doch nur meine Telefonnummer _____.

BASISTRAINING

KB 4 **7 Was für ein Urlaub! Was denkt Paul?**

Strukturen

Schreiben Sie Wünsche im Konjunktiv II der Vergangenheit mit *nur, doch* oder *bloß*.

a nicht mit dem Fahrrad fahren
b ein Hotel buchen
c Urlaub im Süden machen
d nicht so viel Gepäck mitnehmen
e keinen Campingurlaub machen
f zu Hause bleiben

a Wäre ich doch nicht mit dem Fahrrad gefahren!

KB 6 **8 Ordnen Sie zu.**

Kommunikation

nur nicht telefoniert | verstehe ich | wirklich dumm gelaufen | über mich geärgert | ~~total blöd~~ | wäre das alles | war so zornig | sehr ärgerlich | zu glauben

■ Stell dir vor, ich habe am Samstag meine Wohnungstür zugemacht und der Schlüssel war drinnen. Ich habe ihn einfach stecken lassen. Das war *total blöd* (a)!
Ich _____ (b) auf mich.
● Das ist ja wirklich _____ (c).
■ Hätte ich _____ (d), als ich aus der Wohnung gegangen bin!
Dann _____ (e) nicht passiert.
● Oh je, das ist ja _____ (f). Was hast du denn dann gemacht?
■ Ich habe eine Schlüsselfirma angerufen. Die haben die Tür in drei Sekunden aufgemacht und ich habe 200 Euro bezahlt.
● Was, 200 Euro?! Nicht _____ (g)!
■ Ja, ich habe mich so _____ (h)!
● Das _____ (i).

KB 6 **9 Wie kann man reagieren? Ergänzen Sie.**

Kommunikation

a ● Ich wollte mit meinem besten Freund zusammenziehen. Aber jetzt hat er einen Job in einer anderen Stadt gefunden.
◆ Man *weiß* nie, ob es nicht s_____ b_____ ist, wie es ist.
b ● Mein Freund hat mich verlassen.
◆ Oh, das ist *wirklich* traurig. Aber alles im L_____ hat einen S_____.
c ● Ich habe einen Briefumschlag weggeworfen. Am nächsten Tag habe ich gemerkt, dass da 100 Euro drin waren. Ich habe mich so geärgert.
◆ Oh je, da k_____ man wohl nichts m_____ m_____.
d ● Ich habe die Praktikumsstelle, die ich so gern wollte, nicht bekommen.
◆ Vielleicht k_____ es ja ein a_____ Mal.
e ◆ Seit 20 Jahren spiele ich Lotto und kreuze immer die gleichen Zahlen an. Diesen Samstag habe ich vergessen, den Schein abzugeben, und genau meine Zahlen wurden gezogen.
■ Oh je, das ist ja wir_____ du_____ ge_____!
◆ Vielleicht hätte ich ja viel Geld gewonnen. Das ärgert mich.
■ Das ver_____ ich!

BASISTRAINING

KB 6 **10** **Lesen Sie Peters E-Mail.**

SCHREIBEN

Hallo ...,
im Moment geht es mir leider nicht so gut. Ich wollte doch ein Semester in den USA studieren. Aber das hat leider nicht geklappt. Die Uni hat meine Bewerbung abgelehnt, obwohl mein Sprachtest ziemlich gut war. Das ist total blöd. Ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll.
Viele Grüße
Peter

Antworten Sie Peter. Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Reagieren Sie auf Peters Enttäuschung.
- Geben Sie einen Ratschlag, was Peter jetzt tun soll.
- Berichten Sie über eine Situation, in der Sie enttäuscht waren und was Sie dann gemacht haben.

Vergessen Sie nicht, eine kurze Einleitung und einen kurzen Schluss zu schreiben.

KB 7 **11** **Probleme**

WÖRTER

a **Ergänzen Sie.**

	Dein Forum für Probleme
Bella	Eine Freundin hat gesagt, dass sie mir Geld geliehen hat. Aber mir f a l l t überhaupt nicht mehr e i n (1), wann das war. Allerdings kann ich mir auch nicht vorstellen, dass sie l ___ g ___ (2).
Jana_89	Wenn bei meiner Freundin etwas nicht klappt, muss ich mir stundenlang anhören, wie schlimm es ist. Aber wenn bei mir etwas s h ___ e ___ g ___ ___ t (3), sagt sie immer nur: „Mach dir doch nicht immer so viele G ___ d ___ n ___ en. (4)!"
Cinderella	Neulich habe ich z ___ f ___ ll ___ g (5) b ___ m ___ r ___ t (6), dass mein Freund ganz viele SMS von einer anderen Frau bekommt. Was soll ich jetzt machen?

b **Wählen Sie ein Problem aus a und schreiben Sie einen Kommentar.**

SCHREIBEN

Hallo Bella,
das ist echt blöd. An deiner Stelle würde ich ...

TRAINING: LESEN

1 **Lesen Sie den Text. Was bedeuten die markierten Wörter? Kreuzen Sie an.**

STRATEGIE

Sie möchten unbekannte Wörter in einem Text verstehen? Überlegen Sie genau: Was haben Sie schon gelesen? Und was steht im Satz mit dem unbekannten Wort? Dann verstehen Sie besser, was das Wort bedeutet.

Heikes Blog

Samstag, 14. Februar

So ein Missgeschick!

Gestern war es in der Arbeit ziemlich stressig. Wir hatten viel zu tun und mussten länger bleiben. Als wir um acht Uhr endlich fertig waren, hatte ich es ziemlich eilig. Ich wollte unbedingt die S-Bahn erwischen (a) und nicht 40 Minuten auf die nächste warten. Also schnappte (b) ich mir schnell Handtasche und Mantel und rannte los (c). Ich habe es gerade noch geschafft.

Müde, aber froh saß ich in der S-Bahn. Da klingelte in meiner Nähe ein Handy. Ich ärgerte mich, weil es so laut war und ich meine Ruhe wollte. Da regte sich ein Mann neben mir total auf (d) und sagte: „Was für ein Lärm! Wollen Sie nicht endlich Ihr Telefon ausschalten oder wenigstens mal rangehen (e)?" Jetzt erst bemerkte ich, dass das Klingeln aus meiner Tasche kam. Ich wunderte mich, denn mein Handy läutet normalerweise ganz anders.

Egal, ich öffnete die Tasche und wollte das Handy suchen. Ich dachte mir: „Seltsam, das ganze Zeug da in der Tasche gehört mir doch gar nicht und das ist ja auch nicht mein Handy." Da erkannte ich, dass das gar nicht meine Tasche war.

Jetzt fiel mir wieder ein, dass meine Kollegin Petra die gleiche Tasche hat wie ich. Nicht zu glauben: Ich habe in der Eile wohl die Taschen verwechselt (f). Hätte ich doch besser aufgepasst, dann wäre das nicht passiert!

Sofort wählte ich die Nummer von meinem eigenen Handy und hoffte, dass Petra rangehen würde. Das tat sie auch gleich. Die Kollegin hat das Versehen (g) bemerkt, als sie ihre Tasche suchte. Denn die stand nicht wie üblich (h) neben der Garderobe. Als Petra dann meine Tasche sah, ahnte (i) sie schon, was passiert war.

Ich fuhr zurück in die Arbeit. Zum Glück war Petra nicht zornig auf mich. Weil es schon so spät war und wir beide Hunger hatten, habe ich Petra zum Essen eingeladen. Es wurde dann trotzdem noch ein sehr netter Abend.

a
- ○ verpassen
- ☒ nicht verpassen

b
- ○ nehmen
- ○ aufhängen

c
- ○ langsam gehen
- ○ anfangen zu laufen

d
- ○ freundlich sein
- ○ ärgerlich werden

e
- ○ ans Telefon gehen
- ○ rausgehen

f
- ○ die falsche Tasche nehmen
- ○ die richtige Tasche nehmen

g
- ○ den Fehler
- ○ den Plan

h
- ○ sonst immer
- ○ sonst nie

i
- ○ vermuten
- ○ keine Idee haben

TRAINING: LESEN

2 Richtig oder falsch? Lesen Sie den Text in 1 noch einmal und kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
a	Heike musste Überstunden machen.	X	○
b	Heike musste 40 Minuten auf die S-Bahn warten.	○	○
c	Heike bemerkte zunächst nicht, dass das Handy in ihrer Tasche klingelte.	○	○
d	Heike erkannte dann, dass ihr die Sachen in der Handtasche nicht gehörten.	○	○
e	Die Kollegin hat Heikes Tasche mitgenommen, weil die Taschen gleich aussehen.	○	○
f	Die Kollegin ärgerte sich sehr über Heike.	○	○
g	Weil es schon so spät war, sind die beiden nicht mehr essen gegangen.	○	○

TRAINING: AUSSPRACHE *Ärger und Enttäuschung ausdrücken*

▶ 1 25 **1 Hören Sie und markieren Sie den Satzakzent _ in den markierten Sätzen.**

a Gestern bin ich zu spät aufgewacht und habe deshalb den Bus verpasst. Hätte ich nur meinen Wecker gestellt! Dann wäre das alles nicht passiert!
b Ich wollte das Auto nehmen. Aber die Batterie war leer. Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so geärgert.
c Dann habe ich das Auto von meiner Freundin genommen. Hätte ich bloß das Fahrrad genommen!
d Denn auf der Autobahn war Stau. Wäre ich wenigstens eine andere Strecke gefahren!
e Ich wollte unbedingt noch pünktlich kommen und bin so schnell wie möglich gefahren. Leider bin ich geblitzt worden. Wäre ich nur langsamer gefahren!
f Als ich in der Firma ankam, war ich so in Eile, dass ich den Schlüssel stecken ließ. Hätte ich nur an den Autoschlüssel gedacht!
g Denn als ich nach meinem Termin wieder zum Auto kam, war es weg! Gestohlen! Muss denn wirklich alles schiefgehen?
h Also, das nächste Mal würde ich es ganz anders machen.

▶ 1 26 **2 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

▶ 1 27 **3 Hören Sie jetzt einige Reaktionen und sprechen Sie sie nach.**

a Das verstehe ich.
b Oh je, das ist ja wirklich sehr ärgerlich.
c Nicht zu glauben.
d Ärgere dich nicht! Alles im Leben hat einen Sinn.

TEST

1 Manchmal geht alles schief. Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Benzin | Portemonnaie | ~~Motor~~ | Stau | Strecke | Rede | Batterie | Zeug

a Mein Mann hat bei unserem Auto das Licht brennen lassen. Jetzt kann er den Motor nicht mehr starten, weil die _____ leer ist.
b Ich war beim Einkaufen und habe erst an der Kasse gemerkt, dass ich kein Geld im _____ hatte.
c Wir wollten nach Hamburg fahren und haben drei Stunden im _____ gestanden. Danach hatten wir kein _____ mehr und die nächste Tankstelle war hundert Kilometer entfernt.
d Auf unserer Hochzeit wollte mein Schwiegervater eine _____ halten. Aber er hat den Text vergessen und nur dummes _____ geredet. Das war wirklich peinlich.
e Ich kenne diese _____ und weiß, dass ich hier langsam fahren muss. Trotzdem hat man mich heute geblitzt.

_ / 7 PUNKTE

2 Dann wäre das nicht passiert.

STRUKTUREN

Schreiben Sie zu den Situationen aus 1 Sätze mit *doch bloß*.

a Hätte mein Mann doch bloß das Licht ausgemacht _____. (ausmachen, mein Mann, Licht)
b _____. (mitnehmen, ich, Geld)
c _____. (tanken, wir, vor der Fahrt)
d _____ (sich erinnern, mein Schwiegervater, _____. an den Text)
e _____. (fahren, ich, langsam)

_ / 4 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

alles nicht passiert | zornig auf mich | nichts mehr machen | wirklich dumm gelaufen | bloß besser aufgepasst | mich so geärgert

■ Stell dir vor, ich habe heute Morgen im Büro eine E-Mail mit den falschen Daten an über hundert Empfänger geschickt.
● Oh je, das ist ja _____ (a).
■ Allerdings! Ich habe _____ (b) und mein Chef war ganz schön _____ (c).
● Das verstehe ich. Aber da kann man wohl _____ (d).
■ Hätte ich doch _____ (e) und die E-Mail noch einmal kontrolliert. Dann wäre das _____ (f).

_ / 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🟥	0–3 Punkte	🟥	0–2 Punkte	🟥	0–3 Punkte
🟨	4–5 Punkte	🟨	3 Punkte	🟨	4 Punkte
🟩	6–7 Punkte	🟩	4 Punkte	🟩	5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Pannen im Alltag

Batterie die, -n _____
Benzin das _____
Gedanke der, -n _____
Portemonnaie das, -s _____
A: auch: Geldbörse die, -n
Rede die, -n _____
Schein der, -e _____
Lottoschein der, -e _____
Stau der, -s _____
Strecke die, -n _____
Zeug das _____

lügen, hat gelogen _____
machen, hat gemacht _____
da kann man nichts machen _____
prüfen, hat geprüft _____
schief _____
schief·gehen, ist schiefgegangen _____
starten, ist gestartet _____
stecken, hat gesteckt _____
stecken lassen, du lässt stecken, er lässt stecken, hat stecken lassen _____

ziehen, hat gezogen _____

nass _____
zornig _____
zufällig _____

völlig _____
weg _____
weg sein _____
A: auch: fort, fort sein

Weitere wichtige Wörter

CD-ROM die, -s _____
Viertelstunde die, -n _____

bemerken, hat bemerkt _____
ein·fallen, ihm fällt ein, ist eingefallen _____

wochenlang _____

weshalb _____
A/CH: auch: wieso
CH: auch: warum

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

_____
_____
_____
_____
_____
_____

Nachdem wir jahrelang Pech gehabt hatten, …

KB 4 **1 Ordnen Sie zu.**

WÖRTER

a	auf dem Bürgersteig __5__	1	verbieten
b	die Hoffnung nicht _____	2	lächeln
c	mit dem Fahrrad bei Rot an der Ampel _____	3	halten
d	nach dem Urlaub den Koffer _____	4	aufgeben
e	auf die gute Leistung in der Prüfung _____	5	gehen
f	freundlich in die Kamera _____	6	mitteilen
g	der Versicherung die neue Adresse _____	7	stolz sein
h	das Rauchen in Restaurants _____	8	finden
i	im Wald Pilze _____	9	auspacken

KB 4 **2 Schreiben Sie die Wörter richtig.**

WÖRTER

Hallo Johannes,
unsere Wanderung ist toll und das Wetter bis jetzt auch. Wir genießen (geennieß) (a) das _____ (facheine) (b) Leben in der Natur. Die letzten drei Tage sind wir einen Fluss _____ (langent) (c) gewandert.
Meistens _____ (pencam) (d) wir _____ (gendirwo) (e) im Freien. Du kannst Dir gar nicht vorstellen, wie viele _____ (neSter) (f) man hier am Himmel sieht. Das _____ (zigeein) (g) Problem sind die vielen Mücken, _____ (genge) (h) die hilft leider gar nichts.

Viele Grüße aus Norwegen
Bettina

KB 4 **3 Ordnen Sie zu.**

KOMMUNIKATION

auch sehr gefreut | mir auch schon passiert | gut nachempfinden | ~~auch schon einmal erlebt~~ | berührt mich | finde ich auch

a Ich wusste nicht, wie ich zur nächsten U-Bahn-Haltestelle komme. Da hat mich eine ältere Dame einfach hingebracht. Ist das nicht nett?

So etwas habe ich _____ _____. Schön, dass es so nette Leute gibt.

b Endlich wieder Tennis gespielt und gewonnen! Und das, obwohl ich ein halbes Jahr verletzt war. Toll! Oder?

Ja, dieses Erlebnis _____ _____ besonders schön.

c Ich habe gestern mal wieder Titanic gesehen. Wenn Leonardo DiCaprio im Film stirbt, muss ich immer weinen.

Das kann ich _____ _____. Das _____ auch jedes Mal sehr.

d Ich habe gerade 50 Euro in meiner Jackentasche gefunden. Die habe ich wohl irgendwann dort vergessen.

Toll! Das ist _____ _____.

e Ich habe zum Geburtstag die Handtasche bekommen, die ich mir schon so lange wünsche. Ist die nicht toll?

Super! Darüber hätte ich mich _____.

BASISTRAINING

KB 5 **4 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.**

WIEDERHOLUNG STRUKTUREN

einladen | geben | denken | wohnen | treffen | ~~passieren~~ | ziehen | unterhalten

Lulu09: Hi Susi, du kannst dir nicht vorstellen, was mir passiert ist (a)!
Susi: Nee – was denn?
Lulu09: Ich _____ zufällig Steffen _____ (b).
Susi: Was? Deinen Ex-Freund Steffen? Ich _____ _____, der ist in Spanien (c).
Lulu09: Ja, dort _____ er ein Jahr lang _____ (d), aber jetzt _____ er wieder nach Frankfurt _____ (e).
Susi: Und er _____ dir auch gleich seine neue Telefonnummer _____ (f). Stimmt's?
Lulu09: Ja, woher weißt du das?! Er _____ mich auf einen Kaffee _____ (g) und wir _____ uns super _____ (h).
Susi: Und morgen trefft ihr euch wieder, oder?
Lulu09: ☺

KB 5 **5 Ich habe den Job bekommen!**

STRUKTUREN ENTDECKEN

a Ordnen Sie zu und markieren Sie die Verben.

angekommen war | ~~abgeschickt hatte~~ | mitgeteilt hatte | aufgestanden war | bekommen hatte | gesprochen hatte | getrunken hatte

1 Nachdem ich die Bewerbung endlich abgeschickt hatte, war ich sehr froh.
2 Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen, nachdem ich die Einladung zum Vorstellungsgespräch _____.
3 Dann kam der große Tag: Nachdem ich _____, duschte ich und zog mich schick an.
4 Nachdem ich noch schnell einen Kaffee _____, bin ich zur Firma gefahren.
5 Ich musste erst einmal eine halbe Stunde warten, nachdem ich in der Firma _____.
6 Ich hatte ein gutes Gefühl, nachdem ich mit dem Personalchef _____.
7 Nachdem mir die Firma _____, dass ich die Stelle bekomme, habe ich mit meinen Freunden gefeiert.

b Kreuzen Sie an.

GRAMMATIK

Das Plusquamperfekt bildet man mit
○ *bin/bist … oder habe/hast … + Partizip.*
○ *war/warst … oder hatte/hattest … + Partizip.*

KB 5 **6 Ergänzen Sie und vergleichen Sie.**

Strukturen

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a Nachdem wir _____ (bezahlen), gingen wir in eine andere Bar.	After we had payed, we went to another bar.	
b Nachdem er von der Arbeit nach Hause _____ (kommen), las er die Zeitung.	After he had come home from work, he read the newspaper.	

KB 5 **7 Verbinden Sie die Sätze mit *nachdem*. Verwenden Sie das Plusquamperfekt.**

Strukturen

a Wir wanderten drei Tage lang. Wir erholten uns an einem See.
Wir erholten uns an einem See, nachdem wir drei Tage lang gewandert waren.

b Wir haben das Fußballturnier gewonnen. Wir haben die ganze Nacht gefeiert.
Nachdem _____, _____.

c Ich lief einen Marathon. Meine Füße taten zwei Tage lang weh.
_____, nachdem _____.

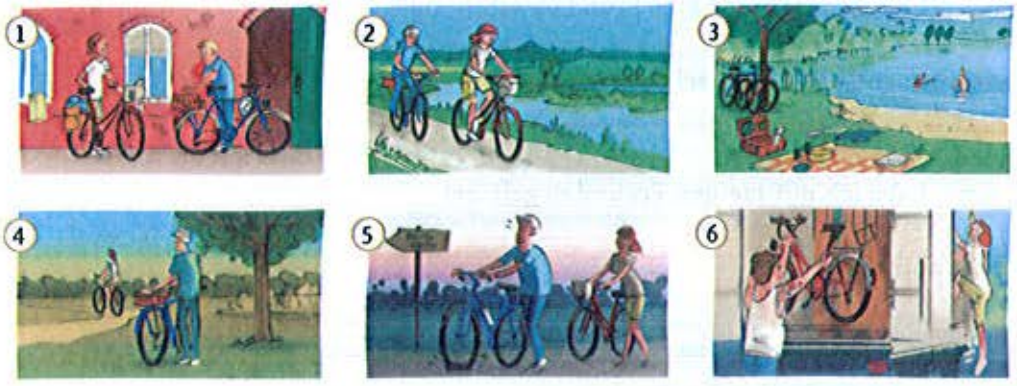
d Ich habe das Tennisspiel verloren. Ich bin traurig nach Hause gegangen.
Nachdem _____, _____.

KB 6 **8 Was ist Billa und Rudi passiert?**

Sprechen

a Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.

- ○ zum Glück ein Lkw kommen / uns mitnehmen / nach Hause bringen
- ○ einen sehr schönen Tag am See verbringen / schwimmen / dann Picknick machen
- ① nachdem einpacken / losfahren
- ○ nachdem zwei Stunden am Fluss entlangfahren / einen See erreichen
- ○ nachdem einen Kilometer fahren / plötzlich einen platten Reifen haben / Fahrrad schieben müssen
- ○ am Abend einpacken / zurückfahren wollen



b Erzählen Sie die Geschichte.

Letztes Wochenende wollten Billa und Rudi eine Radtour machen. Nachdem sie ...

TRAINING: HÖREN

▸1 28 **1 Hören Sie den Beginn einer Radiosendung und beantworten Sie die Fragen.**

a Was ist das Thema der Sendung? b Hören Sie in der Umfrage eine oder mehrere Personen?

▸1 29 **2 Markieren Sie wichtige Wörter in den Sätzen. Hören Sie die Sendung dann weiter. Welcher Satz passt am besten zu welchem Sprecher? Kreuzen Sie an.**

TIPP In Radiosendungen sprechen oft verschiedene Personen über ein Thema. Konzentrieren Sie sich auf wichtige Wörter. Dann können Sie auch die Sendung besser verstehen.

Sprecher/in	1	2	3	4	5
Wir sind jetzt ein Paar!	○	○	○	⊗	○
Fußball ist mein Leben!	○	○	○	○	○
Zimmer gefunden!	○	○	○	○	○
Natur ist für mich das Schönste!	○	○	○	○	○
Die kleinen Dinge im Leben sind wichtig!	○	○	○	○	○

▸1 29 **3 Lesen Sie die Aufgaben. Hören Sie dann noch einmal und kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
a Dem Sprecher wurde ein WG-Zimmer angeboten, als er gar nicht damit gerechnet hatte.	⊗	○
b Der Sprecher hat in einem Zelt am Meer übernachtet.	○	○
c Die Sprecherin genießt schöne Momente im Alltag.	○	○
d Der Sprecher hat sich in eine sympathische Kundin verliebt, die ihm Geld geliehen hat.	○	○
e Der Sprecher feiert gern zu Hause, wenn seine Fußballmannschaft gewinnt.	○	○

TRAINING: AUSSPRACHE *lange und kurze Vokale*

▸1 30 **1 Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent: lang (_) oder kurz (.).**

Paar – Kasse – jahrelang – lächeln – erzählen – Tee – rennen – bitter – frieren – genießen – Hoffnung – Zoo – plötzlich – fröhlich – Jugend – Wunsch – Gefühl – glücklich

2 Kreuzen Sie an: lang oder kurz?

REGEL

	lang	kurz
– Vokal + Doppelkonsonant (*ff, nn, ss* …) spricht man	○	○
– Vokal + h (*ah, äh* …) und Doppelvokale (*aa, ee, oo*) spricht man	○	○
– Die Buchstabenkombination *ie* spricht man	○	○

▸1 31 **3 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

TEST

1 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

WÖRTER

anlächeln | auspacken | mitteilen | verbieten | ~~abgeben~~ | aufwachen | campen | genießen

Glück ist, wenn
- ich am Ende des Monats endlich meine Diplomarbeit abgebe (a) und nach Spanien fliege.
- meine Freundin mich _____ (b).
- ich am Morgen _____ (c) und die Sonne mir ins Gesicht scheint.
- meine Eltern einmal nichts _____ (d).
- mein Mann und ich am Meer _____ (e).
- ich an meinem Geburtstag viele Geschenke _____ (f) darf.
- meine Oma bald wieder ganz gesund ist und das Leben _____ (g) kann.
- mein Chef mir _____ (h), dass ich mehr Lohn bekomme.

_ / 7 PUNKTE

2 Schreiben Sie Sätze mit *nachdem*.

STRUKTUREN

a Ich nahm eine Tablette. Meine Kopfschmerzen waren weg.
Nachdem ich eine Tablette genommen hatte, waren meine Kopfschmerzen weg.

b Er buchte eine Reise nach London. Er lernte zwei Jahre Englisch.

c Sie hat stundenlang in der Kneipe auf ihren Freund gewartet. Sie ist nach Hause gegangen.

d Er hat sich ein teures Motorrad gekauft. Er hat im Lotto gewonnen.

e Wir haben das Deutsch-Zertifikat bestanden. Wir waren sehr stolz.

f Er trainierte zwei Jahre lang. Er gewann den Marathon.

_ / 5 PUNKTE

3 Ergänzen Sie die Gespräche.

KOMMUNIKATION

a ● Manchmal höre ich ein Lied und das f___ ___ d___ ich dann so b___ rü___ r___ ___ d, dass ich weinen muss.
▲ Ja, das kenne ich. Das i___ ___ m___ r a___ c___ s___ h___ n p___ s___ ___ e___ t.

b ● Mein Freund hat mir zum Geburtstag dreißig Rosen geschenkt.
▲ Wie schön. Darüber ___ ät ___ e ich m___ c___ ___ ___ ch s___ ___ r g___ fr___ u___ .

c ● Ich bin mit dem Fahrrad von München nach Venedig gefahren. Jetzt bin ich so stolz auf mich.
▲ Das k___ n___ ich ___ ___ t na___ ___ e___ pf___ ___ de___ .

d ● Ich habe meine beste Freundin aus der Kindheit nach dreißig Jahren zufällig wieder getroffen.
▲ Oh, wie schön! Das be___ ___ h___ t mi___ ___ s___ h___ .

_ / 5 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🟥	0–3 Punkte	🟥	0–2 Punkte	🟥	0–2 Punkte
🟨	4–5 Punkte	🟨	3 Punkte	🟨	3 Punkte
🟩	6–7 Punkte	🟩	4–5 Punkte	🟩	4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Glück im Alltag

Gefühl das, -e
Hoffnung die, -en
Pilz der, -e
A: auch: Schwammerl das, -
Stern der, -e

auf·geben, du gibst auf, er gibt auf, hat aufgegeben
auf·wachen, ist aufgewacht
genießen, hat genossen
lächeln, hat gelächelt
rennen, ist gerannt
verbieten, hat verboten

einfach
stolz

einzig-

Kasse die, -n
A: Kassa die, Kassen
Leser der, -
Zertifikat das, -e

aus·packen, hat ausgepackt
campen, hat gecampt
CH: campieren, hat campiert
frieren, hat gefroren
halten, du hältst, er hält, hat gehalten
mit·teilen, hat mitgeteilt
ziehen (lassen), hat gezogen, (hat ziehen lassen)

bitter
jahrelang
sauer

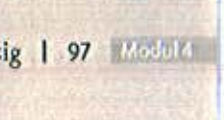
Weitere wichtige Wörter

Automat der, -en
Geldautomat der, -en
A/CH: Bankomat der, -en
Betrieb der, -e
außer/in Betrieb
Bürgersteig der, -e
A: Gehsteig der, -e
CH: Trottoir das, -s

irgend-
irgendetwas/ -wer

entlang
gegen
nachdem

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



Ausflug des Jahres

KB 3 **1** **25-jähriges Firmenjubiläum**

STRUKTUREN

a **Ordnen Sie zu.**

außer | außer | mit | mit | für | ohne | vom | zum | zum

1 Das Jubiläum soll ein großes Fest werden. Darum können die Mitarbeiter *mit* ihren Angehörigen _____ Jubiläum kommen.
2 Bis jetzt ist _____ dem Gasthof und dem Buffet noch nichts organisiert.
3 Als Nächstes müssen die Einladungen _____ das Jubiläum verschickt werden.
4 Es ist geplant, einen Busservice _____ Bahnhof _____ Gasthof einzurichten. Dann können alle Gäste, die nicht _____ dem eigenen Pkw fahren wollen, den Bus benutzen.
5 Fast alle Kollegen aus meiner Abteilung wollen mit dem Bus fahren, _____ meinem Lieblingskollegen Horst.
6 Hoffentlich ist der Chef bis zum Jubiläum wieder gesund. Sonst müssen wir leider _____ ihn feiern.

STRUKTUREN ENTDECKEN

b **Markieren Sie in a die Präpositionen und Nomen wie im Beispiel (Akkusativ = rot, Dativ = grün) und ergänzen Sie dann.**

1 Präpositionen mit Akkusativ: _____
2 Präpositionen mit Dativ: *mit,* _____

KB 4 **2** **Kreuzen Sie an.**

STRUKTUREN

Betreff: **AW: Vorstellung der Betriebsvereinbarung**

Liebe Katharina,
hoffentlich war Dein Urlaub schön! Da wir uns erst im nächsten Monat wieder mit dem Betriebsrat treffen, kommt hier schon mal ein kurzer Bericht ☒ der ○ des (a) Betriebsversammlung.
Die Stimmung ○ die ○ der (b) Kollegen war nicht so toll. Viele waren unzufrieden, weil sie von ○ den ○ der (c) Umbauarbeiten sehr gestresst sind.
Aber die meisten Kollegen sind froh, dass die Umbauarbeiten in ○ eines ○ einem (d) halben Jahr abgeschlossen sind. Noch eine gute Nachricht: Mit der wirtschaftlichen Lage ○ der ○ des (e) Betriebs sieht es wieder besser aus.
Die Vorstellung ○ die ○ der (f) Betriebsvereinbarung war keine große Herausforderung mehr.
Vielen Dank für ○ Deine ○ Deiner (g) Vorbereitungen!

Viele Grüße, auch von ○ die ○ den (h) anderen Betriebsratsmitgliedern!
Klaus

BASISTRAINING

KB 4 **3** **Ergänzen Sie die Genitivendungen, wo nötig. Hilfe finden Sie im Wörterbuch.**

STRUKTUREN

a In diesem Jahr übernimmt Frau Schmidt-Lösse die Organisation des Sommerfest_s_.
b Den Bericht der letzten Betriebsversammlung___ finden Sie im Intranet.
c Achtung: Das Datum unseres Betriebsausflug___ hat sich geändert!
d Wir feiern das 25-jährige Jubiläum der Firma___ am 8. Juni.

das **Fest** [fest]: -[e]s, -e: 1. *Feier, Veranstaltung zu einem besonderen Ereignis:* zu ihrem 60. Geburtstag gibt sie ein großes Fest; ein Fest feiern, veranstalten; willst du ihn zum Fest einladen? *Syn.:* Fete (ugs.).

KB 4 **4** **Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

STRUKTUREN

a Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage im Kreis _Ihrer_ (Ihr-) • Familie_/_.
b Ich möchte dich bitten, mir die Vorschläge _____ (der) • Betriebsrat_____ zu schicken.
c Herr Kramer hat sich sehr über das Abschiedsgeschenk _____ (sein-) • Kollegen____ gefreut.
d Beachten Sie, dass bei der Planung _____ (die) • Umbauarbeiten_____ die Sicherheit _____ (die) • Mitarbeiter_____ berücksichtigt werden muss.
e Die Geschäftsführung möchte den Verkauf im Zeitraum _____ (ein-) • Jahr_____ um 50 Prozent steigern.

KB 4 **5** **Trotz des langen Winters …**

STRUKTUREN ENTDECKEN

a Schreiben Sie die Überschriften mit *obwohl*.

1 Trotz des langen Winters weniger Arbeitslose

Obwohl der Winter lang war, gibt es weniger Arbeitslose.

2 Morgige Eröffnung der Biergartensaison trotz schlechten Wetters

Obwohl das Wetter _____, wird morgen _____.

3 Trotz großer Unzufriedenheit mit der Politik gingen viele Leute zur heutigen Wahl

Viele Leute gingen heute _____, obwohl sie mit der Politik sehr _____.

4 Am Wochenende nur wenige Unfälle auf der Autobahn trotz zahlreicher Umbauarbeiten und Staus

Obwohl es _____ gab, passierten _____.

b Markieren Sie in a die Adjektive und Nomen im Genitiv und ergänzen Sie.

trotz	• des/eines _____	langen	Winters
	• des/eines schlechten	*schlechten* _____	Wetters
	• der/einer großen	_____	Unzufriedenheit
	• der zahlreichen	_____	Umbauarbeiten/Staus

KB 4 **6 Ergänzen Sie.**

STRUKTUREN

FAMILIEN- UND FIRMENFEIERN

Sie suchen einen gemütlichen (a) Raum für Ihre Veranstaltung? Dann sind Sie im Restaurant Seeblick genau richtig. Egal, ob Sie ein Menü wünschen oder das Buffet mit warm_____ (b) und kalt_____ (c) Speisen wählen: Hier können Sie lecker essen, feiern und genießen.

In unserem hell_____ (d) und freundlich_____ (e) Restaurant bieten wir Platz für bis zu 100 Personen. Im grün_____ (f) Biergarten gibt es zusätzlich 80 Plätze. Gern senden wir Ihnen die Angebote unserer aktuell_____ (g) Menüs und unseres lecker_____ (h) Buffets. Wir können Ihnen außerdem bei der Vorbereitung eines unterhaltsam_____ (i) Rahmenprogramms mit Musik und Events helfen.

Sie haben Fragen oder besondere Wünsche? Dann vereinbaren wir gern einen Termin für eine persönlich_____ (j) Beratung. Wir freuen uns über Ihre Anfrage.

kontakt@seeblick.de

KB 6 **7 Eine Einladung**

SCHREIBEN

a Sortieren Sie.

① Liebe/Lieber ...,

○ Zum Glück hatte ich kein Fieber und konnte zur Arbeit gehen. Der Job ist eine echte Verbesserung. Nach zahlreichen Versuchen habe ich nun wohl endgültig meinen Traumjob gefunden ☺. Doch dazu bald mehr. Warum ich dir eigentlich schreibe: Ich würde dich gern einladen.

○ Ich bin jedenfalls gut in Kiel angekommen, obwohl der Umzug etwas stressig war. Leider habe ich mich dann auch gleich erkältet.

○ Ich würde mich freuen, wenn es klappt.
Grüß bitte die anderen ganz herzlich von mir.

○ ich habe mich sehr über Deine guten Wünsche zum Umzug gefreut. Vielen Dank!
Es tut mir leid, dass ich mich erst jetzt melde.

○ Am ersten Juni-Wochenende spielt I-Fire hier live. Hast du Zeit, mich zu besuchen? Ich könnte Karten besorgen, sobald du zugesagt hast.

○ Liebe Grüße
Felix

b Sie können leider nicht kommen. Schreiben Sie Felix eine Absage.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:
- Grund für Ihr Schreiben
- Gibt es einen anderen Termin?
- Worauf freuen Sie sich bei dem Besuch am meisten?
- Wieso müssen Sie absagen?

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

TRAINING: SPRECHEN

12

1 Small Talk

a **Was kann man sagen? Lesen Sie die Situationen. Ordnen Sie die passenden Sätze zu.**

④ Heute Abend ist doch das Fußballspiel. | ○ Wie war dein Wochenende? |
○ Noch eine Woche, dann haben wir es geschafft. Wohin fahren Sie denn in Urlaub? |
○ Zum Glück ist heute schon Freitag. Aber das Wetter soll ja leider nicht so gut werden. |
○ Ich kann Ihnen hier die Salate sehr empfehlen. Sie sind besonders frisch.

1 Es ist Montagmorgen. Sie treffen eine Kollegin / einen Kollegen.
2 Es ist Freitagnachmittag. Der Wetterbericht für das Wochenende ist schlecht. Sie treffen Ihre Kollegin / Ihren Kollegen.
3 Sie sind mit einer Geschäftspartnerin / einem Geschäftspartner in einem Restaurant beim Essen.
4 Sie treffen eine Kollegin / einen Kollegen, die/der sich für Fußball interessiert. Am Abend ist ein wichtiges Champions-League-Spiel.
5 In einer Woche macht Ihre Firma Betriebsurlaub. Sie treffen eine Kollegin / einen Kollegen.

b **Was kann man noch sagen? Sammeln Sie weitere Sätze zu den Situationen in a.**

Situation 4: Schauen Sie das Spiel auch an? Das wird sicher spannend. ...

TIPP Sie möchten das Sprechen üben? Machen Sie Small Talk: Sprechen Sie mit Ihren Kurskollegen auf Deutsch über das Wochenende, Sport, Urlaub oder das Wetter. Dann werden Sie beim Sprechen bald sicherer.

c **Wählen Sie eine Situation aus a und spielen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kleine Gespräche.**

■ Hallo Johannes, wie geht's?
● Danke, ich bin ein bisschen müde, aber sonst geht's mir gut. Wie war dein Wochenende?

TRAINING: AUSSPRACHE *Neueinsatz (Zusammenfassung)*

▸1 32 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Pause!**

Tages|ordnung – Mit|arbeiter – Ver|einbarung – ge|ehrte –
Betriebs|ausflug – ge|eignet – ver|abschieden – be|achten – un|ermüdlich

TIPP Vor Silben mit Vokal und Wörtern mit Vokal macht man eine kleine Sprechpause.

▸1 33 **2 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

a Sehr ge|ehrte Frau | Altmann, ich schicke | Ihnen die Tages|ordnung noch | einmal | im | Anhang.
b Mein Praktikum ist zu | Ende. Ich bedanke mich für die herzliche | Aufnahme | und die kollegiale | Unterstützung | und ver|abschiede mich von | Ihnen.
c Liebe Mit|arbeiterinnen | und Mit|arbeiter, vielen Dank für | Ihren | un|ermüdlichen | Einsatz.
d Bitte be|achten Sie: Nicht | alle Themen sind für Small Talk ge|eignet.

TEST

1 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Broschüre | ~~Betriebsrats~~ | Wahl | Betriebsversammlung | Gewerkschaft | Buffet | Verbesserungen

a ● Nächste Woche ist die _____ des neuen Betriebsrats. Wen wählst du?
▲ Herrn Weindel. Er hat viele _____ an unserem Arbeitsplatz eingeführt.
b ● Ich bin Bäcker und muss jeden Sonntag arbeiten. Ist das erlaubt?
▲ Erkundige dich mal bei deiner _____. Zum Thema „Lohn und Arbeitsrechte" gibt es auch eine neue _____.
c ● Wo findet die morgige _____ statt?
▲ In Raum E03. In der Kantine gibt es danach ein leckeres _____.

_ / 6 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Artikel und die richtigen Endungen, wo nötig.

STRUKTUREN

Was ist Ihnen in letzter Zeit in Ihrem Job gut gelungen?

Ich arbeite in einer Firma, die Computerspiele herstellt. Gestern habe ich unsere Produkte Journalisten zahlreich**er** Computerzeitschrift**en** (a) vorgestellt. Allein die Vorstellung unseres neu___ Spiel___ (b) hat fast zwei Stunden gedauert. Leider hat die Internetverbindung nicht immer richtig funktioniert. Aber trotz dies___ ärgerlich___ Problem___ (c) waren alle von dem Produkt begeistert.

Ich bin für die Organisation _____ heutig___ Betriebsversammlung___ (d) zuständig. Das war richtig viel Arbeit. Alle Arbeitnehmer unser___ Firma___ (e) sind eingeladen. Die Tagesordnung ist lang. Nach dem Bericht _____ Betriebsrat___ (f) folgt die Vorstellung _____ geplant___ (g) Betriebsvereinbarung zum Thema „Sicherheit am Arbeitsplatz". Besonders freue ich mich, dass auch ein Mitglied unser___ Gewerkschaft___ (h) kommt.

_ / 7 PUNKTE

3 Ergänzen Sie die E-Mail.

KOMMUNIKATION

Sehr geehrte Frau Huber, sehr _____ (a) Herr Nühlen,

vielen _____ _____ (b) Ihre Einladung zum Betriebsausflug. Ich habe _____ sehr darüber _____ (c) und komme gern mit. Es ist eine tolle Idee, klettern zu gehen! Nun wollte ich mich noch erkundigen, ob wir einen Helm und Kletterschuhe brauchen.

Über eine schnelle _____ _____ (d) ich mich freuen.

Im _____ vielen Dank für Ihre _____ (e).

_____ freundlichen _____ (f)

Michael Schink

_ / 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
🔴	0–3 Punkte	🔴	0–3 Punkte	🔴	0–3 Punkte
🟡	4 Punkte	🟡	4–5 Punkte	🟡	4 Punkte
🟢	5–6 Punkte	🟢	6–7 Punkte	🟢	5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Veranstaltungen in Betrieben

Betriebsrat der, ¨-e _____
Broschüre die, -n _____
Buffet das, -s _____
Gewerkschaft die, -en _____
Herausforderung die, -en _____
Mühe die, -n _____
Sicherheit die, -en _____
Verbesserung die, -en _____
Versammlung die, -en _____
Vorstellung die, -en _____
Wahl die, -en _____

ab·sagen, hat abgesagt _____
bitten, hat gebeten _____
erkundigen (sich), hat sich erkundigt _____
gelingen, ist gelungen _____
grüßen, hat gegrüßt _____
melden (sich), hat sich gemeldet _____
vertreten, du vertrittst, er vertritt, hat vertreten _____

zu·sagen, hat zugesagt _____

endgültig _____
zahlreich _____

voraus _____
im Voraus _____

Weitere wichtige Wörter

Angehörige der/die, -n _____
Biergarten der, ¨ _____
CH: Gartenrestaurant das, -s
Boot das, -e _____
Kreis der, -e _____
Pkw der, -s _____
CH: PW der, -s
Politik die _____
Religion die, -en _____
Wetterbericht der, -e _____

erkälten (sich), hat sich erkältet _____
A: auch: verkühlen (sich), hat sich verkühlt

heutig- _____
morgig- _____

jedenfalls _____
wieso _____

sobald _____

trotz _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

_____ _____
_____ _____
_____ _____
_____ _____
_____ _____
_____ _____

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Montagmorgen: Lesen Sie die Forumsbeiträge und ordnen Sie zu.

~~Geldautomat~~ | Pullover | Stau | Rede | Batterie | Viertelstunde | Zeug | Betrieb | Portemonnaie

Heute Morgen habe ich eine _____ (a) lang meine EC-Karte gesucht. Als ich Geld holen wollte, war der *Geldautomat* (b) außer _____ (c). Dann stand ich im _____ (d) und kam viel zu spät zur Arbeit. Der Montagmorgen ist für mich der schlimmste Morgen der Woche. Findet ihr nicht auch?

Stimmt! Bei mir lief heute auch alles schief. Ich sollte eine _____ (e) auf unserer Betriebsversammlung halten und musste pünktlich sein. Leider hat mein Auto nicht funktioniert, weil die _____ (f) leer war. Also nahm ich ein Taxi. Als ich bezahlen wollte, bemerkte ich, dass ich mein _____ (g) vergessen hatte.

Wieso soll der Montagmorgen anders sein? Das ist dummes _____ (h)! Ich habe heute Vormittag meinen _____ (i) zu heiß gewaschen, jetzt ist er zwei Nummern kleiner. Na und? Das hätte mir auch an einem Dienstagmorgen passieren können.

2 Was macht Menschen glücklich? Wie heißen die Wörter richtig? Ordnen Sie dann zu.

~~wachtauf~~ | fiZerkatti | fühlGe | ßeniege | lächanelt | tooB | Büergriegst | lenteimit

Ich bin glücklich, wenn mein kleiner Sohn *aufwacht* (a) und mich _____ (b). Er ist jetzt fünf Monate alt und so süß. / **Nadine S., 27 Jahre**

Es sind die kleinen Dinge, die uns glücklich machen. Ich freue mich, wenn ich mit einer Tasse Tee die Sonne auf dem Balkon _____ (c). / **Hanna M., 65 Jahre**

Ich habe heute Morgen auf dem _____ (d) einen 10-Euro-Schein gefunden. Außerdem gehe ich später noch mit Papa zum Auensee. Wir wollen _____ (e) fahren und dann ein Eis essen. / **Tim Z., 10 Jahre**

Nun habe ich wochenlang gelernt und heute endlich mein Deutsch-_____ (f) bestanden. Das ist so ein schönes _____ (g), das möchte ich gleich meiner Familie _____ (h). / **Javiero B., 25 Jahre**

3 Aktiv im Betrieb: Ergänzen Sie.

Ich bin seit vielen Jahren im Be t r ie b s r a t (a). Wir v__ r__ r_____ n (b) die Interessen der Arbeitnehmer. Einmal im Monat treffen wir uns mit unserem Arbeitgeber. Die Gespräche sind immer eine wirkliche He_____ - fo__ er_____ (c). Aber bisher hat sich die M__ h__ (d) gelohnt. Denn es ist uns g__ u n_____ (e), zahlreiche Rechte durchzusetzen, wie zum Beispiel mehr S__ ch_____ (f) am Arbeitsplatz oder V__ b__ ss__ u_____ n (g) bei Arbeitsverträgen. Darauf bin ich stolz. Ein- bis zweimal im Jahr gibt es eine Betriebs__ rs__ mm_____ (h), zu der alle Arbeitnehmer eingeladen werden. Ich habe dann die Aufgabe, alle zu begrüßen und eine R___ (i) zu halten.

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Ergänzen Sie die Endungen, wo nötig.

Glück ist für mich …

- das Ende des Studiums (a)
- der Anruf ein_____ gut_____ Freund_____ (b)
- der Beginn d_____ Ferien_____ (c)
- das Lachen ein_____ klein_____ Kind_____ (d)
- die Abgabe mein_____ Diplomarbeit_____ (e)
- die Lösung ein_____ schwierig_____ Problem_____ (f)
- die Geburt mein_____ erst_____ Tochter_____ (g)

2 Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Kältester (a) Juni seit 10 Jahren

Trotz des schlechten (b)Wetters bleibt das Schwimmbad geöffnet!

An heiß____ (c) Tagen verbringen bis zu 3000 Badegäste ihre Zeit unter dem frei____ (d) Himmel. Sie genießen die Sonne, das Wasser und den gemütlich____ (e) Biergarten im Bad. Aber bei den niedrig____ (f) Temperaturen kommen nur wenige Besucher. „Zurzeit gehen nur ganz mutig____ (g) Schwimmer ins Wasser", sagt Volker Schlöhmann, der Leiter des neu____ (h) Bades. „Da kann man nichts machen, außer auf besser____ (i) Wetter zu warten. Aber Anfang nächst____ (j) Woche soll es ja endlich wieder schöner werden."

3 Hätte ich doch …! Schreiben Sie irreale Wünsche in der Vergangenheit.

a Wörter öfter wiederholen
b fleißiger sein
c mehr Grammatik lernen
d regelmäßig in den Deutschkurs gehen
e Hausaufgaben immer machen

a Hätte ich doch die Wörter öfter wiederholt

4 Ergänzen Sie *nachdem*, *während* oder *bevor*.

Unser Betriebsausflug

Dieses Jahr machten wir eine abenteuerliche Rafting-Tour in Bad Tölz. Bevor (a) wir losfuhren, gab es in der Kantine ein Frühstücksbuffet. Dann brachte uns ein Bus nach Bad Tölz. _____ (b) wir dort in die Boote steigen konnten, mussten alle Neoprenanzüge anziehen. _____ (c) uns der Bootsführer Sicherheitshinweise gegeben hatte, durften wir endlich ins Wasser.
Am Anfang der Strecke war das Wasser noch sehr ruhig. Aber _____ (d) der erste Kollege ins Wasser gefallen war, wurde uns klar, dass es nicht so bleiben würde. _____ (e) wir fuhren, fing es auch noch an zu regnen. Aber das war egal. Denn am Ende kamen alle nass, aber mit bester Laune am Ziel an.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... Enttäuschung ausdrücken und darauf reagieren: L10

■ Das war vielleicht bl_____! Ich habe m_____ so ü_____ mich geä_____.

● Das ver_____ ich. Das ist ja w_____ d_____ gelaufen. Aber da kann man w_____ n_____ mehr m_____.

... etwas emotional kommentieren: L11

So e_____ habe ich auch s_____ einmal er_____.
Das f_____ ich sehr ber_____.
Das k_____ ich gut nache_____.

... Briefe eröffnen: L12

Ich habe mich s_____ ü_____ Ihre Ein_____ gefreut.
V_____ Dank!

... Briefe abschließen: L12

Ich w_____ mich freuen, b_____ von Ihnen z_____ h_____.
Ü_____ eine schnelle Ant_____ würde ich mich sehr f_____.
I_____ V_____ vielen Dank für I_____ M_____.

Ich kenne ...

... 6 Pannen im Alltag: L10

Pannen, die ich schon erlebt habe: _____

_____

... 6 Wörter zum Thema „Glück im Alltag": L11

Glücksmomente, über die ich mich freuen würde: _____

_____

... 8 Wörter zum Thema „Veranstaltungen in der Firma": L12

_____

Ich kann auch ...

... irreale Wünsche ausdrücken (Konjunktiv II Vergangenheit): L10

_____ wir doch die erste Wohnung _____. (nehmen)
_____ sie doch nur rechtzeitig _____. (losgehen)

... zeitliche Beziehungen von Ereignissen in der Vergangenheit ausdrücken (Plusquamperfekt): L11

Als ich endlich nach Hause kam, _____ die anderen schon ins Bett _____. (gehen)

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: *nachdem*): L11

Mein Chef hatte mir von der Festanstellung erzählt. Ich rannte laut singend durch die Straßen.
Nachdem _____

_____.

SELBSTEINSCHÄTZUNG *Das kann ich!*

... Besitzverhältnisse ausdrücken (Genitiv): L12

Tätigkeitsbericht _____ (der Betriebsrat)
die Betriebsversammlung _____ (dieses Jahr)

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklination im Genitiv): L12

Tagesordnung _____ heutig_____ Treffens
Vorstellung _____ neu_____ Geschäftsführung

... Gegengründe angeben (Präposition: trotz) L12

Trotz _____ (das schlechte Wetter)
findet der morgige Betriebsausflug statt.

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

_____

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 10

1 Dumm gelaufen!

Sehen Sie noch einmal das Bildlexikon im Kursbuch auf Seite 64 und 65 an.
Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie eine Geschichte über ein Missgeschick.

– Was ist passiert?
– Was hätten Sie anders machen sollen?
– Gab es auch etwas Positives?

Ich habe mir einen sehr teuren Pullover gekauft. Er war wirklich teuer. Aber ich musste ihn haben, weil er so schön und weich war. Dann ...

2 Dumm gelaufen!

Schreiben Sie einer Freundin / einem Freund eine E-Mail.
Berichten Sie über ein Missgeschick, das Ihnen passiert ist.

Schreiben Sie:
– Was ist passiert?
– Was hätten Sie anders machen sollen?
– Gab es auch etwas Positives?

Vergessen Sie nicht, eine kurze Einleitung und einen Schluss zu schreiben.

Liebe(r) ...,

wie geht es Dir? Ich habe Dir lange nicht geschrieben, weil ich total viel zu tun habe.
Aber jetzt muss ich Dir unbedingt erzählen, was mir neulich passiert ist: ...

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 11

1 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch auf Seite 68.
Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
a	Emilys Tochter ist zum ersten Mal in der Nacht nicht aufgewacht.	X	○
b	Marvin ist seit letztem Jahr 18 Jahre alt.	○	○
c	Natalie verdient seit September 400 Euro.	○	○
d	Milena hat nicht mehr gehofft, dass sie eine kleine Schwester bekommt.	○	○
e	Lancelot konnte die Sonnenfinsternis nicht sehen.	○	○
f	Emres Hockeymannschaft hatte nach vielen Jahren endlich Erfolg.	○	○
g	Anna-Lisa hat fast drei Jahre für ihre Doktorarbeit gebraucht.	○	○
h	Ein Herr hat Claudia für die Reparatur sein Werkzeug geliehen.	○	○

2 Glücklich im Alltag
Was tun Sie für Glücksgefühle im Alltag?
Schreiben Sie einen Beitrag in einem Blog.

Ich versuche, das Leben zu genießen. Wenn ich morgens aufwache, stelle ich mir vor, dass der Tag schön wird und freue mich darauf. Ich stehe früh auf, ...

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 12

1 Feiern und Ausflüge mit den Kollegen
a Lesen Sie noch einmal die Einladungen A und B im Kursbuch auf Seite 72 und beantworten Sie die Fragen. Was wird gefeiert? Wann wird gefeiert? Was für ein Programm gibt es?

b Was müssen Herr Böhm/Frau Schmidt-Lösse vorbereiten? Wählen Sie eine Einladung und machen Sie Notizen.

Weihnachtsfeier
- einen Raum buchen/reservieren
- ...

2 Feier oder Ausflug mit dem Deutschkurs
Sie planen eine Feier oder einen Ausflug mit dem Deutschkurs. Was wollen Sie machen und was müssen Sie dafür vorbereiten? Notieren Sie. Schreiben Sie dann eine Einladung.

Was? Ausflug zum Abschluss des Kurses
Wann? Freitag, den 29. Juni um 9:30 Uhr
Programm? Ausflug an die Ostsee, Picknick, ...
Vorbereitung? Einladung schreiben, Bus buchen, alle bringen Speisen und Getränke mit, ...

Liebe Kursteilnehmer,
für unseren gemeinsamen Ausflug zum Abschluss des Kurses haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Gemeinsam fahren wir an die See. Wir treffen uns vor der Sprachenschule. Dort wartet ein Bus, der uns nach ... bringt.

LITERATUR

EIN SELTSAMER FALL

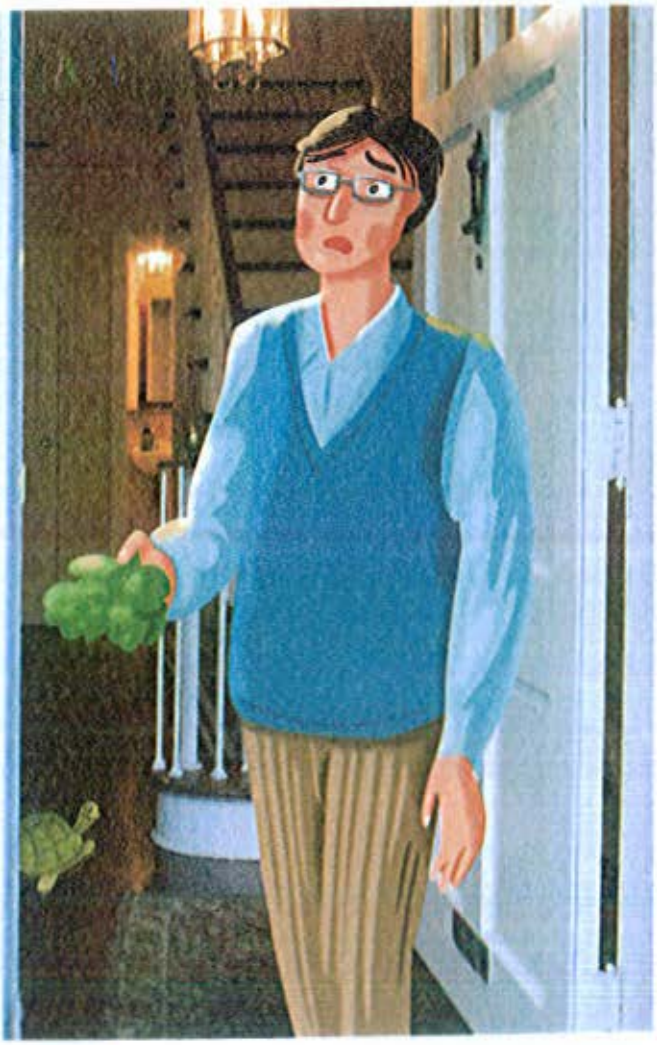
Teil 4: Salat!

Samstagmorgen. Nur noch wenige Stunden, bis Linus nach Hause kommen sollte. Die Uhr tickte. Endlich, kurz nach halb elf, kam eine E-Mail von Oberpullner. Er arbeitete bei der Polizei und half mir manchmal ein bisschen. Dieses Mal hatte er die Autonummer für mich überprüft. Er schickte mir eine Liste mit allen Leuten aus der Umgebung, die ein schwarzes Auto fuhren mit einer Nummer, die mit BS-HT begann.

Danke, Oberpullner! Ich schulde dir etwas.

Sechs unbekannte Namen.

Aber halt, diesen hier – den kenne ich doch …



Ich rief Frau Hofstätter an.

„Guten Morgen! Ich denke, ich habe den Dieb gefunden."

„Das ist ja super!"

Ich holte sie ab und wir fuhren gemeinsam zu der Adresse, die ich von Oberpullner hatte.

„Das ist ja ein seltsamer Zufall", sagte Frau Hofstätter. „Mein Schwager wohnt in der Nähe. Er hat eine Wohnung – hier, in diesem Haus, vor dem wir gerade stehen."

So ein Zufall.

Wir stiegen die Treppe hinauf, in den dritten Stock, und ich drückte auf die Klingel.

„Aber Herr Kanto, warum klingeln Sie denn bei meinem Schwager?"

„Ja, bitte? … Hallo Rosa, was machst du denn hier?" Thomas Hofstätter öffnete die Tür. „Kommt doch herein!"

„Sehen Sie, was Ihr Schwager in der Hand hat, Frau Hofstätter?"

„Salat …"

„Brauchen Sie noch einen anderen Beweis? Vor Ihnen steht der Dieb. Herr Hofstätter, was machen Sie mit dem Salat?"

„Na, ich mache mir Mittagessen. Es ist heute viel zu heiß für etwas Warmes. Was ist denn hier los, Rosa?"

„Ach, es tut mir leid, Thomas. Das ist alles ein Missverständnis. Jemand hat Babette gestohlen. Und jetzt glaubt Herr Kanto – er ist Detektiv – , dass du es warst."

„Aber Rosa, Babette ist bei mir, das weißt du doch."

„Bei dir? Aber warum hast du sie denn gestohlen?"

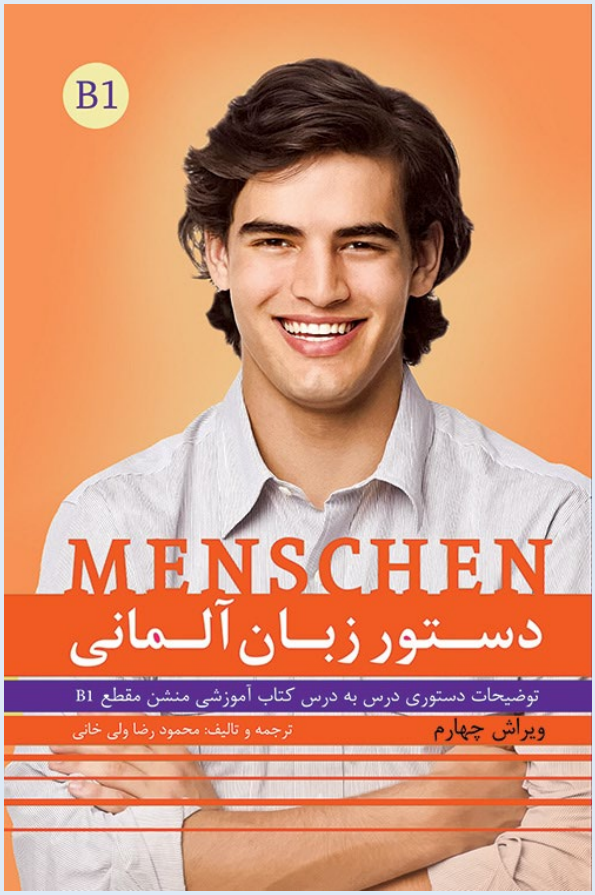
„Gestohlen?" Herr Hofstätter lachte. „Ich habe sie mir geliehen. Ich habe dir doch einen Zettel auf den Sofatisch gelegt."

„Da war kein Zettel."

„Oje, dann ist er wahrscheinlich hinuntergefallen und unters Sofa gerutscht. Ich rede gerade mit meiner Klasse im Biologieunterricht über Schildkröten. Ich wollte den Kindern zeigen, wie eine richtige Schildkröte aussieht. Es tut mir leid, dass du dir deswegen so viele Gedanken gemacht hast."

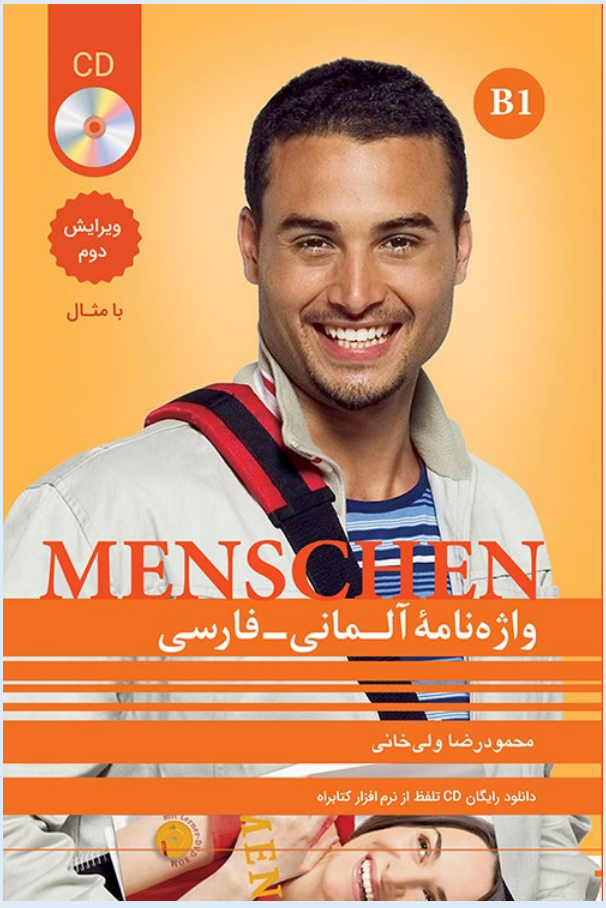
„Ach, das macht nichts. Hauptsache, Babette ist wieder da. Linus kommt heute Nachmittag zurück."

„Ja, ich weiß, ich wollte sie um zwei Uhr zurückbringen. Aber jetzt mache ich erst einmal Mittagessen, ich habe großen Hunger. Rosa, Herr Kanto, Sie können gern mitessen, wenn Sie Lust haben. Es gibt Salat."



دستور زبان آلمانی
توضیحات دستوری کتاب
(B1.1+B1.2) MENSCHEN B1

- توضیحات دستوری درس به درس کتاب آموزشی MENSCHEN (۲۴ فصل)
- ساده و قابل درک به همراه مثال‌های متعدد
- به همراه تمرین و پاسخنامه
- محمودرضا ولی‌خانی، ۱۱۲ صفحه، انتشارات راین
- چاپ ششم (سال ۱۴۰۲)
- تهیه از کتاب‌فروشی‌های کتب زبان



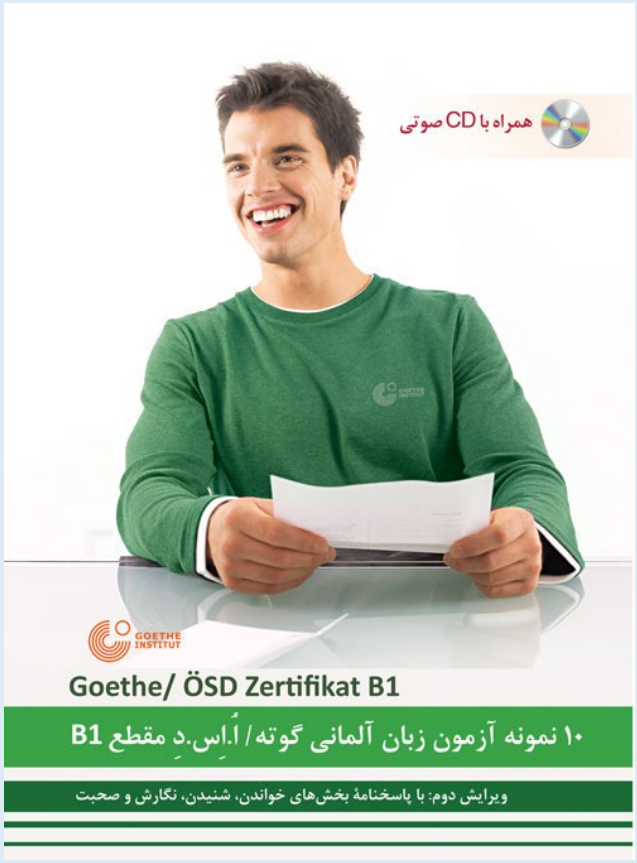
واژه نامهٔ آلمانی-فارسی
(B1.1+B1.2) MENSCHEN B1

- فهرست واژگان کتاب آموزشی کتاب MENSCHEN
- همراه با ترجمه، CD تلفظ و مثال
- تمرین به تمرین، درس به درس (۲۴ فصل)
- محمودرضا ولی‌خانی، ۱۵۲ صفحه، انتشارات راین
- چاپ پنجم (سال ۱۴۰۲)
- تهیه از کتاب‌فروشی‌های کتب زبان

۱۰ نمونه آزمون زبان آلمانی

GOETHE/ÖSD مقطع B1

- همراه با پاسخنامهٔ همهٔ بخش‌ها، حتی شفاهی
- همراه CD صوتی
- محمودرضا ولی‌خانی، ۲۳۲ صفحه، انتشارات راین
- چاپ نهم (۱۴۰۲)
- تهیه از کتاب‌فروشی‌های کتب زبان



کتاب کار دستور زبان آلمانی

(B1.1+B1.2) MENSCHEN B1

- تمرین دستور زبان برای درس به درس کتاب آموزشی MENSCHEN مقطع B1 (۲۴ درس)
- با پاسخنامه
- مؤلف: محمودرضا ولی‌خانی
- ۱۲۰ صفحه، انتشارات راین
- چاپ چهارم (سال ۱۴۰۲)
- تهیه از کتاب‌فروشی‌های کتب زبان

پکیج کمک آموزشی

زبان آلمانی MENSCHEN

سطح B1